

A...kademie der bildenden Künste Wien

Wissensbilanz 2024

- I Leistungsbericht
- II Kennzahlen
- III Leistungsvereinbarungsmonitoring

Genehmigt vom Universitätsrat
der Akademie der bildenden Künste Wien
26.5.2025

Akademie der bildenden Künste Wien
Abteilung Qualitätsentwicklung
www.akbild.ac.at

Mit Dank an alle Kolleg_innen für die gute Zusammenarbeit
und die Bereitstellung der Daten.

Inhalt

Einleitung	5
I Leistungsbericht – Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche	7
Kurzfassung	8
Entwicklung und Erschließung der Künste / Forschung und Entwicklung	8
Lehre	9
Gesellschaftliche Zielsetzungen	10
Internationalität	12
Kooperationen	13
Wissenstransfer	14
II Kennzahlen – Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche	15
1.A.1 Personal	16
1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität	18
1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen	19
1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap)	21
1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren	23
1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	24
1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten / Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	25
1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E Bereich / Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	27
2.A.1 Professor_innen und Äquivalente	28
2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien	29
2.A.3 Studienabschlussquote	30
2.A.4 Bewerber_innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung	31
2.A.5 Anzahl der Studierenden	33
2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien	35
2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)	36
2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)	37
2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	38
3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse	40
3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer	42
3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt	44

3.B.1	Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals	45
3.B.2	Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals	47
3.B.3	Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge	49
III	Leistungsvereinbarungsmonitoring – Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung	50
A	Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	51
	A 2 Gesellschaftliche Zielsetzungen	51
	A 3 Qualitätssicherung	59
	A 4 Personalstruktur/-entwicklung	64
	A 5 Standortentwicklung	70
B	Forschung / Entwicklung und Erschließung der Künste	72
	B 1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	72
	B 2 Großforschungsinfrastruktur	80
	B 3 Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation	83
	B 4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	88
C	Lehre	91
	C 1 Studien	91
	C 3 Weiterbildung	109
D	Sonstige Leistungsbereiche	111
	D 1 Kooperationen	111
	D 2 Spezifische Bereiche	112
	Abkürzungsverzeichnis	128

Einleitung

Die Wissensbilanz ist ein wesentliches Instrument des universitären Berichtswesens an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Die Gliederung der Wissensbilanz ist in der Wissensbilanz-Verordnung 2016 (WBV 2016)¹ geregelt. Gleiches gilt für die einzelnen Kapitel, deren inhaltliche Ausgestaltung die im Entwicklungsplan und der Leistungsvereinbarung der Akademie festgelegten Ziele und Entwicklungsschwerpunkte widerspiegelt.

Mit den Entwicklungsplänen für die Jahre 2022 – 2027 bzw. 2025 – 2030 hat die Akademie der bildenden Künste Wien folgende fünf Entwicklungsschwerpunkte definiert:

- Gleichstellung, Diversität und Inklusion
- Internationalisierung und Dekolonisierung
- Nachhaltigkeit und Ökologie
- Digitalisierung
- Rekursivität

Die Schwerpunkte finden sich als Leitthemen in vielen Aktivitäten, Projekten und Maßnahmen wieder. Mit dem Selbstverständnis, dass alle Kolleg_innen der Akademie zur Entwicklung und Profilierung der Akademie beitragen, werden die strategischen und inhaltlichen Richtungen über alle Bereiche und Ebenen hinweg verfolgt und gemeinsam umgesetzt. Dies wird nicht zuletzt durch die vorliegende Wissensbilanz belegt: Auf den nachstehenden Seiten sind die Zielsetzungen und Aktivitäten sowie die Bandbreite und Vielfalt der Akademie umfassend und detailreich dokumentiert.

Die Wissensbilanz gliedert sich in drei Teile:

- Teil I – Leistungsbericht:
Hier sind die Aktivitäten, Projekte, Maßnahmen und Leistungen der Akademie in qualitativer Weise veranschaulicht. Für die vorliegende Wissensbilanz ist der Leistungsbericht gemäß der Wissensbilanz-Verordnung in Form einer Kurzfassung ausgearbeitet.
- Teil II – Kennzahlen:
Dieser Abschnitt umfasst statistische Daten und Messgrößen der Akademie. Ergänzt werden diese mit Interpretationstexten. Die Daten werden jährlich erhoben und im Vergleich von drei Jahren dargestellt.
- TEIL III – Leistungsvereinbarungsmonitoring:
In diesem Teil wird dokumentiert, wie der Stand der Umsetzung jener Ziele und Vorhaben ist, die in der Leistungsvereinbarung 2022 – 2024 mit dem BMBWF festgelegt sind.

Hinsichtlich der Darstellung der Variable Geschlecht wird Folgendes angemerkt: Für die Akademie ist es ein wichtiges Ziel die Geschlechtervielfalt der Studierenden und Mitarbeiter_innen anzuerkennen und in den statistischen Daten sichtbar zu machen und nicht zuletzt auf Basis dieser Daten geschlechtsspezifische Kontexte in den universitären Maßnahmen zu berücksichtigen. Die aktuelle Wissensbilanz-Verordnung bezieht sich jedoch noch auf binäre Geschlechterkategorien. Gemäß den von Statistik Austria

¹ <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009519>.

herausgegebenen Richtlinien für die Statistikproduktion sind die Geschlechterkategorien divers, offen, inter, „keine Geschlechtsangabe“ in dieser Form zu speichern und in veröffentlichten Berichten grundsätzlich den beiden Geschlechtskategorien „Frau“, und „Mann“ zuzuordnen, wobei dies nach einem statistischen Zufallsverfahren erfolgt. Wenn einer Geschlechtergruppe mindestens sechs Personen angehören (Anonymitätsschwelle), können diese gemäß der Richtlinie in einer eigenen Tabelle ausgewiesen werden.

Abschließend ist hervorzuheben, dass es der Beitrag der Kolleg_innen, ihr Engagement und ihre Kompetenz sind, die die Voraussetzung für die in der vorliegenden Wissensbilanz dokumentierten Aktivitäten und Leistungen bilden. Der besondere Dank des Rektorats geht daher an alle Kolleg_innen der Akademie der bildenden Künste Wien.

I Leistungsbericht

I Leistungsbericht –
Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche

Kurzfassung

Entwicklung und Erschließung der Künste / Forschung und Entwicklung

Im Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste / Forschung und Entwicklung setzt die Akademie Schwerpunkte in der künstlerischen Forschung, in der kunsttheoretischen und kunsthistorischen bzw. kulturwissenschaftlichen Analyse, in der naturwissenschaftlichen Forschung zur Materialanalyse und Farbenchemie in den Künsten sowie in der Forschung in der Restaurierung und Konservierung der Künste.

Hinsichtlich der künstlerischen Forschung sind Drittmittelprojekte im Rahmen des Programms zur Erschließung und Entwicklung der Künste (PEEK) und dem letztmals ausgeschriebenen Elise-Richter-PEEK-Förderprogramm ein wichtiger Anker. Institutionell verstetigt ist der *PhD in Practice* mit finanzierten PhD-Stellen. Zu beobachten ist hier, wie der *PhD in Practice* als erfolgreiches Modell Absolvent_innen und kurz vor der Promotion stehenden Jungforscher_innen ein Sprungbrett bietet, erfolgreich eigene PEEK-Projekte oder Elise-Richter-PEEK-Projekte einzuwerben. Kontinuierlich werden Projekte im Feld von Citizen Science und partizipativer Forschung realisiert, gefördert über die Top-Citizen-Science-Schiene des FWF oder Sparkling Science 2.0 der OeAD. Diese reichen von bildungswissenschaftlichen Fragestellungen bis zu partizipativer künstlerischer Forschung.

Forschungen mit hoher gesellschaftlicher Aktualität beschäftigen sich mit Fragen von Ressourcen und Materialien sowie mit einer kritischen Analyse derselben im Spannungsfeld von Daten, Kunst und Extraktivismus mit Blick auf alternative ökologische Modelle. Wichtige Forschungsimpulse setzt die Akademie darüber hinaus im Feld der (Cultural) Heritage Science und ist hier neben den eigenen Projekten viel gefragte Kooperationspartnerin. Auf EU-Ebene konnte 2024 im Rahmen des Programms Citizens, Equality, Rights and Values (CERV) ein Kooperationsprojekt zu Migration und Gedächtnis starten. Die in den letzten Jahren gesetzten Maßnahmen hinsichtlich der Beteiligung an europäischen Förderangeboten und der Ausbau internationaler Partnerschaften und Netzwerke tragen Früchte und zeigen sich auch in entsprechenden Antragszahlen und realisierten Projekten bestätigt.

Für die Akademie war die Einwerbung von Drittmitteln auch im Jahr 2024 ein zentrales Thema und ein wichtiges Anliegen. Die Akademie trägt dabei der Diversität der Forschungsaktivitäten an der Institution Rechnung und realisiert Projekte über ein breites thematisches Spektrum sowie in unterschiedlichsten Forschungsprogrammen. Für die Beratung in jeder Phase der Drittmiteleinwerbung sowie bei der Durchführung der geförderten Projektvorhaben ist die Abteilung Kunst | Forschung | Support federführende Stelle an der Akademie. Im Berichtsjahr erreichen die Erlöse aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste eine Höhe von rund 3,3 Millionen Euro und stiegen damit im Vorjahresvergleich erneut an (+7%).

Zur Optimierung der Forschungsprojektverwaltung konnte 2024 ein neues digitales Tool (Research Projects Administration) in Betrieb genommen werden. Dieses garantiert einen verbesserten, gebündelten Informationsaustausch zwischen Forscher_innen und den Verwaltungsabteilungen. Die Themen Open Access, Datenmanagement und

Forschungsethik sind ein wichtiger Teil des Service- und Informationsangebots. Für Publikationsförderung stehen der Open-Access-Fonds der Akademie sowie die Open-Access-Pauschale des FWF zur Verfügung. Im Rahmen nationaler und internationaler Initiativen ist die Akademie im Zusammenhang mit Open Access und Open Science weiterhin aktiv.

Lehre

Im Jahr 2024 verzeichnet die Akademie 1.689 ordentliche Studierende aus über 50 Ländern, davon rund 18% Neuzugelassene. Entgegen dem Trend der letzten Jahre ist die Zahl der Bewerber_innen im Berichtsjahr um 2% auf 2.877 Personen leicht zurückgegangen. Die Zahl der Zugelassenen stieg hingegen um fast 3% auf 356 Personen, was einer akademieweiten Zulassungsquote von etwa 12% entspricht.

Die Akademie unterstützt Studieninteressierte und Studienanfänger_innen durch gezielte Maßnahmen zur Orientierung und akademischen Integration. Das Projekt *Akademie geht in die Schule* fördert den Zugang unterrepräsentierter Gruppen an Kunstuniversitäten, während *Zur Vielfalt ermutigen* und die Studieninformationsplattform *Kiosk* besonders First Academics ansprechen. Das Student Welcome Center dient als zentrale Anlaufstelle für neue Studierende und bietet individuelle Beratung. Ergänzend dazu finden im Rahmen des Orientierungsprogramms zahlreiche Veranstaltungen für Studienanfänger_innen statt. Der *Welcome Guide Studieninfo für neue Studierende* vermittelt wichtige Informationen zum Studienstart und erleichtert die erste Orientierung an der Akademie.

Die Akademie setzt vielfältige Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Lehre: Lehrveranstaltungen werden mit verschiedenen Feedback-Instrumenten evaluiert, deren Ergebnisse Lehrende und Institute bei der Weiterentwicklung der Lehre unterstützen. Ergänzend erfolgt ein regelmäßiges Monitoring der Studierbarkeit. Ein Kooperationsprojekt mit anderen Kunstuniversitäten und unter Projektleitung der Akademie zur externen Evaluation von Studiengängen mit Fokus auf Studierbarkeit wurde 2024 abgeschlossen. Zudem wurde eine Handreichung zur Gestaltung und Weiterentwicklung von Studienplänen fertiggestellt, die effiziente Arbeitsabläufe und Prozessqualität sichert. Im Berichtsjahr wurde eine Absolvent_innenstudie, die den Berufseinstieg und die beruflichen Wege der Absolvent_innen untersucht, konzipiert. Bereits umgesetzt wurden leitfadenbasierte Interviews, 2025 wird als weiterer Schritt eine Online-Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse geben Impulse für die Weiterentwicklung der Curricula und für maßgeschneiderte Unterstützungsangebote für Absolvent_innen.

Die Akademie fördert den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs durch gezielte Programme und Weiterbildungen: Das zweisemestrige Lektor_innenprogramm für Doktorand_innen vermittelt hochschuldidaktische Grundlagen und innovative Lehrkompetenzen. Die *School of Extension* bietet eine breite Palette an Workshops für die Kompetenzerweiterung von Lehrenden. Das *Mentoring-Programm Kunst* unterstützt Absolvent_innen finanziell und mit Mentoring, Workshops sowie Netzwerkmöglichkeiten für den Einstieg in die künstlerische Praxis. Parallel betreut die Akademie das Mentoring-Programm des BMKÖS, wodurch die Vernetzung unter den jungen Künstler_innen (Mentees) und den Professionals (Mentor_innen) verstärkt wird. Neu ist, dass biennial zum Start der Kunstsaison im September eine Ausstellung der Mentees, vermittelt durch eine

Medienkooperation mit einem renommierten Kunstmagazin, in der Exhibit Galerie stattfindet. Das *Akademie Studio-Programm* stellt Atelierplätze bereit und umfasst Begleitprogramm, Dokumentation und Abschlusspräsentation.

Zudem fördert die Akademie die Digitalisierung in der Lehre durch verschiedene Maßnahmen: Open Educational Resources (OER) werden über die Universitätsbibliothek und die Plattform „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ bereitgestellt. Die Werkstätten wurden mit digitalen Produktionswerkzeugen ausgestattet und das Lehrangebot um neue Veranstaltungen mit dem Fokus Digitalisierung erweitert. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die im Jahr 2024 erfolgte Einrichtung einer Qualifizierungsstelle mit Schwerpunkt auf *Digital Didactics* am Institut für das künstlerische Lehramt.

Gesellschaftliche Zielsetzungen

Die Umsetzungsmaßnahmen für Geschlechtervielfalt konzentrierten sich 2024 zum einen auf die Integration in die Onboarding-Prozesse der Akademie sowie die Implementierung in das Campusmanagementsystem AkademieOnline. Im Rahmen der Evaluation des Gleichstellungsplans wurden die Zielsetzungen zur Implementierung aller Geschlechteroptionen in die Monitoring-Prozesse der Akademie für künftige Anforderungen formuliert. Mit der Vertretung der Akademie in der Arbeitsgruppe Equity, Diversity, Inclusion (EDI) von ELIA werden in diesem Netzwerk Inhalte zur Etablierung von Geschlechtervielfalt an Kunstuniversitäten aktiv mitgestaltet. Ein zweitägiges Kolloquium im November 2024 zu struktureller Diskriminierung, veranstaltet von der Koordinationsstelle Frauenförderung | Geschlechterforschung | Diversität in Kooperation mit Vertreter_innen des Instituts für bildende Kunst, befasste sich mit Konzepten transformativer Archivarbeit, welche etablierte Narrative kritisch auf ihr Diskriminierungspotenzial hinterfragen.

Akademie geht in die Schule setzt sich dafür ein, den Zugang zu künstlerischer Bildung für gesellschaftlich unterrepräsentierte Gruppen durch Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Institutionen und Projekten zu erleichtern. Ein zentrales Anliegen der Initiative ist es, gezielt jene Schulklassen und Jugendgruppen zu erreichen, in denen viele junge Menschen aus nicht-akademischen Haushalten kommen. Dafür wurden auch im Jahr 2024 verschiedene Formate wie Workshops, Informationsveranstaltungen und Austauschprogramme mit der Einbindung von First Generation Students der Akademie angeboten. In diesem Rahmen wurden bestehende Partnerschaften, z.B. Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich, die Wanderklasse, die Kunsthalle Wien und *PROSA – Projekt Schule für Alle!*, weiter vertieft, sowie neue Kooperationen, wie mit dem Projekt *Demokratie, was geht?*, aufgebaut.

Das Projekt *Plattform Vielfalt* wurde mit der Veröffentlichung der Online-Plattform zur Studieninformation *Kiosk*² im November 2023 und dem Abschlussbericht im ersten Quartal 2024 erfolgreich zu Ende geführt. Die Plattform, die durch einfache Sprache sowie Bild- und Videoformate charakterisiert ist, spricht potenzielle Studierende unabhängig von ihrer Bildungsbiografie an und unterstützt die Beratungs- und Informationsprozesse an der Akademie niederschwellig. Seither wird die Studieninfo-Plattform *Kiosk* im Regelbetrieb

² <https://kiosk.akbild.ac.at/>

redaktionell weitergeführt, jedes Jahr – so auch 2024 – werden studentische Beiträge durch einen Open Call ausgewählt und veröffentlicht und in der Studieninformation und Beratung analog und digital eingesetzt.

Die Zulassungsverfahren werden seit 2020 mit dem Chancenmonitor systematisch analysiert. Ziel des Monitorings ist es, die Zulassungschancen verschiedener Bewerber_innengruppen zu untersuchen. Dabei werden soziodemografische Merkmale und strukturelle Ungleichheiten der Bewerber_innen erfasst. Die Daten werden jährlich für alle Zulassungsverfahren erhoben und alle zwei Jahre analysiert sowie in einem Bericht dargestellt und interpretiert. Die im Jahr 2024 erhobenen Daten werden für den Bericht 2025 ausgewertet. Zudem wurde im Berichtsjahr an der Planung eines Dashboards gearbeitet, das künftig die Daten und Auswertungen des Chancenmonitors zugänglicher machen soll. Der Chancenmonitor liefert wichtige Erkenntnisse zur sozialen Dimension der Bewerber_innen und Studierenden an der Akademie sowie relevante Informationen, um konkrete Maßnahmen ableiten zu können.

Die jährliche Akademie Auktion, bei der Arbeiten zahlreicher Künstler_innen mit Akademiebezug versteigert werden, fand 2024 zum zehnten Mal statt. Die Erlöse flossen in den Mental Health Fonds, den Unterstützungsfonds und das 2nd Year Scholarship. Die Gelder kommen somit Studierenden der Akademie zugute, die unter erschwerten Lebensbedingungen studieren. Zudem ging ein Teil der Einnahmen an die Vereine *tralalobe* und *solidarity matters*, die geflüchtete Menschen in Österreich unterstützen.

Die Veranstaltungsreihe *Platz nehmen* am Schillerplatz trägt die Lehre der Akademie nach außen und lädt zur öffentlichen Debatte ein. Ein interner Beirat aus Studierenden, Lehrenden und administrativem Personal entwickelt das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit weiter. Im Jahr 2024 fanden zwei Veranstaltungen im öffentlichen Raum statt: Im Juni wurde ein „Parlament“, ein Podium zur Initiierung von Debatten als architektonische Intervention in und mit der Öffentlichkeit installiert, um Fragen zur Kunst im öffentlichen Raum zu erörtern. Im Oktober machte eine Walking-Performance mit künstlerischen Beiträgen erlebbar, wie Bildende Kunst Demokratie und Öffentlichkeit thematisiert und zur Partizipation einlädt. Zudem wurden zwei diskursstiftende Projekte von Studierenden gefördert.

Darüber hinaus sind für die Akademie Nachhaltigkeitsagenden zentral und es wurden auch 2024 zahlreiche Maßnahmen realisiert. Bei der Gebäudezertifizierung hat die Akademie das Zertifikat erneut erfolgreich erhalten. Zudem erfolgte 2024 eine erste Datensammlung zur Erstellung von CO₂-Bilanzen mit ClimCalc. Diese dient als Basis für die Roadmap zur Klimaneutralität. Gemeinsam mit der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) werden für alle Standorte Lösungen klimaschonender Energiegewinnung (Photovoltaik und Formen besserer Isolierung) erarbeitet und Entsorgungsprozesse und Energetik optimiert. Ein neues Energie-Monitoring-System wurde bei der BIG beauftragt, um den Energieverbrauch standortübergreifend zu erfassen. Mit einer Finanzierung durch das Programm für „Klimafitte Kulturbetriebe“ wurde die Gemäldegalerie auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Zur Steuerung und Reduktion des Flugverkehrs wurde ein CO₂-Topf für Flugreisen eingeführt. Im Rahmen des Wissenstransfers sind exemplarisch die im Jahr 2024 realisierte Ausstellung *Arts of Change – Change of Arts* sowie die Konzeption des Wissensclusters *Nachhaltigkeit in der Kunst* hervorzuheben.

Internationalität

Im Jahr 2024 wurde die Internationalisierungsstrategie der Akademie neu formuliert. Diese verfolgt einen umfassenden Ansatz für Studium, Lehre, Forschung und Kunst. Unterstützt wird Internationalisierung durch zwei zentrale Servicestellen, das Student Welcome Center und das International Office, durch begleitende Programme zur Integration, Mobilität und Vernetzung sowie durch zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Kurse. Für internationale Studierende und Mitarbeiter_innen werden umfangreiche Beratungs- und Betreuungsangebote zu nicht-akademischen Anliegen wie Visa, Aufenthalt und Wohnen geboten. Zudem werden strategische Partnerschaften und Netzwerke mit Hochschulen, Museen und Kulturinstitutionen in zahlreichen Ländern weiter ausgebaut.

Die Förderung der Studierendenmobilität ist ein zentrales Ziel der Akademie im Bereich Internationalisierung. Neben Studienaufenthalten nehmen Studierende aus allen Studienrichtungen an Residencies, Forschungs- und Ausstellungsprojekten teil. Diese finden an der Akademie und in zahlreichen Ländern im Rahmen von Austauschprogrammen und Netzwerken wie Erasmus+, der Art School Alliance sowie Artist-in-Residence-Programmen statt. Im Studienjahr 2023/24 absolvierten rund 9% der ordentlichen Studierenden einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines internationalen Mobilitätsprogramms. Gleichzeitig machten Incoming-Studierende rund 10% der ordentlichen Studierenden im Studienjahr 2023/24 an der Akademie aus. Studierende, die aus verschiedenen Gründen keine längeren Auslandsaufenthalte absolvieren können, werden durch Kurzzeitprogramme wie z.B. Blended-Intensive-Programme gefördert.

Auch die Mobilität der Mitarbeiter_innen ist ein zentraler Aspekt der Internationalisierung der Akademie. Die zahlreichen Auslandsaufenthalte des künstlerisch-wissenschaftlichen Personals – etwa zu Forschungs- und Vernetzungszwecken sowie im Rahmen von Lehrendenaustausch – sind ein wesentlicher Indikator für die hohe Internationalität der Akademie (vgl. Kennzahl 1.B.1). Die Mobilität des Verwaltungspersonals, z.B. im Rahmen von Job-Shadowing-Programmen, trägt zur Verbesserung von Arbeitsabläufen bei und wird auch durch zentral organisierte abteilungsübergreifende Gruppenmobilitäten gefördert. Die Anzahl der Mobilitäten des Personals konnte im Jahr 2024 weiter gesteigert werden, wodurch sich der positive Trend der vergangenen Jahre fortsetzt.

Kooperationen

Die Akademie hat auch 2024 eine Vielzahl an Kooperationen ausgebaut, intensiviert oder neu gestartet: Für den Bereich der künstlerischen Forschung sind neben dem European Artistic Research Network (EARN), der Society for Artistic Research (SAR) und der European League of Institutes of the Arts (ELIA) die aktive Beteiligung am COST-Netzwerk „Artistic Intelligence – Responsiveness, Accessibility, Responsibility, Equity“ (ARTinRARE) und die Mitarbeit von Akademieangehörigen im Rahmen der Alliance for Artistic Research zu erwähnen. Die Teilnahme am Kooperationsprojekt „Cultural Heritage Action to Refine Training, Education and Roles“ (CHARTER) wurde mit Jahresende erfolgreich abgeschlossen. Die Initiativen rund um das EU-Forschungsprojekt „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ als Plattform für Open Educational Resources (OER) wurden ausgebaut.

Das FWF-Projekt „Stone cultural heritage sites in Austria and in Israel: the role of microorganisms in the deterioration process“ wurde von der Ben Gurion University in Israel und dem Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst der Akademie gemeinsam umgesetzt.

Im Bereich Open Access steht die Akademie in regem Austausch mit dem Open Access Network Austria (OANA). Im Bereich Nachhaltigkeit ist die Akademie aktives Mitglied in der Allianz Nachhaltige Universitäten unter anderem seit 2024 in einer von Kunstuniversitäten gegründeten AG *Nachhaltigkeit in der Kunst*.

Die im Rahmen von *Akademie geht in die Schule* realisierten langfristigen Partnerschaften mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich, der Wanderklasse, der Kunsthalle Wien und *PROSA – Projekt Schule für Alle!* wurden weiter vertieft.

Die Kooperationen mit strategischen Partnerhochschulen in Ländern des globalen Südens, Nordamerika und Asien, wie etwa mit der Malawi University of Business and Applied Sciences, dem SUNY Purchase College und dem California Institute of the Arts in den USA, der China Academy of Arts sowie der Kwame Nkrumah University of Science and Technology / College of Art and Built Environment in Ghana, wurden weiter ausgebaut. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit osteuropäischen Partnerinstitutionen intensiviert.

Im Netzwerk Art School Alliance, das unter anderem Studierenden internationale Studienaufenthalte ermöglicht, sind neben der Akademie verschiedene internationale Kunstuniversitäten beteiligt, wie beispielsweise die École nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris (Frankreich), die China Academy of Art (China), die Bezalel Academy of Arts and Design (Israel) oder das SUNY Purchase College (USA).

Im Rahmen des Curator-in-Residence-Programms kooperiert die Akademie mit dem Österreichischen Kulturforum London und der Central Saint Martins University of Arts London sowie neu mit dem Österreichischen Kulturforum Prag und der dortigen Akademie der bildenden Künste Prag. Wechselnd wird jeweils in einem Jahr im Kulturforum London sowie im nächsten Jahr im Kulturforum Prag eine Ausstellung mit Studierenden der Akademie stattfinden. Zudem konnte mit dem Österreichischen Kulturforum Kairo eine neue Residency ins Leben gerufen und mit dem Pueblo Museo Genalguacil eine

Partnerschaft für Impact Residency Genalguacil, ein neues Residency-Programm der Akademie mit der Zielgruppe Studierende und Absolvent_innen, realisiert werden.

Wissenstransfer

Auch im Berichtsjahr 2024 standen die Förderung innovativer Formate des transdisziplinären Austauschs zwischen Kunst, Forschung und den diversen gesellschaftlichen Akteur_innen und Stakeholder_innen im Zentrum der Wissenstransferaktivitäten an der Akademie. Die bewährten Weiterbildungsangebote für Forschende, Lehrende, Absolvent_innen und Studierende der Akademie im Bereich Selbständigkeit, neue Arbeitsformen und unternehmerisches Handeln im Kunst- und Kulturbereich wurden fortgeführt und teilweise organisational neu aufgestellt, um die jeweiligen Zielgruppen zielgerichteter adressieren zu können. In der Reihe *Post Grad-Life* wurde beispielsweise dieses Jahr mit *Postgrad Life – Studio, Büro, Atelier, Kollektiv – wie wollen wir in der Architektur arbeiten?* ein Workshop in Kooperation mit dem Institut für Kunst und Architektur und Alumnae_Alumni der Architektur konzipiert und umgesetzt.

Zur Jahresmitte wurde auch das von dem Austria Wirtschaftsservice (aws) im Rahmen der Wissenstransferzentrumsinitiative kofinanzierte und von der Akademie geleitete Projekt *From STEM to STEAM* erfolgreich abgeschlossen. Im Projekt wurde eine Reihe von zentrums- und regionenübergreifenden Veranstaltungen und Maßnahmen zwischen den beiden Wissenstransferzentren Ost und West umgesetzt. Letzter inhaltlicher Meilenstein war der zentrumsübergreifende Transfer Summit, der im April 2024 stattfand.

Neben dem bewährten Angebot an Informationsveranstaltungen, Weiterbildungen sowie Capacity- und Community-Building-Maßnahmen standen die Etablierung von Kooperationen und Vernetzungsaktivitäten im Zentrum der Wissenstransferaktivitäten an der Akademie. Beispielsweise konnte im Zuge einer Kooperation mit dem Pueblo Museo Genalguacil ein gemeinsames Projekt entwickelt und umgesetzt werden: die Impact Residency Genalguacil. In zwei Ausschreibungsrunden wurden Studierende bzw. Absolvent_innen der Akademie über das klassische Verständnis einer Residency hinaus eingeladen, den Beziehungsraum Genalguacil mitzugestalten und sich künstlerisch-experimentell mit unterschiedlichen Herausforderungen unserer Zeit sowie Themen wie Rural Innovation und Impact of Arts auseinanderzusetzen und ihre Projekte unter Einbindung der lokalen Bevölkerung umzusetzen. Die beiden Residency-Zyklen fanden im April bis Juni bzw. Oktober bis Dezember 2024 statt.

Die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Impact of Arts wurde darüber hinaus durch die Beteiligung am Projekt *Arts of Change – Change of Arts 2024*, das vom Verein forum n initiiert und koordiniert wird, forciert. Das Projekt ermöglichte Kunststudierenden der Akademie, sich im Rahmen eines Coaching- und Förderprogramms intensiv mit den Themen Kunst, Nachhaltigkeit und Transformation auseinanderzusetzen. Die daraus resultierenden inter- und transdisziplinären künstlerischen Projekte wurden zu Jahresende in einer abschließenden Ausstellung im Exhibit der Akademie präsentiert. Die Akademie verfolgt darüber hinaus aktiv die weiteren Entwicklungen, Ausschreibungspläne und Konsultationsprozesse im Zusammenhang mit dem EIT Culture & Creativity KIC und beteiligt sich an diversen Diskursformaten zum Themenbereich Valorisation von Wissen, insbesondere mit Fokus auf die GSK, EEK und Künste.

II Kennzahlen

II Kennzahlen –
Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche

II Kennzahlen
1.A.1 Personal

1.A.1 Personal

Personalkategorie	Köpfe*			Jahresvollzeitäquivalente**		
	F	M	Ges	F	M	Ges
2024						
Künstlerisch-wissenschaftliches Personal gesamt ¹	256	137	393	129,9	63,7	193,7
Professor_innen ²	25	12	37	24,1	11,9	36,0
Äquivalente ³	7	1	8	6,7	1,0	7,7
darunter Dozent_innen ⁴	5	0	5	5,0	0,0	5,0
darunter Assoziierte Professor_innen ⁵	0	1	1	0,0	1,0	1,0
darunter Assistenzprofessor_innen (KV) (UG-Karrierpfad) ⁶	2	0	2	1,7	0,0	1,7
Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter_innen ⁷	224	124	348	99,1	50,8	149,9
darunter Assistenzprofessor_innen ⁸	0	0	0	0,0	0,0	0,0
darunter Universitätsassistent_innen auf Laufbahnstellen ⁹	0	0	0	0,0	0,0	0,0
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter_innen ¹⁰	39	11	50	23,2	5,4	28,6
Allgemeines Personal Gesamt ¹¹	118	57	175	98,6	52,4	151,0
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal ¹²	1	0	1	0,9	0,0	0,9
Insgesamt ¹³	374	193	567	228,6	116,2	344,7
2023						
Künstlerisch-wissenschaftliches Personal gesamt ¹	258	135	393	124,5	65,8	190,3
Professor_innen ²	26	14	40	23,5	12,6	36,1
Äquivalente ³	5	1	6	5,0	1,0	6,0
Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter_innen ⁷	227	120	347	96,0	52,2	148,2
Allgemeines Personal Gesamt ¹¹	117	59	176	94,4	55,7	150,1
Insgesamt ¹³	375	193	568	218,9	121,5	340,4
2022						
Künstlerisch-wissenschaftliches Personal gesamt ¹	249	134	383	119,4	68,8	188,1
Professor_innen ²	23	12	35	21,4	14,2	35,6
Äquivalente ³	5	1	6	5,0	1,0	6,0
Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter_innen ⁷	221	121	342	93,0	53,5	146,5
Allgemeines Personal Gesamt ¹¹	111	61	172	94,2	53,1	147,2
Insgesamt ¹³	360	194	554	213,5	121,8	335,3

*) Stichtag: 31.12. des Jahres

**) Berechnungszeitraum: 1.1. bis 31.12. des Jahres

Ohne Karenzierungen, Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

- 1 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 81 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 2 Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 3 Verwendungen 14, 82 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 4 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 5 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 6 Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 7 Verwendungen 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83, 84 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 8 Verwendung 83 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 9 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 10 Verwendungen 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 11 Verwendungen 40 bis 70 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 12 Verwendung 64 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 13 Alle Verwendungen gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

Im Jahr 2024 waren an der Akademie 567 Personen mit insgesamt 344,7 Jahresvollzeitäquivalenten beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr blieben diese Zahlen weitgehend stabil (-1 Person sowie +1% Jahresvollzeitäquivalente).

Bei den Professor_innen sind trotz gleichbleibender Jahresvollzeitäquivalente drei Personen weniger als im Vorjahr zu verzeichnen. Ein Grund dafür ist, dass bei den Jahresvollzeitäquivalenten die Berechnung des Beschäftigungsausmaßes nach dem Kalenderjahr 2024, bei den Köpfen die Berechnung nach dem Stichtag zum 31.12.2024 erfolgt. Endet ein Beschäftigungsverhältnis z.B. aufgrund einer Pensionierung einer Person unter dem Jahr und konnte diese Stelle wegen Verzögerungen im Berufungsverfahren noch nicht nachbesetzt werden, so wird das Beschäftigungsausmaß dieser Stelle zwar bei den Jahresvollzeitäquivalenten berücksichtigt, nicht jedoch bei den Köpfen.

Der Zuwachs von zwei Personen in der Kategorie der Äquivalente resultiert aus einer Änderung in der Datenerfassung für diese Kennzahl. Assistenzprofessor_innen (KV) im UG-Karrierpfad, die zuvor zur Kategorie der künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen gezählt wurden, werden nun den Äquivalenten zugeordnet. Insgesamt gibt es an der Akademie drei Qualifizierungsstellen, eine davon wurde im Jahr 2024 neu geschaffen.

Der Frauenanteil am gesamten Personal liegt sowohl bei der Zahl der Personen als auch bei den Jahresvollzeitäquivalenten bei zwei Dritteln. Diese Geschlechterverteilung zeigt sich auch im künstlerisch-wissenschaftlichen Personal sowie bei den Professor_innen, was den Erfolg der Frauenförderung an der Akademie unterstreicht.

1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

2024	Berufung gemäß § 98 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 1 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 3 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 4 UG			Berufung gemäß § 99a UG			Gesamt			
	Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
6 Geisteswissenschaften	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
604 Kunstwissenschaften	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
8 Bildende / Gestaltende Kunst	0	1	1	1,5	2,5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,5	3,5	5	
801 Bildende Kunst	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
804 Architektur	0	0	0	1,5	2,5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,5	2,5	4	

Herkunftsuniversität / vorherige_r Dienstgeber_in

eigene Universität	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
andere national	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Deutschland	0	0	0	0,5	1,5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	1,5	2	
übrige EU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweiz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Drittstaaten	1	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	
Gesamt	1	1	2	1,5	2,5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,5	3,5	6	

2023

Gesamt	2	1	3	1	3	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	5	8
--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

2022

Gesamt	1	0	1	4	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	2	7
--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gem. Anlage 2 WBV 2016

Im Jahr 2024 wurden insgesamt sechs Professor_innen berufen, davon zwei gemäß § 98 UG und vier gemäß § 99 Abs. 1 UG. Zwei Professuren gemäß § 99 Abs. 1 UG wurden mit Zweierteams besetzt: Ein Team besteht aus zwei Frauen, das andere aus einer Frau und einem Mann. Die Zweierteams ermöglichen Team-Teaching bzw. innovative Lehrformen an der Akademie.

Die Verteilung der Berufungen auf die Wissenschafts-/Kunstzweige zeigt folgendes Bild: Eine § 98-Professur entfällt auf die Geisteswissenschaften und betrifft die umgewidmete Professur „Diaspora Aesthetics“. Eine weitere § 98-Professur ist der bildenden Kunst zugeordnet. Die § 99-Professuren entfallen auf die Architektur. In diesem Zweig sind überwiegend befristete temporäre Professuren vorgesehen, um die Disziplin durch innovative Impulse von außen zu beleben. Dieser Ansatz soll künftig auch in anderen Bereichen verstärkt umgesetzt werden.

Fünf der sechs neu berufenen Professor_innen stammen aus dem Ausland. Dies unterstreicht einmal mehr sowohl die internationale Attraktivität als auch die internationale Ausrichtung der Akademie.

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			Anteile in % ¹		Frauenquoten-Erfüllungsgrad ²	
	F	M	Ges	F	M	Organe mit erfüllter Quote	Organe gesamt
2024							
Rektorat	1	2	3	33,33%	66,67%	1	1
Rektor	0	1	1	0,00%	100,00%		
Vizerektor_innen	1	1	2	50,00%	50,00%		
Universitätsrat	3	2	5	60,00%	40,00%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,00%	100,00%		
sonstige Mitglieder	3	1	4	75,00%	25,00%		
Senat	17	9	26	65,38%	34,62%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,00%	100,00%		
sonstige Mitglieder	17	8	25	68,00%	32,00%		
Kommissionen	83	26	109	76,15%	23,85%	12	12
Habilitationskommissionen	9	4	13	69,23%	30,77%	2	2
Berufungskommissionen	21	6	27	77,78%	22,22%	3	3
Curricularkommissionen	53	16	69	76,81%	23,19%	7	7
sonstige Kollegialorgane	9	3	12	75,00%	25,00%	1	1
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	9	3	12	75,00%	25,00%	1	1
2023							
Rektorat	1	2	3	33,3%	66,7%	1	1
Rektor	0	1	1	0,0%	100,0%		
Vizerektor_innen	1	1	2	50,0%	50,0%		
Universitätsrat	3	2	5	60,0%	40,0%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	3	1	4	75,0%	25,0%		
Senat	16	10	26	61,5%	38,5%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	16	9	25	64,0%	36,0%		
Kommissionen	96	44	140	68,6%	31,4%	15	15
Habilitationskommissionen	5	3	8	62,5%	37,5%	1	1
Berufungskommissionen	43	20	63	68,3%	31,7%	7	7
Curricularkommissionen	48	21	69	69,6%	30,4%	7	7
sonstige Kollegialorgane	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
2022							
Rektorat	1	2	3	33,3%	66,7%	1	1
Rektor	0	1	1	0,0%	100,0%		
Vizerektor_innen	1	1	2	50,0%	50,0%		
Universitätsrat	2	3	5	40,0%	60,0%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	2	2	4	50,0%	50,0%		
Senat	16	10	26	61,5%	38,5%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	16	9	25	64,0%	36,0%		
Kommissionen	82	37	119	68,9%	31,1%	13	13
Habilitationskommissionen	4	1	5	80,0%	20,0%	1	1
Berufungskommissionen	31	14	45	68,9%	31,1%	5	5
Curricularkommissionen	47	22	69	68,1%	31,9%	7	7
sonstige Kollegialorgane	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1

Ohne Karenzierungen

1 Anteil der Kopfzahlen, nicht jener, der bei der Berechnung des Erfüllungsgrades herangezogen wird

2 Beispiel: Ein Erfüllungsgrad von 2/4 bedeutet, dass 2 von insgesamt 4 eingerichteten Kommissionen/Organen eine Frauenquote von mindestens 50% aufweisen.

Wie schon im Vorjahr wurde im Berichtsjahr die gesetzliche Frauenquote von mindestens 50% in allen Kollegialorganen und Gremien der Akademie erfüllt. Da die Besetzung des Rektorats und des Universitätsrats unverändert blieb, ist auch der Frauenanteil in diesen Gremien konstant geblieben.

Nahezu in allen Kollegialorganen liegt der Frauenanteil deutlich über dem Frauenanteil von 64% im künstlerisch-wissenschaftlichen Personal, was auf eine überproportionale geleistete Gremienarbeit von Frauen hinweist.

Die Akademie setzt verschiedene Maßnahmen, um die Teilnahme an Gremienarbeit zu fördern und anzuerkennen: Bei Qualifizierungsverfahren und Entfristungsverfahren von Universitätsprofessor_innen gemäß § 98 UG wird die Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben als wichtiges Kriterium in die Bewertung einbezogen. Im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen erhalten die Vorsitzenden ein Freisemester, während die Stellvertretung eine dreimonatige Freistellung als Anreiz erhält. Wenn ein_e Studierende_r den Vorsitz übernimmt, wird eine Aufwandsentschädigung pro Semester gezahlt.

1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap)

Personalkategorie	Kopfzahlen			Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne	Gender Pay Gap in %
	F	M	Ges		
2024					
Universitätsprofessor_in (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet) ¹	1	0	1	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor_in (§ 98 UG, KV) ²	22	10	32	97,33	+2,67
Universitätsprofessor_in (§ 99 Abs. 4 via Universitätsdozent_in oder Assoziierte_r Professor_in) ³	0	0	0	-	-
Universitätsprofessor_in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) ⁴	8	8	16	100,00	0,00
Universitätsprofessor_in, bis sechs Jahre befristet (§ 99 Abs. 3 UG) ⁵	0	0	0	-	-
Universitätsdozent_in ⁶	5	0	5	n.a.	n.a.
Assoziierte_r Professor_in (§ 99 Abs. 6 UG/ § 27 KV) – Personengruppe der Universitätsprofessor_innen ⁷	0	0	0	-	-
Assoziierte_r Professor_in (KV) ⁸	0	1	1	n.a.	n.a.
Assistenzprofessor_in (KV) / Karrierepfad gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG ⁹	2	0	2	n.a.	n.a.
Assistenzprofessor_in (KV) ¹⁰	3	0	3	n.a.	n.a.
Universitätsassistent_in auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG) ¹¹	0	0	0	-	-
Kollektivvertragliche_r Professor_in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs.4 UG) ¹²	30	17	47	100,28	-0,28
2023					
Kollektivvertragliche_r Professor_in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs.4 UG) ¹¹	26	17	43	101,8	+1,8
2022					
Kollektivvertragliche_r Professor_in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs.4 UG) ¹¹	16	24	40	104,0	+4,0

1 Verwendung 11 (beamtet oder vertragsbedienstet) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

2 Verwendung 11 (KV) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendungen 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 12 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 81 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

7 Verwendung 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

8 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

9 Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

10 Verwendung 83 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

11 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

12 kollektivvertragliche Professor_innen der Verwendungen 11, 12, 81, 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

n.a. ... nicht angegeben (aufgrund der Anonymitätsgrenze nicht verfügbar)

Kennzahl 1.A.4 veranschaulicht das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern in ausgewählten Personalkategorien. Aufgrund des Datenschutzes wird der Gender Pay Gap nur dann in einer Verwendungskategorie angeführt, wenn in diese sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern mehr als sechs Personen fallen. Bei der Berechnung des Lohngefälles über alle kollektivvertraglichen Professor_innen werden aber auch die Verwendungsgruppen mit weniger als sechs Personen miteinbezogen.

Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wird das Einkommen der einzelnen Beschäftigten arbeitszeitstandardisiert gemessen, d.h. Teilzeitbeschäftigte werden auf Vollzeitbeschäftigung und nicht-ganzjährig Beschäftigte auf Jahresbeschäftigung hochgerechnet. Letzteres gilt auch für Personen, die ihre Verwendungsgruppe unterjährig wechseln. Dies war im Jahr 2024 bei einer männlichen Professur der Fall. Deren Einkommen wird pro relevanter Verwendungsgruppe als Jahreseinkommen miteingerechnet. Aus diesem Grund entspricht die Zahl bei den kollektivvertraglichen männlichen Professuren (17 Köpfe) nicht der Summe der männlichen Professuren in den darin eingehenden Personalkategorien (18 Köpfe).

Die Daten zur Kennzahl bestätigen, dass an der Akademie eine geschlechtergerechte Entlohnung nicht nur ein wichtiges Ziel, sondern auch erfolgreich umgesetzt ist. In der nach Kollektivvertrag höchstdotierten Gruppe, den Universitätsprofessor_innen nach § 98 UG, sind die geschlechtsspezifischen Einkommen sehr ausgewogen und unterscheiden sich nur gering um 2,7% zugunsten der Frauen. Erwähnenswert ist zudem die in dieser Kategorie überaus hohe Frauenquote von 69%.

Bei den Universitätsprofessor_innen nach § 99 UG (bis fünf Jahre befristet) entsprechen die durchschnittlichen Gehälter der Frauen exakt jenen der Männer. Damit ist in dieser Gruppe die geschlechtsspezifische Lohnlücke geschlossen. Diese positive Situation zeigt sich auch in der Kategorie, die alle kollektivvertraglichen Professor_innen zusammenfasst. In dieser Gruppe fällt der Lohnunterschied von 0,3% nicht ins Gewicht und Frauen und Männer verdienen praktisch gleich viel.

1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

An der Akademie gab es im Jahr 2024 zwei Berufungsverfahren gemäß § 98 UG, die zu einem Dienstantritt einer Professorin_eines Professors geführt haben. Aufgrund der Anonymitätsgrenze von mindestens drei Verfahren wird die Kennzahl in diesem Berichtsjahr nicht dargestellt.

Verfahren gemäß § 98 UG,
die zum Dienstantritt einer Professorin_eines Professors geführt haben

2024	2
2023	3
2022	1
2021	2

	Verfahren 2023			Verfahren 2022 und 2021				
	Durchschnittlicher Frauenanteil in %	Kopfzahlen			Durchschnittlicher Frauenanteil in %	Kopfzahlen		
		F	M	Ges		F	M	Ges
Berufungskommission	62,96%	17	10	27	44,44%	17	10	27
Gutachter_innen	58,33%	7	5	12	45,93%	5	6	11
Bewerber_innen	70,33%	69	44	113	63,21%	80	100	180
Hearing	70,37%	15	9	24	61,11%	16	9	25
Berufungsvorschlag	66,67%	8	4	12	100,00%	6	4	10
Berufung	66,67%	2	1	3	62,96%	3	0	3

Chancenindikator*(1= Chancengleichheit)			
Selektionschance für Frauen – Hearing		1,00	1,38
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag		0,95	1,33
Berufungschance für Frauen		0,95	2,18

1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Aufenthaltsdauer	Gastlandkategorie	Künstlerisch-wissenschaftliches Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
		F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
2024 (Studienjahr 2023/24)										
weniger als 5 Tage	EU	47	18	65	21	7	28	68	25	93
	Drittstaaten	2	0	2	2	0	2	4	0	4
	Gesamt	49	18	67	23	7	30	72	25	97
5 Tage bis zu 3 Monate	EU	61	21	82	12	4	16	73	25	98
	Drittstaaten	41	15	56	4	1	5	45	16	61
	Gesamt	102	36	138	16	5	21	118	41	159
länger als 3 Monate	EU	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Drittstaaten	4	1	5	0	0	0	4	1	5
	Gesamt	4	1	5	0	0	0	4	1	5
Insgesamt	EU	108	39	147	33	11	44	141	50	191
	Drittstaaten	47	16	63	6	1	7	53	17	70
	Gesamt	155	55	210	39	12	51	194	67	261
2023 (Studienjahr 2022/23)										
Insgesamt	EU	166	61	227	36	13	49	202	74	276
	Drittstaaten	85	29	114	2	2	4	87	31	118
	Gesamt	251	90	341	38	15	53	289	105	394

Die Daten für diese Kennzahl basieren auf den von den Mitarbeiter_innen selbst ausgefüllten Dienstreiseanträgen, die über digitale Workflows erfasst werden.

Die Gründe für Auslandsaufenthalte an der Akademie sind vielfältig: Sowohl das künstlerisch-wissenschaftliche als auch das allgemeine Personal reist häufig zu Konferenzen, Tagungen oder Workshops und nimmt an Kooperationen mit anderen Universitäten teil. Darüber hinaus unternimmt das künstlerisch-wissenschaftliche Personal Auslandsreisen bevorzugt für Ausstellungen, Forschungstätigkeiten und Lehrtätigkeiten im Rahmen von Exkursionen oder Lehrenden-Austauschprogrammen. Beim allgemeinen Personal spielen auch Fortbildungs- und Vernetzungszwecke eine Rolle.

Im Berichtsjahr zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Auslandsaufenthalte des Personals der Akademie. Diese Entwicklung betrifft vor allem das künstlerisch-wissenschaftliche Personal, die Zahl der Reisen des allgemeinen Personals ist weitgehend stabil geblieben. Insgesamt haben Aufenthalte mit einer Dauer von weniger als fünf Tagen sowie solche zwischen fünf Tagen und drei Monaten um etwa ein Drittel abgenommen. Besonders auffällig ist der Rückgang bei Reisen in Drittstaaten mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als fünf Tagen.

Ein möglicher Grund für den Rückgang der Dienstreisen könnte in der an der Akademie im Jahr 2023 eingeführten Mobilitätsrichtlinie liegen, die klimafreundliche Mobilität fördert und darauf abzielt, Reisen auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. Auch die zunehmende digitale Vernetzung und hybride Veranstaltungsformate können diese Entwicklung unterstützt haben. Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren weiter beobachtet, um besser einschätzen zu können, ob es sich hierbei um einen längerfristigen Trend handelt. Jedenfalls ist darauf hinzuweisen, dass das Ziel einer Steigerung von Auslandsaufenthalten mit dem Ziel Emissionen zu reduzieren in Konflikt steht.

II Kennzahlen

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten / Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten / Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

2024	Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Sitz der Auftrag-/Fördergeber- Organisation			Gesamt
		national	EU	Drittstaat	
1	Naturwissenschaften	369.118,70	0,00	4.031,76	373.150,46
	107 Andere Naturwissenschaften	369.118,70	0,00	4.031,76	373.150,46
6	Geisteswissenschaften	1.547.452,30	39.844,14	0,00	1.587.296,44
	604 Kunstwissenschaften	1.547.452,30	39.844,14	0,00	1.587.296,44
8	Bildende / Gestaltende Kunst	1.324.531,40	54.563,96	0,00	1.379.095,36
	801 Bildende Kunst	206.443,42	4.374,53	0,00	210.817,95
	804 Architektur	189.488,11	389,39	0,00	189.877,50
	805 Konservierung und Restaurierung	43.864,37	41.991,78	0,00	85.856,15
	809 Pädagogik / Vermittlung	884.735,50	7.808,26	0,00	892.543,76

Auftrag-/Fördergeber-Organisation				
EU	0,00	94.408,10	0,00	94.408,10
andere internationale Organisationen	0,00	0,00	4.031,76	4.031,76
Bund (Ministerien)	159.568,14	0,00	0,00	159.568,14
CDG	0,00	0,00	0,00	0,00
LBG	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	29.317,70	0,00	0,00	29.317,70
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	2.014,52	0,00	0,00	2.014,52
FWF	1.999.902,41	0,00	0,00	1.999.902,41
FFG	0,00	0,00	0,00	0,00
ÖAW	492.334,06	0,00	0,00	492.334,06
Jubiläumsfonds der OENB	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	44.281,30	0,00	0,00	44.281,30
Unternehmen	35.994,74	0,00	0,00	35.994,74
Private (Stiftungen, Vereine etc.)	440.157,67	0,00	0,00	440.157,67
Sonstige	37.531,86	0,00	0,00	37.531,86
Gesamt	3.241.102,40	94.408,10	4.031,76	3.339.542,26

2023

Gesamt	2.939.610,93	160.773,50	9.776,98	3.110.161,41
---------------	---------------------	-------------------	-----------------	---------------------

2022

Gesamt	2.811.337,22	212.400,38	0,00	3.023.737,60
---------------	---------------------	-------------------	-------------	---------------------

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gem. Anlage 2 WBV 2016

Die Erlöse aus F&E-Projekten sowie aus Projekten zur Entwicklung und Erschließung der Künste beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 3,3 Millionen Euro und verzeichneten damit im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von etwa 7%. Ein Anstieg ist insbesondere in den Kunstwissenschaften und der Pädagogik zu beobachten.

Hinsichtlich der Auftrag- und Fördergeber_innen stiegen die Erlöse vor allem aus Mitteln des FWF sowie des Bundes (Ministerien). Die Förderungen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) für Doktoratsstudierende blieben stabil, während die Erlöse aus den Ländern und aus EU-Mitteln zurückgingen.

Insgesamt stammen 97% der Erlöse von nationalen Auftrag- und Fördergeber_innen. Der größte Fördergeber ist der FWF, dessen Fördervolumen rund 60% der gesamten Erlöse der Akademie ausmacht. Besonders relevant für die Akademie als Kunstuniversität ist das

II Kennzahlen

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten / Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

FWF-Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK), im Rahmen dessen liefen im Jahr 2024 neun Projekte an der Akademie. Die zweitgrößte Fördergeberin war die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), die sowohl Einzelprojekte von Doktoratsstudierenden als auch themenspezifische Forschungsprojekte, wie etwa durch das Förderprogramm *Heritage Science Austria 2.0*, finanzierte.

Alle an der Akademie durch Drittmittel realisierten Projekte im Bereich der künstlerischen und wissenschaftlichen Forschung können auf der Website unter folgendem Link abgerufen und nach Kategorien, z.B. Art der Förderung oder Fördergeber_innen, gefiltert werden: <https://www.akbild.ac.at/de/forschung/projekte>.

II Kennzahlen

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E Bereich / Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E Bereich / Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

	Investitionsbereich					Gesamt
	Großgeräte / Großanlagen	Core Facilities	Elektronische Datenbanken / Sammlungen	Räumliche Infrastruktur	Sonstige Forschungs- infrastruktur	
2024						
Wissenschafts-/Kunstzweig ¹						
01 Naturwissenschaften	1.687.577,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.687.577,00
107 Andere Naturwissenschaften	1.687.577,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.687.577,00
08 Bildende/Gestaltende Kunst	0,00	0,00	102.949,00	0,00	0,00	102.949,00
801 Bildende Kunst	0,00	0,00	102.949,00	0,00	0,00	102.949,00
Insgesamt	1.687.577,00	0,00	102.949,00	0,00	0,00	1.790.526,20
2023						
Insgesamt	361.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	361.884,00
2022						
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gem. Anlage 2 WBV 2016

Diese Kennzahl erfasst Investitionen in Infrastruktur für Forschung und Entwicklung sowie für die Entwicklung und Erschließung der Künste, sofern sie einen Anschaffungswert von insgesamt 100.000 Euro erreichen. Dieser Betrag kann sich für eine einzelne Investition auch durch kumulierte Ausgaben über mehrere Jahre hinweg ergeben.

Im Jahr 2024 wurden mit rund 1,6 Millionen Euro in die Implementierung digitaler Forschungsstrukturen für die Konservierung- und Materialwissenschaften das Vierfache vom Vorjahr investiert (vgl. den Betrag in der Kategorie 107 – Andere Naturwissenschaften). Zudem flossen in den beiden Jahren 2023 und 2024 insgesamt rund 103.000 Euro in die Anschaffung der Sammlungsmanagement-Software *MuseumPlus* für die Kunstsammlungen der Akademie.

2.A.1 Professor_innen und Äquivalente

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente				Gesamt ⁶
	Professor_innen ²	Dozent_innen ³	Assoziierte Professor_innen ⁴	Assistenz-professor_innen (KV) (UG-Karrierepfad) ⁵	
2024					
02 Geisteswissenschaften und Künste	30,13	4,91	0,95	2,00	37,98
021 Künste	24,00	4,52	0,86	1,00	30,38
0212 Mode, Innenarchitektur und industrielles Design	1,05	0,00	0,00	0,00	1,05
0213 Bildende Kunst	22,95	4,52	0,86	1,00	29,33
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	3,23	0,00	0,00	1,00	4,23
0222 Geschichte und Archäologie	3,23	0,00	0,00	1,00	4,23
028 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	2,90	0,39	0,09	0,00	3,37
0288 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	2,90	0,39	0,09	0,00	3,37
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	7,36	0,09	0,05	0,00	7,50
073 Architektur und Baugewerbe	7,36	0,09	0,05	0,00	7,50
0731 Architektur und Städteplanung	7,36	0,09	0,05	0,00	7,50
99 Feld unbekannt	0,31	0,00	0,00	0,00	0,31
999 Feld unbekannt	0,31	0,00	0,00	0,00	0,31
9999 Feld unbekannt	0,31	0,00	0,00	0,00	0,31
Insgesamt	37,80	5,00	1,00	2,00	45,79
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien ⁶	3,92	0,09	0,03	1,00	5,04
2023					
Insgesamt	34,80	5,00	1,00	-	40,80
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien ⁶	3,11	0,07	0,00	-	3,18
2022					
Insgesamt	36,00	5,00	1,00	-	42,00
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien ⁶	3,52	0,09	0,00	-	3,61

- 1 auf Ebene 1-3 der ISCED-F-2013-Systematik
- 2 Verwendung 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 3 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 4 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 5 Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 6 Verwendung 11, 12, 14, 81, 82 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 7 ISCED-F-2013 Studienfeld 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung

Die Kennzahl 2.A.1 veranschaulicht basierend auf den abgelegten Prüfungen, wie sich die Vollzeitäquivalente der Professor_innen und der Äquivalente zu Professor_innen nach den ISCED-Feldern verteilen. Bei der Berechnung wurde die Gesamtheit der Vollzeitäquivalente direkt auf Personenebene aufgeteilt. Im Jahr 2024 wird erstmals die Kategorie Assistenzprofessor_innen (KV) (UG-Karrierepfad) zusätzlich dargestellt.

Die Verteilung der VZÄ nach ISCED zeigt im Berichtsjahr ein ähnliches Bild wie in den Vorjahren. Mit rund 38 VZÄ sind die meisten Vollzeitäquivalente nach wie vor im Bereich der Geisteswissenschaften und Künste zu finden und dabei insbesondere im ISCED-Studienfeld „021 – Künste“ (30 VZÄ). In diese Kategorie fallen die beiden größten Studienrichtungen der Akademie: das Diplomstudium *Bildende Kunst* und das Bachelor- und Masterstudium *Künstlerisches Lehramt*.

2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart	Studienform						Programmbeteiligung					
	Präsenzstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Gesamt	Internationale Joint Degree / Double Degree / Multiple Degree-Programme	Nationale Studienkooperationen	davon Programme gem. § 54d UG	davon Programme gem. § 54e UG	davon sonstige Kooperationen
2024												
Diplomstudien	3	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Bachelorstudien	2	0	0	0	0	0	2	0	1	0	1	0
Masterstudien	3	0	0	0	0	0	3	0	1	0	1	0
Doktoratsstudien	4	1	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
davon PhD-Doktoratsstudien	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Ordentliche Studien insgesamt	12	1	0	0	0	0	12	0	2	0	2	0
Angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0
Universitätslehrgänge für Graduierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Universitätslehrgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2023												
Ordentliche Studien insgesamt	12	1	0	0	0	0	12	0	2	0	2	0
Angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0
Universitätslehrgänge insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2022												
Ordentliche Studien insgesamt	12	1	0	0	0	0	12	0	2	0	2	0
Angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0
Universitätslehrgänge insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Stichtag: 31.12. des Jahres

An der Akademie werden weiterhin insgesamt zwölf Studien angeboten, die alle als Präsenzstudien eingerichtet sind. Im Diplomstudium Konservierung und Restaurierung ist die Umstellung des Diplomstudiums auf die Bologna-konforme Bachelor-/Masterstruktur geplant. Die Bachelor- und Masterstudien im Künstlerischen Lehramt werden in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien durchgeführt.

Folgende Studien werden aktuell an der Akademie angeboten:

- 2 Bachelorstudien: *Architektur, Künstlerisches Lehramt*
- 3 Diplomstudien: *Bildende Kunst, Bühnengestaltung, Konservierung und Restaurierung*
- 3 Masterstudien: *Architektur, Master in Critical Studies, Künstlerisches Lehramt*
- 4 Doktoratsstudien: *Doktoratsstudium der Philosophie, Doktoratsstudium der Naturwissenschaften, Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften, PhD in Practice* (in englischer Unterrichtssprache)

2.A.3 Studienabschlussquote

	F	M	Ges
2024 (Studienjahr 2023/24)			
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	61,0%	66,9%	63,0%
Bachelor-/Diplomstudien beendet mit Abschluss*	74	43	116
Bachelor-/Diplomstudien beendet ohne Abschluss	47	21	68
Bachelor-/Diplomstudien beendet Summe	121	64	184
Studienabschlussquote Masterstudien	67,3%	40,0%	56,0%
Masterstudien beendet mit Abschluss*	17	7	24
Masterstudien beendet ohne Abschluss	8	11	19
Masterstudien beendet Summe	25	18	42
Studienabschlussquote Universität	62,1%	61,1%	61,7%
Studien beendet mit Abschluss*	90	50	140
Studien beendet ohne Abschluss	55	32	87
Studien beendet Summe	145	81	226
2023 (Studienjahr 2022/23)			
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	63,8%	49,0%	57,7%
Studienabschlussquote Masterstudien	80,0%	70,0%	77,8%
Studienabschlussquote Universität	67,7%	51,4%	61,5%
2022 (Studienjahr 2021/22)			
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	60,8%	49,1%	56,1%
Studienabschlussquote Masterstudien	54,5%	100,0%	69,7%
Studienabschlussquote Universität	59,9%	55,0%	57,9%

* Geringfügige Abweichungen zur Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Studienabbrüchen („beendet ohne Abschluss“) und erfolgreich abgeschlossenen Studien („beendet mit Abschluss“).

Die gesamtuniversitäre Studienabschlussquote blieb im Berichtsjahr mit 61,7% im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Es zeigen sich jedoch genderspezifische Unterschiede: Während die Abschlussquote bei den Frauen leicht gesunken ist, ist sie bei den Männern deutlich gestiegen, wodurch sich der im Vorjahr beobachtete Unterschied zwischen den Geschlechtern wieder ausgeglichen hat.

Auffällig ist, dass die Abschlussquote der Frauen bei den Masterstudien weiterhin deutlich höher ist als die der Männer. Allerdings ist die gesamte Abschlussquote der Masterstudien erneut gesunken und liegt nun unter dem Niveau der Vorjahre. Die starken Schwankungen der Quoten in diesem Bereich könnten mit der geringeren Anzahl von Absolvent_innen zusammenhängen.

Mehrere Faktoren können die Abschlussquote und ihre Schwankungen beeinflussen: Erstens spielt ein Hochschulabschluss in manchen künstlerischen Bereichen, insbesondere in der Bildenden Kunst, eine weniger entscheidende Rolle für die berufliche Laufbahn als in anderen Fachrichtungen. Zweitens kann eine hohe Arbeitsmarktnachfrage dazu führen, dass Studierende bereits während des Studiums beruflich Fuß fassen und ihr Studium abbrechen. Trotz dieser Herausforderungen ist die Studienabschlussquote an der Akademie von 2022 auf 2023 gestiegen und im Jahr 2024 stabil geblieben.

2.A.4 Bewerber_innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

Studien mit besonderen Zugangsregelungen UG idF BGBl. I Nr. 8/2018	Verfahrensschritt											
	angemeldet				angetreten				zulassungsberechtigt			
	X/O//K	F	M	Ges	X/O//K	F	M	Ges	X/O//K	F	M	Ges
§ 63 Abs. 1 Z 4 UG, Künstlerische Eignung												
2024 ¹	121	1.913	843	2.877	29	422	175	626	15	242	99	356
2023 ²	132	1.939	868	2.939	31	434	163	628	16	245	85	346
2022 ³	116	1.737	770	2.623	23	386	173	582	16	237	96	349

1 Bewerbungen für das Studienjahr 2024/25

2 Bewerbungen für das Studienjahr 2023/24

3 Bewerbungen für das Studienjahr 2022/23

An der Akademie erfolgt die Aufnahme zu allen Studien mit Ausnahme von drei Doktoratsstudien (*Doktoratsstudium der Philosophie, Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften, Doktoratsstudium der Naturwissenschaften*) über ein Zulassungsverfahren gemäß Universitätsgesetz § 63 Abs. 1 Z 4, das die künstlerische Eignung überprüft.

Jedes Zulassungsverfahren wird von einer Zulassungskommission der entsprechenden Studienrichtung durchgeführt und besteht aus mehreren Schritten: Zunächst melden sich die Bewerber_innen an und reichen ein künstlerisches Portfolio bzw. eine Projektskizze ein. Im Jahr 2024 wurde bei mehr als 95% der Anmeldungen auch ein Portfolio bzw. eine Projektskizze eingereicht. Für einige Studien wird zusätzlich eine Aufgabe zur Bearbeitung gestellt. Nach positiver Begutachtung werden die Bewerber_innen zum nächsten Schritt, dem kommissionellen Aufnahmegespräch, eingeladen. Jene Personen, die in diesem Schritt teilgenommen haben, sind in der Tabelle unter der Spaltenüberschrift „angetreten“ dargestellt. Nach positiver Beurteilung des kommissionellen Aufnahmegesprächs sind Bewerber_innen zulassungsberechtigt.

Für das Studienjahr 2024/25 haben sich insgesamt 2.877 Personen für ein Zulassungsverfahren angemeldet. Entgegen dem Trend der letzten Jahre ist die Zahl der Anmeldungen leicht um -2% zurückgegangen. Die Zahl der Personen, die bei einer Aufnahmeprüfung 2024 angetreten sind, ist jedoch nahezu gleichgeblieben (nur zwei Personen weniger als im Vorjahr). Demgegenüber ist trotz des Rückgangs der Anmeldungen die Zahl der Zulassungsberechtigten im Jahr 2024 um rund +3% (+10 Personen) gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die akademieweite Zulassungsquote (Verhältnis von Zulassungsberechtigten zu Angemeldeten) liegt im Jahr 2024 bei rund 12% und ist damit gleich hoch wie im Vorjahr.

Die Akademie arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der Beratung für Studieninteressierte und Bewerber_innen, um den Zugang zur Zulassung und zum Studium zu erleichtern. In den letzten Jahren wurde dies durch den Ausbau der Beratung im *Student Welcome Center* sowie durch die Schaffung der niederschweligen Plattform *Kiosk* mit Studieninformationen kontinuierlich verbessert. Außerdem führt die Akademie mit dem Instrument des *Chancenmonitors* seit 2020 ein Monitoring der Zulassungsverfahren durch. Dafür werden jährlich die Bewerber_innendaten aller

Zulassungsverfahren der Akademie erhoben und im Hinblick auf die Zulassungschancen spezifischer Bewerber_innengruppen (z.B. nach Geschlecht, Alter, Herkunft, First Academics) analysiert. Ziel des Monitorings ist es, einen evidenzbasierten, differenzierten Bewusstseinsbildungs- und Diskussionsprozess hinsichtlich des Zugangs von an der Akademie unterrepräsentierten Gruppen zu ermöglichen und letztlich den Zugang für diese Gruppen zu verbessern.

2.A.5 Anzahl der Studierenden

2024 (Wintersemester)		Studierendenkategorie								
		ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
Personenmenge	Staatsangehörigkeit	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
Neuzugelassene Studierende ¹	Österreich	88	25	113	3	0	3	91	25	116
	EU	88	39	127	1	0	1	89	39	128
	Drittstaaten	33	26	59	1	0	1	34	26	60
	Gesamt	209	90	299	5	0	5	214	90	304
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²	Österreich	465	193	658	2	2	4	467	195	662
	EU	292	148	440	1	0	1	293	148	441
	Drittstaaten	194	107	301	2	1	3	196	108	304
	Gesamt	951	448	1.399	5	3	8	956	451	1.407
Studierende insgesamt	Österreich	553	218	771	5	2	7	558	220	778
	EU	380	187	567	2	0	2	382	187	569
	Drittstaaten	227	133	360	3	1	4	230	134	364
	Gesamt	1.160	538	1.698	10	3	13	1.170	541	1.711

2023 (Wintersemester)

Neuzugelassene Studierende ¹	180	75	255	10	4	14	190	79	269
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²	872	427	1.299	9	2	11	881	429	1.310
Studierende insgesamt	1.103	516	1.619	6	4	10	1.109	520	1.629

2022 (Wintersemester)

Neuzugelassene Studierende ¹	174	75	249	3	3	6	177	78	255
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²	838	438	1.276	12	1	13	850	439	1.289
Studierende insgesamt	1.052	502	1.554	19	6	25	1.071	508	1.579

¹ im betreffenden Wintersemester neu zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PN gemäß Anlage 11 zur UHSBV)

² bereits in früheren Semestern zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PU gemäß Anlage 11 zur UHSBV vermindert um Personenmenge PN)

Im Jahr 2024 verzeichnet die Akademie 1.711 Studierende. Damit setzt sich der ansteigende Trend in der Zahl der Studierenden im Berichtsjahr mit rund +5% fort, wobei der Zuwachs bei den neuzugelassenen Studierenden +18% beträgt. Der Anstieg der Neuzulassungen ist vor allem auf die beiden Studienrichtungen *Bildende Kunst* und *Künstlerisches Lehramt* zurückzuführen.

Die Geschlechterverteilung ist ähnlich wie in den Vorjahren, mit rund zwei Drittel Frauen und einem Drittel Männern. Bei den neuzugelassenen Studierenden sind Frauen mit 70% überproportional vertreten.

Auch die Verteilung nach Staatsangehörigkeit blieb insgesamt unverändert und spiegelt weiterhin die hohe Internationalität der Studierenden wider: 45% kommen aus Österreich, 33% aus dem EU-Ausland und 21% aus Drittstaaten. Werden ausschließlich die Neuzugelassenen betrachtet, zeigt sich jedoch ein leicht verändertes Bild: Der Anteil der Studierenden aus anderen EU-Ländern (42%) liegt über dem Anteil jener aus Österreich (38%).

2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
01 Pädagogik	164	31	195	33	5	39	6	1	7	204	38	241
011 Pädagogik	164	31	195	33	5	39	6	1	7	204	38	241
02 Geisteswissenschaften und Künste	166	107	273	188	105	293	145	88	233	499	300	799
021 Künste	124	96	220	141	94	235	136	83	219	401	273	674
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	28	4	32	27	4	31	5	0	5	60	8	68
028 Interdisz. Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	14	7	21	20	7	27	4	5	9	38	19	57
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	19	24	43	63	30	93	16	8	24	98	62	160
073 Architektur und Baugewerbe	19	24	43	63	30	93	16	8	24	98	62	160

Studienart	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
Diplomstudium	154	105	259	171	99	270	142	84	226	467	288	755
Bachelorstudium	158	42	200	59	19	78	18	4	22	236	65	301
Masterstudium	37	15	52	55	22	77	7	9	16	98	46	145
Insgesamt	349	162	511	284	140	425	167	97	264	801	400	1.200

2023 (Studienjahr 2022/23)

Diplomstudium	153	109	262	163	105	268	137	63	200	453	277	730
Bachelorstudium	142	39	180	52	25	77	11	6	17	205	70	275
Masterstudium	42	17	60	53	21	74	12	12	24	107	50	157
Insgesamt	337	165	502	268	151	419	160	81	241	765	397	1.162

2022 (Studienjahr 2021/22)

Diplomstudium	178	127	305	149	94	243	117	58	175	444	279	723
Bachelorstudium	146	45	191	40	17	57	10	3	13	195	65	261
Masterstudium	38	21	59	42	18	60	8	9	17	88	48	136
Insgesamt	361	193	555	231	129	360	135	70	205	727	392	1.119

Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

1 auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Als prüfungsaktiv gelten Studien dann, wenn innerhalb des Studienjahres mindestens 16 ECTS-Punkte oder acht Semesterwochenstunden an positiven Studienleistungen erbracht werden.

Die Zahl der prüfungsaktiven Studien ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rund +3% auf insgesamt 1.200 gestiegen. Dies entspricht einem Anteil von 86% prüfungsaktiven Studien an den insgesamt 1.392 belegten ordentlichen Bachelor-, Diplom- und Masterstudien (vgl. Kennzahl 2.A.7), in denen die erforderliche Mindestleistung erbracht wurde.

Gemäß Curriculum ist die Prüfungsaktivität in allen ISCED-Kategorien gestiegen – mit Ausnahme von ISCED 073 (Bachelor- und Masterstudium *Architektur*) und ISCED 028 (Masterstudium *Master in Critical Studies* sowie der Studiengang Kunst- und Kulturwissenschaften im Diplomstudium *Bildende Kunst*).

Bei der Betrachtung der Prüfungsaktivität nach Staatsangehörigkeit zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Unterschiede in den Anteilen der drei Staatenkategorien. Diese Anteile entsprechen weitgehend den Anteilen dieser Kategorien bei den belegten ordentlichen Studien (vgl. Kennzahl 2.A.7), sodass keine Gruppe überproportional vertreten ist.

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
01 Pädagogik	213	39	251	45	10	55	8	3	11	266	51	316
011 Pädagogik	213	39	251	45	10	55	8	3	11	266	51	316
02 Geisteswissenschaften und Künste	241	139	380	262	137	399	209	118	327	712	394	1.106
021 Künste	131	107	238	142	103	245	136	85	221	409	295	704
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	38	5	43	35	5	40	5	2	7	78	12	90
028 Interdisz. Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	72	27	99	85	29	114	68	31	99	225	87	312
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	26	32	58	68	39	107	16	11	27	110	82	192
073 Architektur und Baugewerbe	26	32	58	68	39	107	16	11	27	110	82	192
99 Feld unbekannt	7	1	8	1	4	5	1	2	3	9	7	16
999 Feld unbekannt	7	1	8	1	4	5	1	2	3	9	7	16

Studienart	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
Diplomstudium	175	119	294	180	110	290	146	88	234	501	317	818
Bachelorstudium	192	44	236	72	29	100	19	9	28	282	81	363
Masterstudium	70	32	102	66	29	95	10	6	15	145	67	211
Doktoratsstudium	50	16	66	59	22	81	60	31	91	169	69	238
davon PhD-Doktoratsstudium	2	0	2	5	2	7	20	8	28	27	10	37
Insgesamt	487	211	697	376	190	566	234	134	368	1.097	534	1.630

2023 (Wintersemester)

Diplomstudium	183	119	302	174	103	277	148	80	228	505	302	807
Bachelorstudium	167	44	211	61	25	86	16	4	20	244	72	316
Masterstudium	69	28	97	59	29	88	8	10	18	136	67	203
Doktoratsstudium	51	19	70	54	21	75	62	28	90	167	68	235
davon PhD-Doktoratsstudium	1	0	1	6	3	9	21	7	28	28	10	38
Insgesamt	470	210	680	348	178	526	234	122	356	1.052	509	1.561

2022 (Wintersemester)

Diplomstudium	181	127	308	174	106	280	134	66	200	489	299	788
Bachelorstudium	161	51	211	53	24	76	11	7	18	224	81	305
Masterstudium	67	26	93	61	23	84	10	12	22	138	61	199
Doktoratsstudium	42	15	57	50	19	69	59	22	81	151	56	207
davon PhD-Doktoratsstudium	2	0	2	6	2	8	21	5	26	29	7	36
Insgesamt	451	219	669	338	172	509	214	107	321	1.002	497	1.499

Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Die Zahl der belegten ordentlichen Studien hat gegenüber dem Vorjahr um +4% zugenommen. Dieser Anstieg zeigt sich in allen Studienrichtungen mit Ausnahme des Diplomstudiums *Bildende Kunst*, wo die Zahlen stabil geblieben sind. Die Geschlechterverteilung ist unverändert: Etwa zwei Drittel der ordentlichen Studien entfallen auf Frauen und ein Drittel auf Männer. Auch die Verteilung nach Staatsangehörigkeit zeigt kaum Veränderungen: 43% der ordentlichen Studien belegen Studierende aus Österreich, 35% Studierende aus EU-Ländern und 23% Studierende aus Drittstaaten. Nach Curriculum betrachtet, fallen 68% der belegten Studien in die Geisteswissenschaften und Künste (ISCED 02). In diese Kategorie ist das an der Akademie mit Abstand meistbelegte Studium *Bildende Kunst* eingereiht. Es folgen die Lehramtsstudien (ISCED 01) mit 19% und Architektur (ISCED 07) mit 12% der belegten Studien.

II Kennzahlen

2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)

2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)

Art der Mobilitätsprogramme	Gastlandkategorie								
	EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
2024 (Studienjahr 2023/2024)									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	24	10	34	2	1	3	26	11	37
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	25	15	40	-	2	2	25	17	42
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	0	2	2	12	7	19	12	9	21
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	49	27	76	14	10	24	63	37	100
2023 (Studienjahr 2022/2023)									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	34	24	58	3	0	3	37	24	61
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	37	12	49	0	0	0	37	12	49
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	1	2	3	6	4	10	7	6	13
Sonstige	0	0	0	2	4	6	2	4	6
Insgesamt	72	38	110	11	8	19	83	46	129
2022 (Studienjahr 2021/2022)									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	26	14	40	2	0	2	28	14	42
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	17	13	30	0	0	0	17	13	30
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	1	3	4	7	2	9	8	5	13
Sonstige	0	0	0	1	1	2	1	1	2
Insgesamt	44	30	74	10	3	13	54	33	87

Die Zahl der ordentlichen Studierenden der Akademie, die im Studienjahr 2023/24 an einem internationalen Mobilitätsprogramm (Outgoing) teilgenommen haben, ist im Vergleich zur Vorperiode um 22% gesunken, liegt aber immer noch über dem Niveau von 2021/22.

Trotz des Rückgangs der realisierten Mobilitäten bei den Studienaufenthalten in dieser Berichtsperiode zeigt das anhaltend hohe Interesse mit über 100 Bewerber_innen pro Jahr, dass der Bedarf weiter steigt. Die größte Herausforderung ist die begrenzte Anzahl verfügbarer Studienplätze an den bevorzugten Partnerhochschulen. Auch bei den Praktika ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang von 49 auf 42 Personen zu verzeichnen. Fast die Hälfte der Praktikant_innen verbrachte jedoch mehr als sechs Monate im Ausland.

Absolvent_innen, die im Rahmen des Erasmus+ Programms ein Graduiertenpraktikum absolviert haben, sind in dieser Kennzahl nicht enthalten. Im Studienjahr 2023/24 betraf dies zwei Personen. Ebenfalls nicht in der Kennzahl erfasst sind Studierendenmobilitäten im Rahmen der Erasmus+ Blended Intensive Programmes (BIP), an denen die Akademie seit dem Studienjahr 2021/22 teilnimmt. Diese Programme bieten erweiterte Möglichkeiten für kürzere Aufenthalte. Im Studienjahr 2023/24 nahmen insgesamt 57 Studierende an einem der sieben BIPs in Deutschland, Estland, Italien, China, Chile und Argentinien teil.

Die Akademie unterstützt Blended Intensive Programmes aktiv, da dieses Format insbesondere jenen Studierenden neue Möglichkeiten eröffnet, die aufgrund verschiedener Faktoren – wie Erwerbstätigkeit, Pflege- oder Kinderbetreuungspflichten – keine längeren Auslandsaufenthalte absolvieren können.

2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)

Art der Mobilitätsprogramme	Staatsangehörigkeit								
	EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
2024 (Studienjahr 2023/2024)									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	53	21	74	3	3	6	56	24	80
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	2	2	4	17	12	29	19	14	33
Sonstige	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Insgesamt	55	23	78	21	15	36	76	38	114
2023 (Studienjahr 2022/2023)									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	50	27	77	6	2	8	56	29	85
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	6	2	8	13	8	21	19	10	29
Sonstige	3	0	3	0	1	1	3	1	4
Insgesamt	59	29	88	19	11	30	78	40	118
2022 (Studienjahr 2021/2022)									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	47	22	69	5	2	7	52	24	76
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	3	0	3	0	0	0	3	0	3
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	7	3	10	9	1	10	16	4	20
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	57	25	82	14	3	17	71	28	99

Im Studienjahr 2023/24 gab es insgesamt 114 ordentliche Studierende von ausländischen Universitäten, die an der Akademie im Rahmen eines internationalen Mobilitätsprogramms studiert haben. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 3% gegenüber dem vorigen Studienjahr. Dabei ist die Zahl der Studierenden aus EU-Ländern gesunken, während jene aus Drittstaaten gestiegen ist. Das Interesse an einem Auslandsaufenthalt an der Akademie war mit 187 Bewerbungen auch im Studienjahr 2023/24 sehr groß. Diese Zahl entspricht dem Dreifachen der verfügbaren Plätze, weswegen 73 Bewerber_innen abgesagt werden musste.

Vier Praktikant_innen absolvierten im Berichtszeitraum an der Akademie ein Erasmus+ Studierendenpraktikum. Diese Gruppe wird jedoch als Beschäftigte geführt und ist daher nicht in den Daten zur Kennzahl erfasst. Die Akademie war zudem Gastgeberin von drei Erasmus+ Blended-Intensive-Programmen (BIP). Diese Kurzaufenthalte sind ebenfalls nicht in der Kennzahl erfasst. Am BIP *The Amount of Things: Wardrobe Studies and Translation of Research Data into a Joint Catwalk Performance* nahmen Studierende der Akademie sowie 20 Gaststudierende der Estnischen Kunstakademie und der Königlichen Akademie der Schönen Künste von Antwerpen teil. Das BIP *Aesthetics and Agitation. Art Schools after October 7th* wurde in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg, der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und der Ungarischen Akademie der Bildenden Künste organisiert und brachte in Wien Studierende der Akademie mit 28 Studierenden der Partnerinstitutionen zusammen. Am BIP *Auto Stop! 2080* nahmen jeweils vier Studierende der Universität von Chile, der Universität Torcuato di Tella von Buenos Aires und der Akademie teil.

2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

2024	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
Ausbildungsstruktur												
Strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ¹	7	2	9	7	1	8	9	3	12	23	6	29
davon drittfINANZIerte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ²	4	2	6	2	1	3	1	1	2	7	4	11
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ³	3	0	3	4	0	4	8	2	10	15	2	17
davon sonstige Verwendung ⁴	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ⁵	6	0	6	1	0	1	3	3	6	10	3	13
davon drittfINANZIerte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ²	1	0	1	0	0	0	2	1	3	3	1	4
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ³	4	0	4	1	0	1	1	2	3	6	2	8
davon sonstige Verwendung ⁴	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon drittfINANZIerte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige Verwendung ⁴	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	13	2	15	8	1	9	12	6	18	33	9	42

2023

Strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ¹	5	2	7	7	1	8	11	4	15	23	7	30
Strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ⁵	4	0	4	3	0	3	4	2	6	11	2	13
Nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	1	0	1	0	1	1	0	0	0	1	1	2
Insgesamt	10	2	12	10	2	12	15	6	21	35	10	45

2022

Strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ¹	4	1	5	4	2	6	11	4	15	19	7	26
Strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ⁵	5	3	8	6	0	6	3	1	4	14	4	18
Nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	1	0	1	1	0	1	0	0	0	2	0	2
Insgesamt	10	4	14	11	2	13	14	5	19	35	11	46

Stichtag: 31.12. des Jahres

- 1 Zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV
- 2 Verwendung 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 3 Verwendung 16, 17, 18, 21, 26, 27, 28, 30 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 4 Verwendung 11, 12, 14, 23, und 40 bis 83 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 5 nicht zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV
- 6 alle Verwendungen der Anlage 9 UHSBV; Doktoratsstudierende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt

Die Akademie bietet vier verschiedene Doktoratsstudien an. Drei davon – das *PhD in Practice*, das *Doktoratsstudium der Philosophie* und das *Doktoratsstudium der Naturwissenschaften* – entsprechen den Anforderungen einer strukturierten Doktoratsausbildung. In die Kategorie der nicht-strukturierten Doktoratsausbildungen fällt das *Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften*.

Im Jahr 2024 standen 42 Doktoratsstudierende an der Akademie in einem Beschäftigungsverhältnis, wobei alle in strukturierte Doktoratsausbildungen eingebunden waren. Insgesamt hatten 29 von ihnen ein Beschäftigungsausmaß von mindestens 30 Wochenstunden.

In der Kategorie strukturierte Doktoratsausbildung mit einem Beschäftigungsausmaß von mehr als 30 Wochenstunden sind rund 30% drittfinanziert. Tätigkeitsfelder sind die Bereiche Konservierung-Restaurierung, Materialwissenschaften sowie die Kunst- und Kulturwissenschaften. Etwa 30% gehören zum sonstigen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal (z.B. als Universitätsassistent_in oder Senior Artist), von denen die Mehrheit das Doktoratsstudium *PhD in Practice* belegt.

Der Frauenanteil von 79% bei den Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis ist höher als der Anteil unter dem gesamten Personal sowie den Studierenden der Akademie. Zudem kommen fast zwei Drittel aus dem Ausland, was die hohe internationale Attraktivität der Doktoratsstudien an der Akademie unterstreicht.

Die Akademie bietet ein vielfältiges Unterstützungsangebot für Doktorand_innen. Das Doktoratszentrum stellt Informationen und Beratung zu den Doktoratsstudien und Fördermöglichkeiten bereit und organisiert eine Reihe von Workshops und Veranstaltungen. Darüber hinaus bietet das Lektor_innenprogramm für Doktorand_innen über ein Anstellungsverhältnis eine gezielte Nachwuchsförderung zur Weiterentwicklung von Lehrkompetenzen und eine hilfreiche Vorbereitung auf eine Hochschullaufbahn. Das Programm richtet sich an Doktorand_innen, deren Dissertation bereits fortgeschritten ist, und die eine Tätigkeit als Universitätslehrende anstreben.

II Kennzahlen
3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

2024 (Studienjahr 2023/24)		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
Curriculum ¹	Art des Abschlusses	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
01 Pädagogik													
	Erstabschluss	11	3	14	1	1	2	1	1	1	13	5	17
	weiterer Abschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	Gesamt	12	4	16	1	1	2	1	1	1	13	6	19
011 Pädagogik													
	Erstabschluss	11	3	14	1	1	2	1	1	1	13	5	17
	weiterer Abschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	Gesamt	12	4	16	1	1	2	1	1	1	13	6	19
02 Geisteswissenschaften und Künste													
	Erstabschluss	23	16	39	19	10	29	8	6	14	50	32	82
	weiterer Abschluss	3	1	4	11	1	12	3	3	6	17	5	22
	Gesamt	26	17	43	30	11	41	11	9	20	67	37	104
021 Künste													
	Erstabschluss	18	14	32	16	9	25	7	6	13	41	29	70
	Gesamt	18	14	32	16	9	25	7	6	13	41	29	70
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)													
	Erstabschluss	5	1	6	2	1	3	1	0	1	8	2	10
	Gesamt	5	1	6	2	1	3	1	0	1	8	2	10
028 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste													
	Erstabschluss	0	1	1	1	0	1	0	0	0	1	1	2
	weiterer Abschluss	3	1	4	11	1	12	3	3	6	17	5	22
	Gesamt	3	2	5	12	1	13	3	3	6	18	6	24
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe													
	Erstabschluss	1	4	5	9	2	11	1	0	1	11	6	17
	weiterer Abschluss	3	1	4	5	1	6	1	2	3	9	4	13
	Gesamt	4	5	9	14	3	17	2	2	4	20	10	30
073 Architektur und Baugewerbe													
	Erstabschluss	1	4	5	9	2	11	1	0	1	11	6	17
	weiterer Abschluss	3	1	4	5	1	6	1	2	3	9	4	13
	Gesamt	4	5	9	14	3	17	2	2	4	20	10	30
99 Feld unbekannt													
	weiterer Abschluss	2	1	3	1	0	1	0	0	0	3	1	4
	Gesamt	2	1	3	1	0	1	0	0	0	3	1	4
999 Feld unbekannt													
	weiterer Abschluss	2	1	3	1	0	1	0	0	0	3	1	4
	Gesamt	2	1	3	1	0	1	0	0	0	3	1	4
Studienart													
	Erstabschluss	35	23	58	29	13	42	10	7	16	74	43	116
	Diplomstudium	23	16	39	19	10	29	8	6	14	50	32	82
	Bachelorstudium	12	7	19	10	3	13	2	1	2	24	11	34
	weiterer Abschluss	9	4	13	17	2	19	4	5	9	30	11	41
	Masterstudium	5	2	7	11	1	12	1	4	5	17	7	24
	Doktoratsstudium	4	2	6	6	1	7	3	1	4	13	4	17
	davon PhD-Studium	0	0	0	2	0	2	2	0	2	4	0	4
	Gesamt	44	27	71	46	15	61	14	12	25	103	54	157

1 auf Ebene 1 und 2 der ISCED-F-2013-Systematik

II Kennzahlen
3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
2023 (Studienjahr 2022/23)													
Erstabschluss		32	19	51	30	16	46	9	4	13	71	39	109
	Diplomstudium	17	10	27	21	12	33	6	4	10	44	26	70
	Bachelorstudium	15	9	24	9	4	13	3	0	3	27	13	39
weiterer Abschluss		18	6	24	15	3	18	10	2	12	42	11	53
	Masterstudium	12	3	15	13	2	15	4	2	6	28	7	35
	Doktoratsstudium	6	3	9	2	1	3	6	0	6	14	4	18
	davon PhD-Studium	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	3	0
Gesamt		50	25	74	44	19	63	19	6	25	113	50	162

2022 (Studienjahr 2021/22)

Erstabschluss		51	29	80	17	10	27	8	2	10	76	41	117
	Diplomstudium	31	21	52	13	7	20	8	2	10	52	30	82
	Bachelorstudium	20	8	28	4	3	7	0	0	0	24	11	35
weiterer Abschluss		11	8	19	9	4	13	3	4	7	23	16	39
	Masterstudium	5	7	12	5	2	7	2	2	4	12	11	23
	Doktoratsstudium	6	1	7	4	2	6	1	2	3	11	5	16
	davon PhD-Studium	1	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0
Gesamt		62	37	99	26	14	40	11	6	17	99	57	156

Im Studienjahr 2023/24 wurden an der Akademie insgesamt 157 Studienabschlüsse verzeichnet. Dies entspricht zwar einem leichten Rückgang von 4%, liegt jedoch im Schwankungsbereich der letzten Jahre.

Im Vergleich zum vorherigen Studienjahr ist im Diplomstudium *Bildende Kunst* (ISCED 021) sowie im Doktoratsstudium *PhD in Practice* (ISCED 99) ein Anstieg zu beobachten. Im *Master in Critical Studies* (weiterer Abschluss bei ISCED 028) und in der Studienrichtung *Architektur* sind die Abschlüsse zurückgegangen.

Betrachtet man die Abschlüsse nach Studienart, so sind die Erstabschlüsse (d.h. Bachelor- und Diplomstudien) insgesamt gestiegen, während die Zahl der weiteren Abschlüsse (d.h. Master- und Doktoratsstudien) im Vergleich zum vorherigen Studienjahr gesunken ist.

Trotz gewisser Schwankungen bleibt die Verteilung der Abschlüsse nach Geschlecht weitgehend stabil. Im Hinblick auf die Staatsangehörigkeit zeigt sich über die letzten drei Studienjahre ein Rückgang der Abschlüsse von Studierenden aus Österreich, während die Abschlüsse von Studierenden aus anderen EU-Ländern sowie Drittstaaten gestiegen sind. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren als Trend bestätigt.

3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

2024 (Studienjahr 2023/24)		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
Curriculum ¹	Art des Abschlusses	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
01 Pädagogik													
	Erstabschluss	4	0	4	1	0	1	1	1	1	5	1	6
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	4	0	4	1	0	1	1	1	1	5	1	6
011 Pädagogik													
	Erstabschluss	4	0	4	1	0	1	1	1	1	5	1	6
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	4	0	4	1	0	1	1	1	1	5	1	6
02 Geisteswissenschaften und Künste													
	Erstabschluss	2	3	5	3	3	6	0	2	2	5	8	13
	weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	1	1	1	1	2
	Gesamt	2	3	5	4	3	7	0	3	3	6	9	15
021 Künste													
	Erstabschluss	1	2	3	3	3	6	0	2	2	4	7	11
	Gesamt	1	2	3	3	3	6	0	2	2	4	7	11
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)													
	Erstabschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	Gesamt	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
028 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste													
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	1	1	1	1	2
	Gesamt	0	0	0	1	0	1	0	1	1	1	1	2
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe													
	Erstabschluss	1	1	2	5	0	5	1	0	1	7	1	8
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
	Gesamt	1	1	2	5	0	5	1	1	2	7	2	9
073 Architektur und Baugewerbe													
	Erstabschluss	1	1	2	5	0	5	1	0	1	7	1	8
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
	Gesamt	1	1	2	5	0	5	1	1	2	7	2	9
99 Feld unbekannt													
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
999 Feld unbekannt													
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Studienart													
	Erstabschluss	7	4	11	9	3	12	2	3	4	17	10	27
	Diplomstudium	2	3	5	3	3	6	0	2	2	5	8	13
	Bachelorstudium	5	1	6	6	0	6	2	1	2	12	2	14
	weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	2	2	1	2	3
	Masterstudium	0	0	0	1	0	1	0	2	2	1	2	3
	Doktoratsstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon PhD-Studium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	7	4	11	10	3	13	2	5	6	18	12	30

¹ auf Ebene 1 und 2 der ISCED-F-2013-Systematik

Hinweis: Die Gesamtsummen können aufgrund von Rundungseffekten nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
2023 (Studienjahr 2022/23)													
Erstabschluss		10	3	13	11	4	15	0	1	1	20	8	28
	Diplomstudium	3	0	3	7	3	10	0	1	1	10	4	14
	Bachelorstudium	7	3	10	4	1	5	0	0	0	10	4	14
weiterer Abschluss		3	1	4	2	0	2	1	0	1	6	1	7
	Masterstudium	3	1	4	2	0	2	0	0	0	5	1	6
	Doktoratsstudium	0	0	0	0	0	0	1		1	1	0	1
	davon PhD-Studium		0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0
Gesamt		13	4	17	13	4	17	1	1	2	26	9	35
2022 (Studienjahr 2021/22)													
Erstabschluss		11	3	14	6	4	10	5	0	5	22	7	29
	Diplomstudium	2	1	3	5	2	7	5	0	5	12	3	15
	Bachelorstudium	9	2	11	1	2	3	0	0	0	10	4	14
weiterer Abschluss		1	0	1	2	2	4	0	1	1	3	3	6
	Masterstudium	1	0	1	2	1	3	0	0	0	3	1	4
	Doktoratsstudium	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	2	2
	davon PhD-Studium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt		12	3	15	8	6	14	5	1	6	25	10	35

Diese Kennzahl veranschaulicht die Anzahl der Studienabschlüsse, die innerhalb der vorgesehenen Toleranzstudiendauer erfolgen. Diese umfasst die im Studienplan festgelegte Mindeststudiendauer zuzüglich zwei Semester bei Diplomstudien und ein Semester bei allen anderen Studienarten.

2024 wurden insgesamt 30 Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer verzeichnet, was einem Rückgang von 14% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die Masterstudien zurückzuführen, während die Zahlen bei den Erstabschlüssen (Diplom- und Bachelorstudien) weitgehend stabil geblieben sind. Trotz dieser Entwicklung liegt der Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer an den gesamten Abschlüssen – wie im Vorjahr – weiterhin bei rund einem Fünftel, da auch die Gesamtzahl der Studienabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist. Die Gründe für verzögerte Studienabschlüsse sind vielfältig. Die Ergebnisse der aktuellen Studienabschluss-Befragung³ zeigen, dass die befragten Absolvent_innen der Akademie am häufigsten Erwerbstätigkeit während des Studiums als Ursache für Studienverzögerungen nennen. Weitere häufig genannte Gründe betreffen das individuelle Studienverhalten, etwa die interessegeleitete Teilnahme an zusätzlichen Lehrveranstaltungen, sowie gesundheitliche Gründe und Betreuungspflichten. Nur sehr selten nennen die befragten Absolvent_innen Verzögerungen im Zusammenhang mit der Studienorganisation. An der Akademie werden verschiedene Dimensionen der Studierbarkeit, die sich auf die Studiendauer auswirken können, kontinuierlich untersucht. Dies erfolgt durch das Monitoring der Studierbarkeit sowie die externe Evaluation ausgewählter Studien, die in den Jahren 2023 und 2024 durchgeführt wurde. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Curricula und die Optimierung der Studienorganisation ein.

³ Abteilung Qualitätsentwicklung (2024): Studienabschluss-Befragung. Absolvent_innen der Studienjahre 2019/20 bis 2021/22. Akademie der bildenden Künste Wien.

3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

	2024 (Studienjahr 2022/23)			2023 (Studienjahr 2021/22)			2022 (Studienjahr 2020/21)		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
Gastland des Auslandsaufenthaltes									
mit Auslandsaufenthalt in EU	46	25	71	16	10	26	30	13	43
mit Auslandsaufenthalt Drittstaaten	11	5	16	6	8	14	14	2	16
Insgesamt	57	30	87	22	18	40	44	15	59
ohne Auslandsaufenthalt	54	20	74	76	38	114	98	40	138
ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	2	1	3	1	2	3	1	3	4

Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

Die Kennzahl beruht auf Daten einer Online-Erhebung, die von Statistik Austria unter allen Absolvent_innen an öffentlichen österreichischen Universitäten anlässlich ihres Studienabschlusses durchgeführt wird. Aufgrund abweichender Zählweisen ist eine unmittelbare Vergleichbarkeit mit der Kennzahl 3.A.1 nicht gegeben.

Der Anteil der Befragten, die einen Auslandsaufenthalt absolviert haben, hat sich im Jahr 2024 mit 53% gegenüber dem Vorjahr (25%) mehr als verdoppelt. Der Großteil der Auslandsaufenthalte (82%) wurde innerhalb der EU absolviert. Der höhere Frauenanteil von zwei Dritteln entspricht in etwa der Geschlechterverteilung der gesamten Studierenden.

Der deutliche Anstieg ist vor allem auf Initiativen zur Förderung von Short Term Mobilities zurückzuführen. Diese Art der Mobilität bietet vor allem jenen Studierenden, für die ein vollständiges Auslandssemester nicht realisierbar ist, eine alternative Mobilitätsmöglichkeit. Die positive Entwicklung ist besonders erfreulich, da sie die Bestrebungen der Akademie unterstützt, die Studierendenmobilität zu stärken und inklusiver zu gestalten.

3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals

2024

Wissenschafts-/Kunstzweig¹

1	Naturwissenschaften	10,7
102	Informatik	1,0
103	Physik, Astronomie	0,4
104	Chemie	5,5
105	Geowissenschaften	1,0
106	Biologie	2,3
107	Andere Naturwissenschaften	0,5
02	Technische Wissenschaften	6,0
201	Bauwesen	4,6
205	Werkstofftechnik	1,5
5	Sozialwissenschaften	46,6
503	Erziehungswissenschaften	14,5
504	Soziologie	19,0
507	Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	2,6
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften	10,5
6	Geisteswissenschaften	53,7
601	Geschichte, Archäologie	1,5
603	Philosophie, Ethik, Religion	6,9
604	Kunstwissenschaften	42,8
605	Andere Geisteswissenschaften	2,5
8	Bildende Kunst	25,0
801	Bildende Kunst	5,5
804	Architektur	4,0
805	Konservierung und Restaurierung	6,5
808	Transdisziplinäre Kunst	9,0

Typus von Publikationen

Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	15,0
erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften	13,0
darunter internationale Ko-Publikationen	9,0
erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften	26,0
erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken	34,0
sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen	16,0
künstlerische Ton-, Bild-, Datenträger	8,0
Beiträge zu künstlerischen Ton-, Bild-, Datenträgern	2,0
Kunstkataloge und andere künstlerische Druckwerke	6,0
Beiträge zu Kunstkatalogen und anderen künstlerischen Druckwerken	22,0
Gesamt	142,0

2023

Gesamt	131,0
--------	-------

2022

Gesamt	148,0
--------	-------

¹ auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Die Erfassung der Publikationen des künstlerisch-wissenschaftlichen Personals erfolgt eigenständig durch die Autor_innen in der Datenbank der Akademie. Nach der Eingabe werden die Daten qualitätsgesichert und anschließend für die Kennzahl ausgewertet. Da die Eintragung auf der individuellen Verantwortung der Autor_innen beruht, kann keine vollständige Erfassung garantiert werden. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle

Publikationen eingetragen werden bzw. lässt es sich schwer abschätzen, wie viele nicht eingetragen werden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 142 Publikationen erfasst, was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung von 8% entspricht. Die Veröffentlichungen decken ein breites fachliches Spektrum ab: Der Großteil entfällt auf die Geisteswissenschaften (38%) und Sozialwissenschaften (33%), gefolgt von der bildenden Kunst (18%). In geringerem Umfang sind die Naturwissenschaften (8%) und technischen Wissenschaften (4%) vertreten.

Werden die Publikationstypen betrachtet spielen vor allem Fachzeitschriften, Sammelwerke, Kunstkataloge und andere künstlerische Druckwerke sowie Fach- und Lehrbücher eine zentrale Rolle. Während in den Naturwissenschaften Publikationen überwiegend in Fachzeitschriften erscheinen, verteilen sich die Veröffentlichungen in den anderen Wissenschafts- und Kunstzweigen auf unterschiedliche Publikationstypen.

Die Akademie setzt sich aktiv für Open-Access-Publikationen ein, um einen Beitrag für den freien Zugang von wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten zu setzen. Im Jahr 2024 wurden 54 Open-Access-Publikationen erfasst, was eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (+38%) ist. Damit machen Open-Access-Publikationen mehr als ein Drittel aller dokumentierten Publikationen aus.

Der bibliografische Nachweis ist unter folgendem Link abrufbar:
www.akbild.ac.at/bibliografischenachweise.

3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

2024		Veranstaltungstypus					
		Science to Science/ Art to Art			Science to Public/ Art to Public		
		F	M	Ges	F	M	Ges
Wissenschafts-/Kunstzweig ¹							
1	Naturwissenschaften	34,00	7,70	41,70	4,00	1,00	5,00
	101 Mathematik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50
	102 Informatik	0,00	1,75	1,75	0,00	0,00	0,00
	103 Physik, Astronomie	5,60	0,00	5,60	0,00	0,00	0,00
	104 Chemie	19,40	3,95	23,35	2,50	0,50	3,00
	105 Geowissenschaften	2,50	0,00	2,50	0,00	0,00	0,00
	106 Biologie	6,50	2,00	8,50	1,50	0,00	1,50
2	Technische Wissenschaften	8,00	0,00	8,00	3,00	0,00	3,00
	201 Bauwesen	7,00	0,00	7,00	3,00	0,00	3,00
	205 Werkstofftechnik	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
5	Sozialwissenschaften	29,40	12,00	41,40	4,50	0,00	4,50
	503 Erziehungswissenschaften	4,90	0,00	4,90	1,50	0,00	1,50
	504 Soziologie	22,00	2,00	24,00	1,50	0,00	1,50
	506 Politikwissenschaften	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	2,50	0,00	2,50	0,50	0,00	0,50
	508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	0,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00
6	Geisteswissenschaften	30,50	3,30	33,80	3,50	0,00	3,50
	601 Geschichte, Archäologie	0,50	0,30	0,80	0,00	0,00	0,00
	603 Philosophie, Ethik, Religion	7,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00
	604 Kunstwissenschaften	22,50	3,00	25,50	3,50	0,00	3,50
	605 Andere Geisteswissenschaften	0,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00
8	Bildende / Gestaltende Kunst	25,10	1,00	26,10	29,00	0,00	29,00
	801 Bildende Kunst	7,00	1,00	8,00	12,00	0,00	12,00
	804 Architektur	2,50	0,00	2,50	1,00	0,00	1,00
	805 Konservierung und Restaurierung	10,50	0,00	10,50	7,00	0,00	7,00
	806 Mediengestaltung	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,50
	808 Transdisziplinäre Kunst	5,10	0,00	5,10	7,50	0,00	7,50
	809 Pädagogik / Vermittlung	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
9	Darstellende Kunst	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00
	903 Film und Fernsehen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00
Vortragsort							
	Inland	24,00	13,00	37,00	24,00	1,00	25,00
	Ausland	87,00	10,00	97,00	21,00	0,00	21,00
	virtuell	16,00	1,00	17,00	1,00	0,00	1,00
	Gesamt	127,00	24,00	151,00	46,00	1,00	47,00
2023							
	Gesamt	81,00	18,00	99,00	51,00	11,00	62,00
2022							
	Gesamt	118,00	17,00	135,00	60,00	10,00	70,00

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Wie bei Kennzahl 3.B.1 erfolgt auch bei dieser hier die Datenerhebung dezentral und eigenverantwortlich durch das künstlerisch-wissenschaftliche Personal.

In Summe wurden im Berichtsjahr vom künstlerisch-wissenschaftlichen Personal der Akademie 198 Vorträge und Präsentationen gehalten. Davon entfielen rund drei Viertel (76%) auf Vorträge und Präsentationen für ein Fachpublikum („Science to Science/ Art to Art“) und rund ein Viertel (24%) auf Vorträge und Präsentationen für ein breiteres, auch

nicht-wissenschaftliches Publikum („Science to Public / Art to Public“). Der vergleichsweise hohe Wert in der letztgenannten Kategorie zeigt, dass Wissenschaftskommunikation und Kunstvermittlung weiterhin eine wichtige Aufgabe des künstlerisch-wissenschaftlichen Personals der Akademie ist.

Die pandemiebedingte Umstellung auf virtuelle Veranstaltungen hat sich etabliert: Der Anteil der Online-Vorträge bzw. Online-Präsentationen liegt inzwischen bei rund 9%.

Rund ein Viertel aller Vorträge und Präsentationen sind dem Bereich der Naturwissenschaften zugeordnet, was für eine Kunstuniversität vielleicht überraschend ist. Dieser hohe Anteil ist vorwiegend auf die Leistungen der Wissenschaftler_innen am Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst zurückzuführen. Die Arbeits- und Forschungsschwerpunkte dieses Instituts liegen unter anderem in der Materialkunde und -analytik, der Farbenchemie sowie der Mikrobiologie in der Kunst.

II Kennzahlen

3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

Zählkategorie	
2024	
Patentanmeldungen	0
davon national	0
davon EU/EPU	0
davon Drittstaaten	0
Patenterteilungen	1
davon national	0
davon EU/EPU	1
davon Drittstaaten	0
Verwertungs-Spin-Offs	0
Lizenzverträge	0
Optionsverträge	0
Verkaufsverträge	0
Verwertungspartner_innen	0
davon Unternehmen	0
davon (außer)universitäre Forschungseinrichtungen	0
2023	
Patentanmeldungen	0
Patenterteilungen	0
Verwertungs-Spin-Offs	0
Lizenzverträge	0
Optionsverträge	0
Verkaufsverträge	0
Verwertungspartner_innen	0
2022	
Patentanmeldungen	0
Patenterteilungen	1
Verwertungs-Spin-Offs	0
Lizenzverträge	0
Optionsverträge	0
Verkaufsverträge	0
Verwertungspartner_innen	0

Im Jahr 2024 wurde ein Europäisches Patent im Bereich von Verfahren zur thermochemischen Energiespeicherung erteilt. Das Verfahren wurde im Rahmen einer Kooperation mit der TU Wien entwickelt; das Patent wird gemeinsam gehalten.

III Leistungsvereinbarungsmonitoring –
Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben
der Leistungsvereinbarung

A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A 2 Gesellschaftliche Zielsetzungen

A 2.2 Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Strategie zu Frauenförderung, Genderdiversität und -gerechtigkeit	Nicht zuletzt durch die Initiative Non-Binary Universities wurden Genderdiversität und Frauenförderung in allen Bereichen etabliert und werden fortgehend weiterentwickelt. Neben Weiterbildungsangeboten, Gender- und queer-theoretischen Lehrveranstaltungen spielt hier die Berufungspraxis eine wichtige Rolle. Die Akademie mit ihrer Expertise in diesem Bereich kann anderen Institutionen als Best-Practice-Beispiel dienen. Zur gemeinsamen Verbesserung in Fragen der Geschlechtervielfalt wird der Austausch mit anderen Institutionen gesucht.	2022-24: laufende Entwicklung sowie Community Building zur Reflexion und Qualitätssicherung guter Diversitätspraxis, durch Aus- und Aufbau Netzwerk und Austausch, Entfaltung eines Good-Practice-Netzwerkes für Sensibilisierungsmaßnahmen Non-Binary (siehe insbesondere A4.2.4	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Siehe: A4.2 – Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung: Vorhaben 4 – Netzwerk und Weiterbildung im Bereich Non-Binary.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampel- status
2	Internationalisierungs- und Dekolonisierungs- strategie	<p>Zur Verbesserung des internationalen Standings ist vor allem die exzellente Lehre essentiell: Es geht in den kommenden Jahren darum, durch die Berufung internationaler Positionen die Akademie zu stärken und zugleich die Mobilitäten der Studierenden und des Personals zu erhöhen. Hier werden insbesondere unterrepräsentierte Gruppen miteinbezogen, wie im Eintrag der Akademie auf InclusiveMobility.eu ersichtlich ist. Internationale Vernetzungsaktivitäten sind dabei ein wichtiges Anliegen, um die Lehrenden und (ehemaligen) Studierenden rund um die Welt als Botschafter_innen für die Akademie zu positionieren. Internationale Kooperationen wie die Art School Alliance sowie Ausstellungsmöglichkeiten für Studierende und Alumnae_Alumni im Ausland werden weiter ausgebaut und der weltweite Austausch via digitaler und sozialer Medien erweitert. Die Zusammenarbeit mit Institutionen in Zentral- und Osteuropa, Asien (u. a. China), Länder des globalen Südens (u. a. Äthiopien) wie auch dem nordatlantischen Raum (u. a. Kanada) werden intensiviert.</p>	<p>2022-24: Intensivierung und Ausbau von internationalen Kooperationen, Austausch und Ausstellungsmöglichkeiten sowie laufende Weiterentwicklung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Internationalisierungsstrategie⁴ wurde neu erarbeitet und finalisiert.

Die Kooperationen mit strategischen Partnerhochschulen in Ländern des globalen Südens, Nordamerika und Asien, wie etwa mit der Malawi University of Business and Applied Sciences, dem SUNY Purchase College und dem California Institute of the Arts in den USA, der China Academy of Arts sowie der Kwame Nkrumah University of Science and Technology / College of Art and Built Environment in Ghana, wurden weiter ausgebaut. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit osteuropäischen Partnerinstitutionen intensiviert. Auch im Jahr 2024 fanden zahlreiche internationale Kooperationen mit Kulturinstitutionen und zudem Blended-Intensive-Programme an Partneruniversitäten in Griechenland, Italien, Deutschland, Chile, Argentinien und China statt. Insbesondere unterrepräsentierte Studierendengruppen profitieren von diesem neuen Erasmus+ Format, das physische Mobilität mit einer virtuellen Komponente kombiniert.

Siehe auch: D 2.2.1 – Vorhaben Services zur Unterstützung der Internationalisierung:
Vorhaben 1 – Art School Alliance und Vorhaben 2 – Staff Mobility.

⁴ <https://www.akbild.ac.at/de/universitaet/dokumente/internationalisierungsstrategie>

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampel- status
3	Strategie zu Nachhaltigkeit und Ökologie (SDGs)	<p>Etablierung ökologischen Grundwissens und kritischer Reflexion auf die eigene Situation und Alltagspraxis werden in allen Instituten, Sammlungen und Abteilungen sowie in den Forschungs- und Lehrplänen etabliert. Dabei hilft ein Prozess mit externer Beratung, die Ideen und Entwicklungen strukturell zu implementieren und u. a. ein interdisziplinäres, nachhaltiges Ressourcenmanagement zu etablieren, zu dem u. a. auch die bedachte Gestaltung von Mobilität gehört. Kooperationen mit sozialen Initiativen, ökologischen Bewegungen und Non-Profit-Organisationen, wie auch Einzelinitiativen in den Abteilungen und Instituten sollen dazu beitragen, Nachhaltigkeit zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen und auch die Reflexivität hinsichtlich des eigenen künstlerischen und wissenschaftlichen Handelns zu steigern. Fortführung der Beteiligung in bereits etablierten Initiativen im Bereich der Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung durch aktive Mitarbeit in den interuniversitären Initiativen Allianz Nachhaltige Universitäten, UniNEtZ oder im Verein <i>forum n</i> (z.B. mit dem Projekt „Arts of Chance“) sowie zukünftig in gegebenenfalls neu entstehenden Nachhaltigkeitseinheiten, die über die uniko gebildet werden.</p>	<p>2022-24: strukturelle Implementierung von nachhaltigem Handeln in Lehre und Administration, unterstützt durch einen Prozess mit externer Beratung sowie laufende Weiterentwicklung</p> <p>Sichtbarmachung Beiträge der Akademie in Bezug auf die SDGs</p> <p>Weiterführung/-entwicklung interuniversitärer Initiativen</p> <p>Monitoring und Analyse der Umsetzung der im Optionenbericht aufgezeigten Maßnahmen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Auf Grundlage der 2022 veröffentlichten Nachhaltigkeitsstrategie⁵ und der Wesentlichkeitsanalyse der Akademie konnten bis 2024 zahlreiche Maßnahmen in den Bereichen Gebäudezertifizierung, Mobilität und Wissenstransfer umgesetzt werden. Bei der Gebäudezertifizierung hat die Akademie die Zertifikate für 2022, 2023 und 2024 erfolgreich erhalten. Zudem erfolgte 2024 eine erste Datensammlung zur Erstellung von CO₂-Bilanzen mit ClimCalc, die als Basis für die Roadmap zur Klimaneutralität dient. Ein neues Energie-Monitoring-System wurde bei der BIG beauftragt, um den Energieverbrauch standortübergreifend zu erfassen. Außerdem wurde die Gemäldegalerie auf LED-Beleuchtung umgerüstet, finanziert durch das Programm für „Klimafitte Kulturbetriebe“. Im Bereich Mobilität wurden eine Pendler_innen-Mobilitätsbefragung durchgeführt und das Reisemanagement überarbeitet. Zudem wurde ein CO₂-Topf für Flugreisen eingeführt, um Emissionen gezielt zu steuern und zu reduzieren. Im Rahmen des Wissenstransfers sind die im Jahr 2024 realisierte Ausstellung *Arts of Change – Change of Arts* sowie die Konzeption des Wissensclusters *Nachhaltigkeit in der Kunst* exemplarisch hervorzuheben.

⁵ <https://www.akbild.ac.at/de/universitaet/dokumente/nachhaltigkeitsstrategie>.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Digitalisierungsstrategie	Die Digitalisierung zentraler Prozesse der Administration, Lehre und Forschung sowie die Verbesserung der digitalen Infrastruktur werden begleitet durch die kritische künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den sozialen, ökonomischen und ökologischen Voraussetzungen und damit einhergehenden gesellschaftlichen Konsequenzen des digitalen Wandels. Digitalisierung umfasst an der Akademie in den kommenden Jahren auch Ebenen der Archivierung und Präsentation, von der Erschließung der Sammlungsbestände bis hin zu einer digital erweiterten Ausstellungs- und Vermittlungspraxis.	2022-24: Operationalisierung der Digitalisierungsstrategie der Akademie, Weiterentwicklung der Curricula und Intensivierung von (Forschungs-) Kooperationen sowie laufende Weiterentwicklung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Mit der im Jahr 2023 veröffentlichten Digitalisierungsstrategie⁶ verpflichtet sich die Akademie, ihr digitales Portfolio in Lehre, Forschung und Verwaltung auszubauen. In der Lehre wurden durch die Einrichtung einer Qualifizierungsstelle für Digitalität in Didaktik und Vermittlung von Kunst sowie die Entwicklung des Wissensclusters *Digitale Kulturen* wichtige Akzente gesetzt (siehe auch C 1.3.4 – Vorhaben 2). Gleichzeitig wurden digitale Systeme zur Unterstützung der Lehre verbessert, etwa durch die Anbindung von AkademieOnline an Moodle und den technischen Ausbau für hybride Lehrformate. Auch in der Verwaltung wurden digitale Prozesse optimiert. Ein neues Anmeldeverfahren erleichtert die Lehrveranstaltungsanmeldung für Studierende; in der Studien- und Prüfungsabteilung wurde die Amtssignatur eingeführt. Zudem wurde der Workflow für Urlaubsanträge, die Arbeitszeiterfassung und Dienstreisen digitalisiert. Zur besseren öffentlichen Sichtbarkeit digitaler Inhalte wurden mehrere Projekte realisiert, darunter das digitale Portal der Gemäldegalerie (Museum+), das FIS/CRIS-Projekt *DasPario* und die Plattform *Kiosk*. In der IT-Infrastruktur lag der Fokus im Jahr 2024 auf der Verbesserung der IT-Sicherheit. Dazu gehören die Implementierung einer Next-Gen-Firewall, die Stärkung der Backup-Systeme, eine redundante Serveranbindung sowie die Einführung von Multifaktor-Authentifizierung und Schulungen zur IT-Sicherheit für Mitarbeiter_innen.

⁶ <https://www.akbild.ac.at/de/universitaet/dokumente/digitalisierungsstrategie>

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampel- status
5	Strategie zur Erschließung neuer Räume und neuer Öffentlichkeiten	<p>Die Kunst hat vielfältige komplexe Wirkungsfelder. Der Impact der Akademie, die Kompetenz der Kreativität und das generierte Wissen wirken (zurück) in die Gesellschaft. Hierbei gilt es, komplexe kunst(-wissen-schaftliche) Diskurse verschiedenen Gesellschaftsgruppen zugänglich zu machen – zugleich international und in Fachkreisen als auch niederschwellig vor Ort. Die Erschließung neuer Öffentlichkeiten (physisch und digital) als Schlüsselmotiv der Third Mission ist ein zentrales Anliegen der strategischen Weiterentwicklung der Akademie. Mit der Erschließung neuer (temporärer) Räume verbinden sich zudem Möglichkeiten der Intensivierung von (Forschungs-)Kooperationen sowie der Wissenschaftskommunikation und Kunstvermittlung und die weitere Profilierung der Akademie am Standort selbst. Zur zentralen Koordinierung aller Maßnahmen in diesem Bereich wird ein Referat für Kunst und Öffentlichkeit installiert.</p>	<p>2022-24: Erschließung neuer Öffentlichkeiten, Intensivierung öffentlicher Kooperationen und Vertiefung von Programmen, insbesondere im Kontext des Ausstellungsgeschehens sowie laufende Weiterentwicklung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Mit der Einrichtung *Akademie | Kunst | Öffentlichkeit* wurde eine Struktur geschaffen, um den Diskurs und die Vernetzung mit lokalen sowie internationalen Institutionen und Bewegungen zu fördern und mehr Sichtbarkeit im kulturell-politischen Geschehen zu generieren. Die Veranstaltungsreihe *Platz nehmen* am Schillerplatz trägt die am Haus stattfindende Lehre nach außen und es wird zur öffentlichen Debatte gesellschaftsrelevanter Themen eingeladen. Im Jahr 2024 fanden zwei Veranstaltungen im Rahmen von *Platz nehmen* statt und es wurden von der Akademie zwei diskurstiftende Projekte von Studierenden gefördert.

Siehe auch: A5.1.2 – Vorhaben zu Standortwirkungen: Vorhaben 1 – Referat für Kunst und Öffentlichkeit.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Strategien in der Personalplanung und -entwicklung	Zur Schaffung attraktiver Karrierekonzepte, die zur Weiterentwicklung beruflicher Profile beitragen, bedarf es neuer Strukturen und Kooperationen in der beruflichen Weiterbildung. In den kommenden Jahren werden Leistungen im Bereich Lehre, Forschung, Drittmittel sowie im Bereich der Third Mission klare Berücksichtigung finden. Dies wird in der Struktur von Ausschreibungen, von Entfristungsverfahren und in der hausinternen Diskussion noch größeren Nachdruck erfahren.	2022-24: Schaffung attraktiver Karrierekonzepte mit besonderer Berücksichtigung von Drittmittelkompetenz sowie laufende Weiterentwicklung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Siehe: A 4.2 – Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung): Vorhaben 1 – Ausbau Qualifizierungsstellen; Vorhaben 2 – Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird; B 1.2 – Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur: Vorhaben 1 – Entwicklung attraktiver und nachhaltiger Karrieremodelle zur Förderung von High Potentials in der Forschung.

A 3 Qualitätssicherung

A 3.2 Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Planungs- und Strategieprozess Administration	Die Akademie hat im Jahr 2020 einen umfassenden und integrierten Planungs- und Strategieprozess im Bereich Administration begonnen. Dieser wird fortgesetzt. Ausgehend von den zentralen strategischen Entwicklungsrichtungen der Akademie werden in einem neugestalteten, gemeinsamen Prozess der Reflexion und der Universitätsentwicklung Ziele definiert und vereinbart, die als Grundlage der Maßnahmenentwicklung dienen. Der Planungs- und Strategieprozess wird von einem Monitoring begleitet.	2022: Organisationsentwicklung mit mehrtägiger Klausur mit den Abteilungsleitungen 2023: Weiterentwicklung Universitätsentwicklungsprozess mit mehrtägiger Klausur mit den Abteilungsleitungen 2024: Weiterentwicklung Universitätsentwicklungsprozess mit mehrtägiger Klausur mit den Abteilungsleitungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Organisationskonzept für den integrierten Planungs- und Strategieprozess wurde intern weiterentwickelt. Vertieft werden konnte dieses einerseits durch eine auch im Jahr 2024 erfolgte Klausur mit den Abteilungsleitungen und andererseits durch gemeinsam mit Mitarbeiter_innen aus dem Bereich Lehre/Forschung/EEK stattfindenden Schwerpunkttagen. Die Schwerpunkttage beförderten zudem Austausch und Synergien zwischen den administrativen und künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Planungs- und Strategieprozess Lehre/Forschung/EEK	Nach dem Vorbild des Planungs- und Strategieprozesses im Bereich Verwaltung wird die Akademie künftig auch für den Bereich Lehre/Forschung/ EEK einen regelmäßigen und integrierten Prozess des Austauschs und der Vereinbarung von Zielen zwischen Rektorat und den Instituten umsetzen. Dieser Prozess beinhaltet auch die gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen sowie die Begleitung durch ein Monitoring.	2022: Universitätsentwicklungsprozess mit mehrtägiger Klausur mit den Institutsleitungen 2023: Weiterentwicklung, mehrtägige Klausur mit den Institutsleitungen 2024: Weiterentwicklung, mehrtägige Klausur mit den Institutsleitungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Der Universitätsentwicklungsprozess für den Bereich Lehre/Forschung/EEK wurde fortgesetzt. Den zentralen Rahmen für diesen Prozess bilden eine jährliche Klausur mit den Institutsleitungen sowie thematische Schwerpunkttage, die im Berichtsjahr gemeinsam mit den Abteilungsleitungen stattfanden.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems	Auf Basis der Ergebnisse und der Reflexion des im Jahr 2021 stattgefundenen Audits wird die Akademie ihr Qualitätsmanagementsystem weiterentwickeln.	<p>2022: Weiterentwicklung des QM-Systems unter besonderer Berücksichtigung von Studierbarkeit und einer angemessenen Verteilung der ECTS-Punkte in Curricula und einzelnen Lehrveranstaltungen, u. a. im Rahmen des Planungs- und Strategieprozesses mit den Instituten</p> <p>2022: 2. Begleitgespräch: Darlegung des internen Steuerungskreislaufs in punkto Studierbarkeit und Lehre im QM-System</p> <p>2024: Bericht zur Umsetzung der Weiterentwicklung des QM-Systems auf Basis der Empfehlungen und weiterer Ergebnisse des QM-Audits</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Durch die erfolgreiche Audit-Zertifizierung ohne Auflagen wurde die Akademie in ihrem bisherigen Weg bestärkt. Zugleich gab der Audit Impulse für Weiterentwicklungen des Qualitätsmanagementsystems, die unter anderem im Zusammenhang mit dem Planungs- und Strategieprozess reflektiert und diskutiert wurden. Hinsichtlich der Qualitätssicherung der Studierbarkeit und der Lehre hat die Akademie wie geplant im Rahmen des 2. Begleitgesprächs im Oktober 2022 ihr umfassendes mehrdimensionales Maßnahmenmodell, das alle wesentlichen Phasen im Student Life Cycle einbezieht, dargelegt. Die eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen und -instrumente werden entsprechend den Audit-Empfehlungen regelmäßig auf ihre Eignung hin geprüft, angepasst und optimiert. In diesem Zusammenhang ist z.B. die im Jahr 2023 umgesetzte Meta-Evaluation des LV-Feedbacks oder die Überarbeitung des Fragebogens und des Prozesses der Studienabschluss-Befragung hervorzuheben. Die Empfehlung der Gutachter_innen, Machtverhältnisse an Kunstuniversitäten zu reflektieren, bildet eine laufende strategische Schwerpunktsetzung und mündete in unterschiedliche Maßnahmen in Theorie und Praxis. Exemplarisch hervorzuheben sind die AfG-Arbeitsgruppe für faire und diskriminierungsfreie Zulassungsverfahren und die Veranstaltungsreihe *Akademie | Kunst | Öffentlichkeit*, die im Jahr 2024 das Thema Kunst und Demokratie aufgegriffen hat, und in der künstlerische Positionen zu den Themen Gender, Migration, Pflege, soziale Ungleichheit erarbeitet wurden.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Monitoring der Zulassungsverfahren	Das Monitoring der Zulassungsverfahren wurde im Jahr 2020 erfolgreich implementiert und wird als solches weitergeführt. Im Fokus steht dabei die soziale Dimension, die über unterschiedliche Indikatoren (z.B. First Generation Students, soziale Schicht, Nähe zum Kunstfeld, soziodemografische Merkmale) analysiert wird. Alle zwei Jahre wird ein Monitoringbericht erstellt (akademieübergreifend und bei genügend Fallzahlen studienrichtungsspezifisch). Um den Erhebungsprozess für das Monitoring, der aktuell in CampusOnline durchgeführt wird, (Gesamterhebung mit Option auf Nicht-Teilnahme) nutzer_innenfreundlicher zu gestalten, wird eine alternative IT-Lösung umgesetzt.	<p>2022-24: laufende jährliche Erhebung der relevanten Daten unter den Bewerber_innen</p> <p>2022: Programmierung eines neuen IT-Tools für den Erhebungsprozess inkl. Testlauf</p> <p>ab 2023: Einsatz des IT-Tools ab den Zulassungsverfahren 2023</p> <p>2023: Im Begleitgespräch im Herbst Berichtslegung zum Monitoring: Zulassungsverfahren 2022 und 2023</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Alle Meilensteine wurden wie geplant umgesetzt: Es wurde ein neues IT-Tool für den Prozess des Zulassungsverfahrens bzw. den Erhebungsprozess des Chancenmonitors programmiert, getestet und für die Zulassungsverfahren ausgewählter Studien eingesetzt. Im Jahr 2023 wurden der akademieweite Monitoring-Bericht sowie studienrichtungsspezifische Berichte für die Zulassungsverfahren 2022 und 2023 fertiggestellt.⁷ Ein ausführlicher schriftlicher Bericht zum Vorhaben wurde im Rahmen des LV-Begleitgesprächs im Herbst 2023 vorgelegt. Die Datenerhebung für das Monitoring erfolgt laufend, so auch im Jahr 2024.

⁷ Abteilung Qualitätsentwicklung (2023): Chancenmonitor. Chancen unterschiedlicher Bewerber_innengruppen in den Zulassungsverfahren der Akademie der bildenden Künste Wien. Zulassungsverfahren 2022 und 2023. Akademie der bildenden Künste Wien. Sofern die Fallzahlen ausreichend waren, wurden zusätzlich studiengangsspezifische Berichte erstellt. Dies ist bei folgenden Studien der Fall: Bachelor *Architektur*, Bachelor *Künstlerisches Lehramt*, Diplom *Bildende Kunst*.

A 3.3 Ziele zur Qualitätssicherung

Nr.	Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
			2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
1	Gemeinsame Erstellung eines internen Organisationskonzeptes im Rahmen des integrierten Planungs- und Strategieprozesses im Bereich Administration	Organisationskonzept im Bereich Administration	Ist-Wert	1	1	1	1	0	0%
			Ziel-Wert	-	1	1	1		

Erläuterung zum Status:

Das Organisationskonzept im Bereich Administration wurde auf Basis der Klausur im Oktober 2024 mit dem Rektorat und den Abteilungsleitungen weiterentwickelt. Mit diesem Organisationskonzept dokumentiert die Akademie ihren Strategie- und Planungsprozess, mit dem das Rektorat in Abstimmung mit den Abteilungsleitungen zentrale strategische Ziele und Prozesse definiert und realisiert.

2	Gemeinsame Erstellung eines internen Organisationskonzeptes im Rahmen des integrierten Planungs- und Strategieprozesses im Bereich Lehre/ Forschung/EEK	Organisationskonzept im Bereich Lehre/Forschung/EEK	Ist-Wert	0	1	1	1	0	0%
			Ziel-Wert	-	1	1	1		

Erläuterung zum Status:

Der Universitätsentwicklungsprozess für den Bereich Lehre/Forschung/EEK fand wie geplant auch im Jahr 2024 statt. Die Ergebnisse, die unter anderem im Rahmen einer Klausur gemeinsam mit dem Rektorat und den Institutsleitungen erarbeitet wurden, sind dokumentiert und in neue Vorhaben eingeflossen. Außerdem sind sie Gegenstand der regelmäßigen Strategiegespräche im Rahmen der Jour fixes mit dem Rektorat und den Institutsleitungen.

* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

A 4 Personalstruktur/-entwicklung

A 4.2 Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Ausbau Qualifizierungsstellen gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG	Um den hoch qualifizierten Mitarbeiter_innen des Mittelbaus Karriereperspektiven zu bieten, schafft die Akademie weitere Qualifizierungsstellen. Diese Stellen nehmen eine entscheidende Rolle in der Nachwuchsförderung ein, indem sie die Weiterqualifizierung des künstlerisch-wissenschaftlichen Personals ermöglichen und besonders Nachwuchsforscher_innen, die sich in hoch kompetitiven Verfahren für Drittmittelinwerbung, insbesondere im Bereich der Karriere-Grants, durchsetzen konnten, fokussiert.	Bis 2024: Besetzung von zumindest einer neuen Qualifizierungsstelle	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Es wurde eine neue Qualifizierungsstelle besetzt. Angesiedelt ist sie am Institut für Konservierung-Restaurierung für den Studienschwerpunkt Wandmalerei / Architekturoberflächen.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird	Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet	2022-23: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer Strategie ab 2024: Evaluation der derzeit gängigen Entfristungshandhabung 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse ist vorerst abgeschlossen und es wurde eine adaptive Strategie entwickelt.

Die Analyse der Entfristungshandhabung hat ergeben, dass die Akademie eine arbeitnehmer_innenfreundliche Orientierung aufweist, die auch in Zukunft beibehalten werden soll. Die individuelle Prüfung einzelner Entfristungen – insbesondere unter Berücksichtigung budgetärer und strategischer Aspekte sowie der Ziele des Entwicklungsplans bzw. der Leistungsvereinbarung – bleibt weiterhin ein fester Bestandteil des Prozesses. Eine daraus resultierende Maßnahme ist die Etablierung eines Karriereentwicklungsprogramms für künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter_innen, welches mitunter auch eine Stärkung generell für das Berufsfeld Forschung und Hochschullehre abdecken kann. Diese Maßnahme wird in den kommenden Jahren fortgeführt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Weiterbildung Sprachen	Angesichts der zunehmenden Internationalisierung der Akademie ist es notwendig, die Fremdsprachenkompetenz in der Administration sowie die Mehrsprachigkeit in der Lehre zu erhöhen und weiter aktiv zu fördern. Ziel ist die Optimierung in der Abdeckung des individuellen Fremdsprachbedarfs. Bei den zertifizierten Englischkursen kommen zunehmend auch digitale Formate zum Tragen. Außerdem wird ein kontinuierlicher Gebärdensprachkurs angeboten im Sinne des „Dis_ability“-Ansatzes und bedarfsorientiert Gebärdensprachendolmetscher_innen eingesetzt.	2022: Erweiterung des laufenden Angebots von Sprachkursen als digitale Formate sowie Screening der Anbieter_innen und Teilimplementierung 2024: Bericht über die gesetzten Maßnahmen und allfällige Weiterentwicklung nach budgetärer Maßgabe	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Erhebungen zu den Weiterbildungen zeigen eine hohe Zufriedenheit mit dem bestehenden Programm, verbunden mit dem Wunsch nach einem erweiterten Angebot. Die seit mehreren Jahren etablierten kostenlosen Englischkurse für unterschiedliche Niveaustufen werden fortgesetzt. Zudem bleibt die Möglichkeit bestehen, das Cambridge Certificate am British Council in Wien abzulegen. Die bisher nur vereinzelt angebotenen Kurse für Spanisch und Arabisch werden weiter ausgebaut. Nach wie vor finden die Kurse in Präsenz, online oder in hybrider Form statt. Der jährlich durchgeführte Gebärdensprachkurs bleibt ein nachhaltiger und sehr geschätzter Fixpunkt im Weiterbildungsprogramm der Akademie.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Netzwerk- und Weiterbildung im Bereich Non-Binary	Ausgehend von den Erfahrungen der Akademie zur Genderdiversität soll ein Good-Practice-Netzwerk etabliert werden. Darin geht es um die Konsolidierung der Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Non-Binary. Ziel ist der Ausbau der Weiterbildungsmaßnahmen in Kooperation mit Partnerinstitutionen sowie Community und Netzwerkbildung mit anderen Institutionen zur Entfaltung der gesellschaftlichen Diversitätsagenden.	2022-24: Aus- und Aufbau Netzwerk und Austausch, Konzept für interinstitutionelles Community Building ab 2024: Entfaltung eines Good-Practice-Netzwerkes für Sensibilisierungsmaßnahmen Non-Binary	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die österreichweite Kooperation der Arbeitsgruppe Geschlechtervielfalt der Genderplattform hat sich mittlerweile etabliert und setzt den Austausch und die Weiterentwicklung zur Implementierung von Non-binary-Sensibilisierungsmaßnahmen kontinuierlich fort. Die Akademie ist in der Arbeitsgruppe *Equity, Diversity, Inclusion (EDI)* von ELIA vertreten. Im Jahr 2024 entwickelte die EDI-Arbeitsgruppe weitere Formate für intersektionale Sensibilisierungsmaßnahmen. Zudem war die Arbeitsgruppe aktiv in die Strategieentwicklungsprozesse von ELIA eingebunden. Diese Weiterbildungsangebote werden im Rahmen von ELIA fortgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Gleichstellungs- und Diversitätsmanagement	Die Akademie setzt sich für die bessere Förderung und Integration von Mitarbeiter_innen mit Beeinträchtigung ein. Dafür werden die bestehenden Infrastrukturen und Services evaluiert.	ab 2022: Evaluierung barrierefreier Infrastrukturen und Services ab 2024: allfällige Maßnahmen nach budgetärer Maßgabe	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Für Mitarbeiter_innen mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen gibt es an der Akademie Behindertenvertreter_innen im Betriebsrat. Zudem übernimmt die an der Akademie eingerichtete Arbeitsgruppe barrierefreies Arbeiten und Studieren (AG bAS) die Aufgabe, Barrieren im Bereich der Studien- und Arbeitsbedingungen abzubauen und die Karrierechancen von Menschen mit Behinderungen an der Akademie zu fördern. Die AG erstellt jährlich einen umfangreichen Evaluationsbericht zur Barrierefreiheit, um den Fortschritt der Maßnahmen in allen Dimensionen der Barrierefreiheit an der Akademie nachvollziehbar zu dokumentieren.

Unter anderem mit Hilfe und Koordination der Abteilung Gebäude Technik Beschaffung werden an allen Gebäuden laufend Verbesserungen im Bereich der Barrierefreiheit durchgeführt. Die Akademie betrachtet die Förderung und die Integration von Mitarbeiter_innen mit Beeinträchtigungen als andauernden Prozess. Maßnahmen werden in Abstimmung mit den betroffenen Personen und der AG barrierefreies Arbeiten und Studieren kontinuierlich weiterentwickelt.

6	Programm ARTS FOR CARE zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf/Studium	Der Akademie ist die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ein wichtiges Anliegen. Eine Maßnahme im Sinne dieser Vereinbarkeit und zur Reduktion des Gender Care Gaps und somit ein Vorhaben zur Gleichstellung ist die Etablierung eines Netzwerkes zur Unterstützung pflegender Angehöriger.	2022-24: Launch einer interuniversitären digitalen Plattform nach Maßgabe budgetärer Bedeckbarkeit, Empowerment-Programme für Mitarbeiter_innen	
---	---	---	---	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Alle gesetzten Maßnahmen wurden fristgerecht und erfolgreich umgesetzt. Der interuniversitäre Fokus mit Schwerpunkt auf Pflege, insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarkeitsproblematik sowohl für das allgemeine als auch für das künstlerisch-wissenschaftliche Personal, bleibt weiterhin im Arts-for-Care-Netzwerk bzw. dessen Plattform bestehen. Auch künftig wird kontinuierlich an der Verbesserung bestehender sowie an der Ergänzung neuer Formate gearbeitet.

A 4.3 Ziele zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
1 Besetzte Qualifizierungsstellen gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG	WBV-Kennzahl 1.6 (VZÄ)	Ist-Wert	2	2	2	3	0	0%
		Ziel-Wert	-	2	3	3		

Erläuterung zum Status:

An der Akademie sind im Berichtsjahr drei Qualifizierungsstellen eingerichtet. Der Zielwert wurde somit erreicht. Angemerkt wird, dass laut der am 22.12.2022 zwischen der Akademie und dem BMBWF abgeschlossenen 1. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022 – 2024 (Teuerungsmanagement) die Zielwerte für 2023 und 2024 auf drei besetzte Qualifizierungsstellen festgelegt wurden.

2 Steigerung der Personalkapazität im Bereich „hochqualifiziertes wissenschaftliches/künstlerisches Personal“ Fächergruppe 6	VZÄ (Professor_innen und Äquivalente)	Ist-Wert	41	41,8	44,8	41,8	-2,2	-5%
		Ziel-Wert	-	41,0	44,0	44,0		

Erläuterung zum Status:

Mit 41,8 VZÄ ist gegenüber dem aktuellen Zielwert bzw. gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Der Grund liegt vor allem darin, dass Personalverfahren für Nachbesetzungen im Bereich der Professuren zum Stichtag noch nicht abgeschlossen werden konnten. Im ausgewiesenen Wert sind 2 VZÄ der Verwendung 88 enthalten (d.h. Assistenzprofessor_innen, die eine Qualifizierungsvereinbarung gemäß § 99 Abs. 5 DG vertraglich abgeschlossen haben).

* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

A 5 Standortentwicklung

A5.1 Standortwirkungen

A 5.1.2 Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Referat für Kunst und Öffentlichkeit	Das einzurichtende Referat wird zur Intensivierung akademischer und kulturpolitischer Zusammenarbeit beitragen und den diskursiven und künstlerischen Interventionen der Akademie zugleich eine größere Reichweite verschaffen. Damit bildet es eine Schnittstelle zu öffentlichen Partnerinstitutionen und einen Katalysator für alle Bemühungen im Zusammenhang der Third Mission der Akademie. Ziel ist es, die Veranstaltungspolitik der Akademie in kontinuierlichem Austausch mit lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Partner_innen besser zu koordinieren und zu vermitteln, um sich stärker in den öffentlichen Raum und die gesellschaftlichen Diskurse einzubringen sowie an (lokalen) Kulturentwicklungen teilzuhaben. Die relevanten Stakeholder der Akademie umfassen neben Kulturinstitutionen sowohl Medienpartner_innen, Verbände, Initiativen als auch Interessensgemeinschaften.	2022: Schaffung einer arbeitsfähigen Struktur zur aktiven Einbringung der Akademie in gesellschaftliche Diskurse und einer gelebten Third Mission ab 2022: jährliche Ausschreibung zur Realisierung von Projekten im öffentlichen Raum, Koordinierung von Veranstaltungen und Ausbau Netzwerk 2023: 4. Begleitgespräch: Vorlage eines Berichts zu „Dritte Missions-Aktivitäten“	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Struktur *Akademie | Kunst | Öffentlichkeit* wurde eingerichtet, um die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Öffentlichkeiten, Adressat_innen und Akteur_innen zu fördern. Das Programm trägt zur Intensivierung akademischer und kulturpolitischer Zusammenarbeit bei und verschafft den diskursiven und künstlerischen Interventionen der Akademie zugleich eine größere Reichweite. Ein interner Beirat mit Beteiligung von Studierenden, Lehrenden und allgemeinem Personal der Akademie erarbeitet die Schwerpunkte. Die Veranstaltungsreihe *Platz nehmen* am Schillerplatz trägt die Lehre der Akademie nach außen und lädt zur öffentlichen Debatte ein. Ein interner Beirat aus Studierenden, Lehrenden und administrativem Personal entwickelt das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit weiter. Im Jahr 2024 fanden zwei Veranstaltungen im öffentlichen Raum statt: Im Juni wurde ein „Parlament“, ein Podium zur Initiierung von Debatten als architektonische Intervention in und mit der Öffentlichkeit installiert, um Fragen zur Kunst im öffentlichen Raum zu erörtern. Im Oktober machte eine Walking-Performance mit künstlerischen Beiträgen erlebbar, wie Bildende Kunst Demokratie und Öffentlichkeit thematisiert und zur Partizipation einlädt. Zudem wurden zwei diskursstiftende Projekte von Studierenden gefördert.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Einrichtung einer IKL-Bibliothek (Bagatellprojekt)	Schaffung einer Bibliothek des Instituts für das künstlerische Lehramt, inklusive Ausstattung und Einrichtung von Arbeitsplätzen für Studierende, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien.	ab 2022: Fertigstellung der Planung und Beginn der Umsetzung von Umbau und Ausstattung für den Bibliotheksbetrieb 2023: Inbetriebnahme	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die neue Bibliothek des Instituts für das künstlerische Lehramt wurde im Laufe des Jahres 2023 fertiggestellt und im Zuge des Rundgangs im Jänner 2024 feierlich eröffnet.

B Forschung / Entwicklung und Erschließung der Künste

B 1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

B 1.2 Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Entwicklung attraktiver und nachhaltiger Karrieremodelle zur Förderung von High Potentials in der Forschung	Weiterentwicklung Laufbahnstellenmodell für Forscher_innen, Konzeptentwicklung Opportunity Hiring für High Potentials in den Schwerpunkt- und Potenzialbereichen in der Forschung, Kriterienkatalog, Incentives, Maßnahmen zur Integration in die und Weiterentwicklung der bestehenden Forschungszusammenhänge	2022: Konzeptentwicklung Opportunity Hiring 2023: laufende Umsetzung gemäß budgetärer Möglichkeiten 2024: Zwischen-evaluierung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die punktuelle Ausschreibung von Qualifizierungsstellen (gemäß § 99 Abs. 5 UG) bleibt eine zentrale, wenn auch quantitativ eingeschränkte Maßnahme zur Förderung des künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchses an der Akademie. Zudem wird weiterhin und verstärkt auf Antragsunterstützung im Rahmen karrierefördernder Programme im Drittmittelbereich gesetzt, um zusätzliche Entwicklungsperspektiven zu eröffnen. Die Diskussion um Möglichkeiten und Kriterien zur Entfristung von Forscher_innen wurde fortgeführt, die finanzielle Bedeckung bleibt eine zentrale Herausforderung. Die Beratungs- und Trainingsangebote zur Karriereförderung werden gut angenommen und zeigen entsprechende Wirkung.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Förderung von unkonventionellen Forschungsvorhaben und -kooperationen, Schaffung von strukturellen Freiräumen für Forschung	Ausweitung der Anbahnungsfinanzierung, Weiterentwicklung der Unterstützungsformate für Antragsstellung und Umsetzung von High-Risk-Forschungsvorhaben	2022: Konzeptentwicklung für Anbahnungsmaßnahmen 2023: Schaffung von Antragsimpulsen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die bewährten Instrumente zur Unterstützung von Antragstätigkeiten wurden beibehalten und bedarfsorientiert weiterentwickelt. Darunter fallen Zuschüsse zu Anbahnungs- und Antragskosten sowie ergänzende Supportmaßnahmen wie Antragscoachings, Ko-Development, Risikomanagement, Hearings-Coachings. Die Beteiligung an High-Risk-Forschungsvorhaben ist ein wichtiges Anliegen, wobei insbesondere junge Forscher_innen hierbei umfassende Unterstützungsmaßnahmen vorfinden. Im Fokus stehen dabei die Early-Postdoc-Phase und der Schritt von Postdocs aus den Projekten in Richtung nächster akademischer Karriereschritte.

3	Förderung von Post-doc-Forschungskarrieren	Weiterentwicklung des Maßnahmen- und Unterstützungsangebots für Post-doc-Forschungskarrieren	2022: Status Quo Erhebung und Analyse, Maßnahmenplan 2023: Weiterarbeit am Unterstützungskonzept 2024: Implementierung Unterstützungskonzept und Maßnahmenplan	
---	--	--	--	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das im Jahr 2022 initiierte und erstmals durchgeführte Karriereförderprogramm (Stipendium Early-Postdoc-Anträge) hat sich gut etabliert, ist zu einem Pfeiler in der Förderung von Jungforscher_innen an der Akademie geworden und zeigt 2024 unmittelbare Bewilligungserfolge. Alle Anträge im Early-Postdoc-Stipendienprogramm werden international begutachtet, die Stipendiat_innen erhalten finanzielle Unterstützung, Mentoring, Karriere- und Antragscoaching. Als Unterstützungsleistungen für Postdocs außerhalb des Stipendienprogramms sind neben dem bewährten Antragsfeedback und der individuellen Karriereberatung insbesondere Hearing- und Präsentationscoachings sowie Angebote zur Stärkung des akademieinternen Peer-to-Peer-Austausches zu nennen.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Förderung der Drittmittelakquise in den institutionellen Schwerpunktbereichen der Akademie	Entwicklung schwerpunktspezifischer Beratungs- und Unterstützungsangebote, Maßnahmen und Anreizstrukturen, Anschubfinanzierung	2022: Status Quo Analyse, Zieldefinition, Maßnahmenplan 2023-24: Beginn der Umsetzung (prioritäre Schwerpunktbereiche)	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Berichtsjahr wurde das Beratungs- und Unterstützungsangebot insbesondere im Bereich internationaler Kooperationen und Vorhaben sowohl im EU-Kontext als auch mit Partner_innen aus dem so genannten globalen Süden intensiviert und Antragstätigkeiten im Rahmen nationaler sowie europäischer Förderprogramme forciert. Insbesondere Vorhaben mit Partneruniversitäten aus Afrika wurden verstärkt unterstützt und durch entsprechende Drittmittelinwerbungen bestätigt. Komplementär und vorbereitend zu Forschungsaktivitäten wird der Studierenden- und Lehrendenaustausch in diesen Regionen vorangetrieben.

In Vorbereitung auf die in der nächsten LV-Periode geplanten Forschungs- und Wissenscluster *Nachhaltigkeit in der Kunst* und *Digitale Kulturen* wurden strukturelle Unterstützungsangebote geschaffen und die Beteiligung an relevanten Förderprogrammen vorbereitet.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Fortführung und Ausbau Kunst Forschung Service und Doktoratszentrum	Fortführung und Ausbau der Angebote des Forschungsservice und des Doktoratszentrums. Erweiterung Karrierefördermaßnahmen und -angebote (insb. Übergang Post-doc/early Post-Doc), Erweiterung europäischer Antragspotentiale (unter Nutzung der Serviceangebote der FFG sowie des OEAD, siehe auch Vorhaben B.4.2.1.) sowie Weiterentwicklung digitaler Unterstützungsformate und -inhalte	2022: Evaluierung bisheriger Maßnahmen und Zielerreichung, laufende Umsetzung, Verstetigung Personal aus Drittmitteln 2023: adaptierter Maßnahmenplan, laufende Umsetzung, Ausbau Personal Bericht im 3. Begleitgespräch	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Forschungsservice zielt die komplementäre Beratung auf nationale und internationale Förderprogramme, wobei Forschungsk Kooperationen auf europäischer und außer-europäischer Ebene unterstützt werden. Das Early-Postdoc-Programm der Akademie wurde erfolgreich etabliert und weiterentwickelt, die Supportmaßnahmen für junge Forscher_innen in unterschiedlichen akademischen Karrierephasen finden Anklang und zeigen Erfolge. Die Unterstützungsformate finden in Präsenz oder im digitalen Raum statt. 2024 konnte zudem das neue Programm *Going Book* lanciert werden, das in Form eines Zuschusses insbesondere Nachwuchsforscher_innen bei der Veröffentlichung von qualitätsgesicherten wissenschaftlichen Publikationen unterstützt. Informationsangebote zu laufenden Horizon-Europe-Ausschreibungen sowie Konsultationen zur Gestaltung der nächsten Ausschreibungen wurden genutzt. Mit den 2024 erstmals vergebenen Research-Catalogue-Preisen wurden innovative digitale Publikationsformate ausgezeichnet.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Etablierung/ Weiterentwicklung einer komplementären digitalen Infrastruktur für Kunst, EEK, Forschung, Lehre, Ausstellen und Administration	Schaffung einer koordinierten und aufeinander abgestimmten digitalen Gesamtinfrastruktur, mit aufeinander abgestimmten und mittels Schnittstellen verschränkten Workflows in den Bereichen Forschungsinformation und -administration, Datenmanagement, Unterstützung der digitalen Lehre, Studienbetrieb, digitale Formate im Ausstellungswesen, Beratung und Support	2022: Pflichtenheft Schnittstellen- management, Umsetzung Pilot-Use-Cases, Unterstützungs- konzept für Roll-Out, Benennung FAIR-Data und Open Science Officers 2023: Roll-Out und Zwischenevaluierung 2024: laufende Umsetzung, ggf. Adaption gemäß Evaluierungs- ergebnissen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das neue digitale Tool für die Administration von Forschungsprojekten namens Research Projects Administration (RPA) konnte 2024 in den produktiven Betrieb überführt werden. Dieses ermöglicht nun die koordinierte Begleitung und Verwaltung von Forschungsprojekten von der Antragstellung bis zum Projektabschluss. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Kooperationsprojekts RIS Synergy Möglichkeiten zur Integration und zum Export von projektspezifischen Informationen, unter anderem auch im Austausch mit Fördergeber_innen, geschaffen. Zudem wurde 2024 der Research Catalogue an der Akademie weiter ausgebaut, das institutionelle Portal konzeptionell neu ausgerichtet und es wurden neue Zielgruppen erschlossen (neben Forscher_innen nun auch vermehrt Studierende).

Eine Instanz von Phaidra an der Universität Wien wurde für die Akademie eingerichtet und die Altdatenmigration abgeschlossen. Die Kunstsammlungen der Akademie der bildenden Künste Wien haben im August 2024 das Webportal „Sammlungen Online“ mit Informationen und Bilddaten zu rund 9.000 Objekten veröffentlicht.

Im Studienbetrieb wurde für AkademieOnline die Multifaktor-Authentifizierung eingeführt, das Raum-Buchungssystem optimiert und die Upload-Applikation für Bewerber_innenportfolios erneuert. In der Studien- und Prüfungsabteilung wurde die Amtssignatur implementiert.

In der Personalverwaltung erfolgte die Umstellung auf digitale Workflows für die Einreichung und Genehmigung von Formularen, darunter Arbeitszeitaufzeichnungen, Urlaubsanträge, Freistellungen und Dienstreisen. Der Zentrale Informatikdienst nahm im Juli 2024 nach langer Vorbereitungsphase das neue Open-Source-Ticketssystem Zammad in Betrieb. Es wurde zwei Open-Access-Beauftragte sowie ein Open-Science-Beauftragter ernannt. Letzterer fungiert gleichzeitig als FAIR Data Reference Point und EOSC Reference Point.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
7	Weiterentwicklung des Beratungsangebots zur Förderung von Open Access, Open Data, Open Science	Die Weiterentwicklung der strategischen Maßnahmen und des Beratungs- und Serviceangebots zum Themenkomplex Open Access (insb. Plan S compliance), Open Science und Open Data (inkl. Data Management) sowie die Beteiligung an nationalen und internationalen Initiativen in diesem Bereich sind für die erfolgreiche Forschungstätigkeit an der Akademie ebenso zentral wie die substanzielle Aufstockung der finanziellen Mittel des akademieeigenen Open Access Publikationsfonds.	ab 2022: laufende Umsetzung, Evaluierung bisheriger Maßnahmen und Zielerreichung, Adaptierung und Weiterentwicklung Maßnahmenplan, Fortführung des Beratungs- und Serviceangebots, Beteiligung Initiativen sowie Aufstockung der finanziellen Mittel des akademieeigenen Open Access Publikationsfonds	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Schulungs- und Beratungsangebot zu den Themen Open Access, Open Science/Open Scholarship, Open und FAIR Data, Data Management, Creative-Commons-Lizenzen etc. wurde fortgeführt. Neben individuellen Beratungen und regelmäßigem Informationsfluss via E-Mail findet das Thema bei allgemeinen Informationsveranstaltungen und Basisschulungen Platz. Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der FWF-Förderung mittels Open-Access-Pauschale kam es zu einer erhöhten Beratungsnachfrage. Die Abwicklung dieser Förderung sowie des akademieeigenen Open-Access-Publikationsfonds erfolgt über das digitale Calls-Einreichsystem der Akademie. Im Bereich Datenmanagement wurde neben der allgemeinen Beratung zum Datenmanagementplan vermehrt die Abklärung rechtlicher Fragen nachgefragt.

B 1.3 Ziele zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*			
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %		
1	Finanzierte Stellen / Anstellungsverhältnisse im PhD-in-Practice-Programm	Neuaufnahmen mit Anstellungsverhältnis (30h Doc-Stellen, gem. FWF-Standards)	Ist-Wert	4	2	3	3	0	0%
			Ziel-Wert	-	2-3	2-3	2-3		

Erläuterung zum Status:

Mit Beginn des Studienjahres 2024/25 konnten erneut drei Neuaufnahmen mit Anstellungsverhältnis im PhD-in-Practice-Programm realisiert werden.

2	Open Access-Publikationsfonds	Aufstockung der Mittel in Prozent	Ist-Wert	100	200	200	200	0	0%
			Ziel-Wert	-	200	200	200		

Erläuterung zum Status:

Die Dotation des Open Access-Publikationsfonds wurde wie geplant umgesetzt.

3	Forschungsprojekte im Rahmen v. PEEK / FWF	Aufstockung der Mittel in Prozent	Ist-Wert	10	12	7	13	+1	+8%
			Ziel-Wert	-	12	12	12		

Erläuterung zum Status:

Durch die 13 Antragseinreichungen im Rahmen der PEEK-Schwerpunktausschreibungen des FWF konnte 2024 der Zielwert übertroffen werden. Erfreulich ist auch, dass die Antragstätigkeit wieder auf gewohnt stabilem Niveau liegt.

4	Forschungsprojekte im Rahmen von Karriereförderprogrammen und strukturellen Post-Doc-Förderprogrammen	Antragseinreichungen pro Jahr	Ist-Wert	4	8	3	13	+5	+63%
			Ziel-Wert	-	5	6	8		

Erläuterung zum Status:

Mit insgesamt 13 Projekteinreichungen im Postdoc-Bereich wurde der Zielwert 2024 deutlich übertroffen. Bemerkenswert ist hier die Diversität der Programmschienen, in denen eingereicht wurde: FWF Richter und Richter PEEK, ÖAW APART GSK, FWF Esprit, FWF Astra. Zudem unterstreichen die Zahlen das wichtige Thema Karriereförderung als einen Schwerpunkt in der Unterstützungs- und Beratungstätigkeit.

* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*			
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %		
5	Forschungsprojekte im Rahmen von thematischen und missionsorientierten Ausschreibungen (z.B. Heritage Science, Digital Humanities, Top Citizen Science, bzw. z.B. im Bereich Wissenschaftskommunikation)	Antragseinreichungen pro Jahr (im Falle von Ausschreibungen)	Ist-Wert	10 ⁸	5	7	6	+1	+20%
		Ziel-Wert	-	5	5	5			

Erläuterung zum Status:

Das Antragsziel im Rahmen von thematischen und missionsorientierten Ausschreibungen konnte 2024 erneut übertroffen werden. Hervorzuheben ist das über die Jahre hinweg kontinuierlich hohe Antrags- und Erfolgsniveau im Bereich Citizen Science.

6	Projekte in Programmen zur individuellen und strukturellen Doktorand_innen-Förderung (ÖAW, ÖAD bzw. doc.funds, ITNs/ETNs)	Antragseinreichungen pro Jahr	Ist-Wert	12	25	9	7	-5	-42%
		Ziel-Wert	-	12	12	12			

Erläuterung zum Status:

Die Einreichungen im Jahr 2024 liegen unter dem Planwert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Sinne der Karriereentwicklung einige kontinuierlich begleitete Jungforscher_innen auf der nächsten Stufe (Postdoc) angekommen sind und dort Einreichungen vorgenommen haben. Festzuhalten ist das Übertreffen des Zielwerts über die drei Jahre hinweg addiert.

* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

8 Das sehr hohe Antragsvolumen im Jahr 2020 ist durch den im Feld seit langem erwarteten Call Heritage Science der ÖAW zu erklären. Dieses Niveau wird aufgrund der fehlenden Ausschreibungsdichte in den Folgejahren nicht zu halten bzw. zu übertreffen sein. Die Zielwerte für die LV-Periode wurden entsprechend den Niveaus der Vorjahre plus Steigerungspotenzial gewählt.

B 2 Großforschungsinfrastruktur

B 2.2 Vorhaben zu Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Center for Conservation & Conservation Science und Schaffung des Schwerpunkts Materialwissenschaften / Medienrestaurierung	Mit der Schaffung eines erweiterten Netzwerks für die Institute für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst und für Konservierung-Restaurierung verbindet sich einerseits die Intensivierung von Forschungspartnerschaften (BDA, Filmmuseum, HGM), u. a. im Rahmen von Heritage Science Austria sowie zugleich die Schaffung eines Schwerpunkts für Materialwissenschaften / Medienrestaurierung.	2022: Stärkung des internationalen Netzwerks, Kooperationen formalisieren 2023: Koordination eines neuen Netzwerks 2024: Vertiefung und Realisierung erweiterter Kooperationen vor Ort, Internationale Konferenz	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das internationale Netzwerk des Instituts für Konservierung-Restaurierung (IKR) und des Instituts für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst (INTK) wurde in den vergangenen drei Jahren intensiv ausgebaut. Die Ringvorlesung zur Restaurierung von Medienkunst mit dem Titel *Best Available Copy – Continuing Movement* wurde fortgeführt. Die Themenhefte der *Restauratorenblätter – Papers in Conservation* werden als Kooperation von IKR und INTK im Beirat und in der Redaktion weitergeführt. Zudem fanden in den Jahren 2023 und 2024 mehrere Tagungen und Konferenzen statt, wie die Konferenzen des International Network for the Conservation of Contemporary Art (INCCA) zu zeitgenössischen Lichtarbeiten sowie die internationale Tagung *Materialität(en): Produktion – Rezeption – Transformation – Manifestation*. Im Jahr 2024 fanden zudem Vorbereitungsarbeiten zur 9. Internationale ARF-Konferenz (*International Architectural Finishes Research*) statt, die 2027 an der Akademie und in einer Kooperation von IKR, INTK, Bundesdenkmalamt und dem Berufsverband Österreichischer Restauratorinnen und Restauratoren stattfinden wird. Mit Blick auf den Ausbau der Medienkunstrestaurierung und zur internationalen Vernetzung war eine Professorin des IKR Mit Antragstellerin bei einem COST-Antrag. Hinsichtlich des Neubaus für das IKR und das INTK wurde bereits im Jahr 2022 ein gemeinsamer Antrag im Rahmen der BMBWF-Ausschreibung „(Digitale) Forschungsinfrastrukturen“ mit dem Titel „Implementierung (digitaler) Forschungsinfrastrukturen für die Konservierungs- und Materialwissenschaften“ bewilligt. Im Jahr 2023 fand die konstituierende Sitzung mit dem Konsortium statt. In diesem Kontext etablierte sich die neue Kooperation der beiden Institute IKR und INTK mit dem Bundesdenkmalamt und dem Österreichischen Filmmuseum, die aktiv fortgeführt wird.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Research Catalogue - Institutionelles Portal	Weiterentwicklung der Portalmitgliedschaft und Aufbau des institutionellen Portals als komplementäre, digitale Infrastruktur für die Entwicklung und Durchführung von künstlerischen Forschungsvorhaben, deren Publikation und Dissemination, inkl. Ausstellungsformate und Integration in die Lehre	2022: Detailkonzept, Umsetzung Pilot-Use-Cases, Entwicklung Schulungsmaßnahmen 2023: Umsetzung Use-Cases gemäß Priorisierung, Durchführung Schulungsmaßnahmen 2024: Umsetzung weiterer Use-Cases, Betrieb und Adaptierung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Portalmitgliedschaft der Akademie wurde 2024 weiter ausgebaut, die Nutzung des institutionellen Portals konzeptionell weiterentwickelt und die aktive Beteiligung an den thematischen Seminaren sowie dem Portal-Partner-Forum des Research Catalogue fortgeführt. Die Teilnahme von Lehrenden und Studierenden an den angebotenen Webinaren für (Erst-)Nutzer_innen wurde forciert und mit eigenen, zielgruppenspezifischen Schulungsmaßnahmen sowie Support auf individueller Ebene für neue User_innen ergänzt. Mit dem 2024 erstmals durch eine internationale Jury vergebenen Preis für die besten Research-Catalogue-Expositionen wurden drei herausragende Publikationsbeiträge von Mitarbeiter_innen und Studierenden der Akademie ausgezeichnet und mit der geplanten jährlichen Ausschreibung somit ein weiterer Use Case geschaffen. Im Berichtsjahr konnte auch die Nutzung des Research Catalogue für Informationen zum *PhD in Practice*-Studienprogramm umgesetzt und die Dokumentation der künstlerisch-forschenden PhD-Projekte im Research Catalogue weiter ausgebaut werden.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Aktive Beteiligung an Netzwerken und Großforschungsinfrastrukturen, speziell in den Bereichen der Arts, Humanities & Social Sciences und Heritage Science (digital humanities austria, CLARIAH-AT, OPERAS, Heritage Science Austria, E-RIHS)	Laufende Prüfung und Evaluierung weiterer Beteiligungsmöglichkeiten, Schließung strategischer Partnerschaften, u.a. auch in Hinblick auf die European Open Science Cloud (EOSC) sowie einem besonderen Fokus hinsichtlich der Positionierung der „Arts“ in diesem Zusammenhang. Entwicklung und Implementierung operativer Begleitmaßnahmen	2022: Suche nach Beteiligungsmöglichkeiten und strategischen Partnerschaften, Formalisierung von Kooperationen 2023: laufende Umsetzung, Entwicklung und Implementierung operativer Begleitmaßnahmen 2024: Vertiefung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Akademie beteiligt sich weiterhin als bisher einzige österreichische Institution an der europäischen Forschungsinfrastruktur „Open Scholarly Communication in the European Research Area for Social Sciences and Humanities (OPERAS)“ sowie als einzige österreichische Kunstuniversität im Rahmen der Aktivitäten der Austrian EOSC Mandated Organisation und des EOSC Support Office Austria.

Die Beteiligung an Heritage Science Austria, im Rahmen derer unter anderem die Teilnahme Österreichs an der internationalen Forschungsinfrastruktur European Research Infrastructure for Heritage Science (E-RIHS) vorbereitet wird, hat für die Akademie weiterhin großen Stellenwert. Die Implementierung (digitaler) Forschungsinfrastrukturen für die Konservierungs- und Materialwissenschaften erfolgte planmäßig, die entsprechenden Core Facilities wurden im Rahmen der Forschungs- und Infrastrukturdatenbank des BMBWF zur kooperativen Nutzung geöffnet.

B 3 Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation

B 3.2 Vorhaben zu Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Beteiligung an Nachfolgeaktivitäten des Programms Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung: WTZ	Die mit den Partneruniversitäten und Fachhochschulen aufgebauten WTZ-Strukturen werden evaluiert und angepasst. Hinsichtlich neuer Formate und Zielgruppen werden Vorhaben für ein WTZ 3.0 in Abstimmung mit den betreffenden Partnerorganisationen durchgeführt.	2022: Abschluss und Evaluierung der Ergebnisse aus WTZ 2.0. Prüfung der Beteiligungs-Modalitäten 2023-24: Beteiligung und Durchführung von allfälligen Nachfolgeaktivitäten (WTZ 3.0)	

Erläuterung zum Ampelstatus:

2024 fand das durch das Austria Wirtschaftsservice (aws) geförderte Projekt *From STEM to STEAM* im Rahmen des WTZ Ost (WTZ 3.0) seinen Abschluss. Die geplanten Aktivitäten (Weiterbildungen, Expert_innen- und Stakeholder_innen-Einbindungen, Awareness-Maßnahmen etc.) konnten erfolgreich umgesetzt werden. Im Rahmen des zentrumsübergreifenden Transfer Summits wurden Überlegungen zur zukünftigen Zusammenarbeit nach dem Auslaufen des WTZ-Förderprogramms angestellt, um den Konnex zwischen MINT und den Künsten weiter zu stärken. Der Projektendbericht wurde termingerecht abgegeben und positiv evaluiert. Etwaige Nachfolgeaktivitäten befinden sich noch in Abstimmung und sind durch neue Förderungen zu realisieren.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Aus- und Weiterbildungsprogramm Wissenstransfer (insbesondere Entrepreneurship): Post Grad-Life	Auf- und Ausbau der im Rahmen des Wissenstransfers an der Akademie erarbeiteten Angebote zum Übergang vom Studium in die selbständige Berufspraxis. Stärkere Integration von Studierenden durch ECTS-Schema. Ausarbeitung von einheitlichen Unterstützungsangeboten / Leitlinien für potentielle Unternehmensgründer_innen, insbesondere PhD-Studierende.	2022: Konzeption und Planung von Aus-/ Weiterbildungen, Umsetzung Pilotprogramm, Entwicklung ECTS-Schema 2023: Umsetzung Aus-/ Weiterbildungen sowie Implementierung des ECTS-Schemas 2024: Umsetzung Aus-/ Weiterbildungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

In der Reihe Post Grad-Life wurde 2024 ein Schwerpunktformat und Workshop im Bereich Architektur und Entrepreneurship gesetzt: *Postgrad Life – Studio, Büro, Atelier, Kollektiv – wie wollen wir in der Architektur arbeiten?* wurde in Kooperation mit dem Institut für Kunst und Architektur und Alumnae_Alumni der Architektur konzipiert und umgesetzt.

Die bewährten Weiterbildungsangebote für Forscher_innen, Lehrende, Absolvent_innen und Studierende der Akademie im Bereich Selbständigkeit, neue Arbeitsformen und unternehmerisches Handeln im Kunst- und Kulturbereich wurden fortgeführt und organisatorisch neu aufgestellt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Wissenstransfer Aktivitäten zu SDGs und Nachhaltigkeit: Impact of Arts	Entwicklung und Schärfung des Wissenstransfer-Profiles in Bezug auf Nachhaltigkeitsagenden und SDGs. Entwicklung von Maßnahmen für Impact of Arts inklusive themenspezifischen Austausch innerhalb u. a. des Netzwerks der Nachhaltigen Universitäten Österreichs.	2022: Konzeption Impact of Arts (Status quo, Analyse, Maßnahmenplan) 2023: Umsetzung, Schwerpunkt Awareness, Empowerment, Transfer und Austausch von Ergebnissen 2024: Umsetzung und Monitoring, Weiterentwicklung und Vernetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Auseinandersetzung mit *Impact of Arts* an der Akademie wurde im Berichtsjahr durch die Beteiligung an zwei Schwerpunktprojekten unterstützt: Zum einen war dies *Arts of Change – Change of Arts 2024* des Vereins *forum n*, welches Kunststudierenden der Akademie die Möglichkeit gab, sich im Rahmen eines Coaching- und Förderprogramms intensiv mit den Themen „Kunst, Nachhaltigkeit und Transformation“ auseinanderzusetzen. Die inter- und transdisziplinären künstlerischen Projekte, die sich der Frage nach einer lebenswerten Zukunft widmeten, waren zu Jahresende in einer abschließenden Ausstellung im Exhibit der Akademie zu sehen. Zum anderen wurde in Kooperation mit der Fundación Genalguacil Pueblo Museo eine Impact Academy Residency konzipiert und umgesetzt. Im Berichtszeitraum wurden vier Residency-Stipendien an Kunststudierende der Akademie vergeben, die ihre Nachhaltigkeitsprojekte vor Ort im Sinne der Rural Innovation und mit den Bewohner_innen von Genalguacil, einem kleinen Dorf in den andalusischen Bergen, umsetzen konnten. Laufende Beteiligungen an Netzwerken wie z.B. an der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich (ANU), der EIT Climate KIC Austria, der New European Bauhaus Initiative oder der EIT Culture and Creative KIC wurden fortgeführt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Umsetzung der Wissenstransferstrategie	Aktive, zielgruppenspezifische Kommunikation und Darstellung attraktiver Kooperationsangebote nach außen (für potentielle Unternehmenspartner_innen)	<p>2022: Wissenstransferstrategie</p> <p>Ab 2023: Umsetzung der Strategie sowie Darstellung und Kommunikation der Verwertungsangebote</p> <p>2022-24: Jährliche Berichterstattung über die Umsetzung der Wissenstransferstrategie im Rahmen des Online Tools des BMBWF (Leitfaden)</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Spezifische Aspekte der Wissenstransferstrategie der Akademie spiegeln sich in verschiedenen Strategien, Positionen und Kooperationsaktivitäten wider, darunter Nachhaltigkeitsprojekte, die Patentverwertung, die Beteiligung am Entrepreneurship-Center Netzwerk, das Interesse an Initiativen des EIT Culture & Creativity KIC und eine Reihe von gemeinsam mit Unternehmenspartner_innen umgesetzten Projekten. Universitätsübergreifende Kooperationen und transdisziplinärer Wissensaustausch sowie internationale und sektorenübergreifende Vernetzung sind weiterhin zentrale Elemente der Umsetzung. Die jährliche Berichtslegung zu den Aktivitäten im Rahmen der Wissenstransferstrategie ist über das Online-Tool des BMBWF erfolgt.

B 3.3 Ziele zu Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert			Abweichung*			
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
1 Verstärkte Vernetzung Wissenschaft/Wirtschaft (Wirtschaft im Sinne der Vielfalt ökonomischen Handelns): Vernetzungs- veranstaltungen, Kooperationen, Awareness Entrepreneurship, Workshops etc.	Anzahl der laufenden Projekte mit Wirtschafts- und Innovationsrelevanz	Ist-Wert	-	2	3	3	0	0%
		Ziel-Wert	-	2	3	3		

Erläuterung zum Status:

Folgende laufende Projekte im Bereich Wissenstransfer trugen im Berichtsjahr 2024 zur Erreichung des Zielwertes bei: Impact Residency Genalguacil (Stichwort Rural innovation), Transfer Summit (Stichwort STEAM), Post Grad-Life (Stichwort Neue Arbeitsmodelle).

* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

B 4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B 4.2 Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Strategische Maßnahmen zur Förderung der Beteiligungen an EU-Förderprogrammen (Horizon Europe, Creative Europe, Erasmus+)	Intensivierung und Ausbau der Beratung und Unterstützung durch das Kunst Forschung Service, Anbahnungsunterstützung, Entwicklung von Formaten zum Erfahrungsaustausch mit erfolgreichen Projekten, Förderung der Beteiligung von Akademieangehörigen an Begutachtungsverfahren, Austausch und Abstimmung mit NCPs und relevanten Fördereinrichtungen Siehe auch Vorhaben B.1.2.8.	2022: Jahresüberblick relevante Ausschreibungen i.R. von EU-Förderprogrammen, Pilotveranstaltung Erfahrungsaustausch 2023: Jahresüberblick relevante Ausschreibungen i.R. von EU-Förderprogrammen, Veranstaltung, Erfahrungsaustausch Bericht im 3. Begleitgespräch 2024: Jahresüberblick relevante Ausschreibungen i.R. von EU-Förderprogrammen, Zwischenevaluierung Beteiligungen, Adaption Unterstützungsmaßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Unterstützungsmaßnahmen zur Antragsstellung im Rahmen von EU-Förderprogrammen wurden fortgeführt. Relevante Calls und Fördermöglichkeiten werden umfassend und zielgruppenspezifisch aufbereitet und durch Aussendungen, aktive Ansprache und im Rahmen der individuellen Beratung kommuniziert. Für den Bereich der künstlerischen Forschung ist und bleibt es weiterhin herausfordernd, sich an Ausschreibungen im Rahmen des Cluster 2 in Horizon Europe zu beteiligen. Die entwickelten Formate der Anschubfinanzierung sowie die intensive Antragsbegleitung und -unterstützung sind für die beteiligten Forscher_innen essenziell, um länderübergreifende Kooperationsanträge zu initiieren. Es wurden unter anderem Förderprogramme mit Beteiligungsmöglichkeiten auf globaler Ebene, z.B. ERASMUS+ Capacity Building, nachgefragt und entsprechend unterstützt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Capacity Building und internationaler Erfahrungsaustausch zu strategischen Kernbereichen und Schwerpunktthemen	Beteiligung an internationalen Fachnetzwerken (z.B. Encore, EARN ...), strategischen Partnerschaften und Kooperationen, Beteiligung an Prozessen zur EU-Themensetzung, Beteiligung an länderübergreifenden Initiativen (z.B. im Bereich Open Acces/Open Science/Open Data)	2022: Screening und Bewertung Beteiligungsmöglichkeiten, Teilnahme 2023: Erweiterung Teilnehmer_innenkreis Akademie 2024: Überprüfung und Anpassung der Beteiligungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die langjährige Beteiligung an und der aktive Austausch im Rahmen der relevanten Fach- und Stakeholdernetzwerke wurden fortgesetzt. Insbesondere sind hier für den Bereich der künstlerischen Forschung neben European Artistic Research Network (EARN), Society for Artistic Research (SAR) und European League of Institutes of the Arts (ELIA) auch die aktive Beteiligung am COST-Netzwerk *Artistic Intelligence – Responsiveness, Accessibility, Responsibility, Equity (ARTinRARE)* und die Mitarbeit von Akademieangehörigen im Rahmen der Alliance for Artistic Research zu erwähnen. Des Weiteren konnten die Erkenntnisse aus der Teilnahme am Projekt *Cultural Heritage Action to Refine Training, Education and Roles (CHARTER)*, welches mit Jahresende erfolgreich abgeschlossen wurde, gut in die akademie-internen Diskurse zur Weiterentwicklung des Curriculums *Konservierung-Restaurierung* übersetzt werden.

B 4.3 Ziele der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*			
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %		
1	Forschungsprojekte im Rahmen von länderübergreifenden Ausschreibungen (Horizon Europe, Creative Europe, Erasmus+, internationale Programme FWF etc.)	Antragseinreichungen pro Jahr	Ist-Wert	4	5	7	5	-1	-17%
			Ziel-Wert	-	5	6	6		

Erläuterung zum Status:

Im Jahr 2024 gab es fünf länderübergreifende Kooperationsprojekt-Einreichungen in fünf unterschiedlichen Ausschreibungen. Über die drei Jahre hinweg konnte das Antragsziel insgesamt erreicht werden.

2	Forschungsprojekte im Rahmen des European Research Council	Zahl der kumulativen ERC-Einreichungen bis Ende der Leistungsperiode	Ist-Wert	1	1	3	4	+1	+33%
			Ziel-Wert	-	2	2	3		

Erläuterung zum Status:

Im Jahr 2024 konnte eine weitere Einreichung beim European Research Council realisiert werden, wodurch der kumulative Zielwert der Leistungsvereinbarungsperiode übertroffen wurde.

* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

C Lehre

C 1 Studien

C 1.3 Vorhaben im Studienbereich

C 1.3.1 Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Masterstudium: <i>Master of Arts Transcultural Studies (Art)</i>	Das inter- und transdisziplinäre Masterstudium konzentriert sich auf Nachwirkungen der Kolonialität auf den verschiedenen Ebenen kultureller Repräsentation und wird gemeinsam von den Instituten IBK, IKA, IKL und IKW angeboten. Weitläufige Globalisierungs-, Flucht- und Migrationsbewegungen und eine wachsende Reflexion über das anhaltende Erbe des Kolonialismus haben grundlegende Umstrukturierungen eingeleitet, die eine kritische Überarbeitung der Theorien, Organisationen und Politiken westlicher Kunst- und Kulturkonzepte erfordern.	2023-24	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die bestehende Professur „Philosophische und historische Anthropologie der Kunst“ wurde in die Professur „Diaspora Aesthetics“ umgewidmet und zum Wintersemester 2024/25 besetzt. Die §98er-Professur spielt eine tragende Rolle für das neu geplante Masterstudium.

C 1.3.4 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Bessere Zugänglichkeit der Werkstätten durch Erhöhung der Kapazität	In den Werkstätten, in denen aufgrund von Arbeitssicherheit (Maschinen zur Holz- und Metallverarbeitung u. a.) Aufsichtspflicht durch Fachkräfte besteht, sollen die Kapazitäten durch die Erhöhung des Personalstands erweitert werden, um die Studierbarkeit zu verbessern.	2022-24: Personalstand um 1-2 VZÄ erhöhen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Personalkapazitäten konnten wie geplant ausgebaut werden. Zusätzliches Personal wurde für die Lehrtätigkeit in Werkstätten angestellt.

2	Schaffung einer zentralen Einrichtung zur Weiterentwicklung von technologie-unterstütztem barrierefreiem Lehren und Lernen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur	Weiterentwicklung von E-Learning/Blended Learning (Digitalisierungsstrategie, Maßnahmen, Dissemination von Bildungsmaterial, Open Educational Resources, moocs). Durch technische und methodische Unterstützung sollen die Barrierefreiheit in der Lehre sowie die Vereinbarkeit mit Betreuungspflichten, Erwerbstätigkeit etc. verbessert werden. Eine verstärkte Vernetzung mit „Open Education Austria Advanced“ ist geplant, mit dem Ziel des Aufbaus einer offenen, vertrauenswürdigen, digitalen Infrastruktur, um OER über die Institutionen und wissenschaftlichen Disziplinen hinweg auffindbar zu machen und wiederverwenden zu können (Nutzungsmöglichkeiten des österreichweiten OERhub.at (Metasuchmaschine).	2022: Auf- und Ausbau der technischen Expertise im Bereich digitaler Lehrkonzepte 2023: Erweiterung der E-Learning-Angebote, Clearingstelle für OER 2024: Entfaltung eines digitalen Lehrkonzepts zu Vereinbarkeit und Barrierefreiheit	
---	---	--	---	--

Erläuterung zum Ampelstatus:

Zur Weiterentwicklung des digitalen Lehrkonzepts für Vereinbarkeit und Barrierefreiheit wurden neben der in der Universitätsbibliothek angesiedelten Clearingstelle für Open Educational Resources (OER) auch die Initiativen rund um das EU-Forschungsprojekt „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ als Plattform für OER ausgebaut.

Mit der Ausschreibung und Besetzung einer Qualifizierungsstelle gemäß § 99 Abs. 5 Universitätsgesetz 2002 am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) für *Digitalität in Didaktik und Vermittlung von Kunst* im Studienfach *Kunst und Bildung – Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung* wurde der Schwerpunkt zu Kunstdidaktik und Digitalität gezielt erweitert und personell gestärkt. Der Fokus liegt dabei auf digitaler Gerechtigkeit und Intersektionalität.

Durch Veranstaltungsformate wie die Reihe *KI Care Café*, die vom IKL in Kooperation mit der Universitätsbibliothek organisiert wird, wirkt diese Initiative in andere Institute und Fachbereiche hinein. Darüber hinaus beteiligte sich die Akademie 2024 an zahlreichen Vernetzungsaktivitäten und Arbeitsgruppen, darunter die OER-Arbeitsgruppe des Forums Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) sowie eine neu gegründete Arbeitsgruppe im Rahmen des Netzwerks für Repositorienmanager_innen (RepManNet).

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Lektor_innenprogramm für Doktorand_innen	Nachwuchsförderung zur Weiterentwicklung von Lehrkompetenz, um Lehrerfahrung zu sammeln. Vermittelt werden Hochschuldidaktik, Forschungsförderung, Recherchemethoden und Verwaltungsaufgaben sowie Erfahrung in der Praxis (Mitwirkung an Lehrveranstaltungen bis zur selbstständigen Lehre). Mentoring ist ein Kernaspekt des Programms.	ab 2022: Förderung von besonders innovativer Lehre von Doktorand_innen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das zweisemestrige Lektor_innenprogramm richtet sich an Doktorand_innen, die eine berufliche Laufbahn in der universitären Lehre anstreben, und vermittelt ihnen sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen der wissenschaftlichen Lehrtätigkeit. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung innovativer Lehransätze. Im Jahr 2024 nahmen insgesamt neun Personen am Programm teil: fünf im Studienjahr 2023/24 und vier im Studienjahr 2024/25.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Mentoring-Programm Kunst	Das Mentoring-Programm Kunst steht an der Schnittstelle zwischen Studium und freischaffender künstlerischer Tätigkeit und unterstützt die Stipendiat_innen darin, in der Kunstszene (erste) Akzente zu setzen. Zentral sind neben der finanziellen Unterstützung der individuelle Wissens- und Erfahrungstransfer durch Mentor_innen aus dem Kunst- und Kulturbereich. Kooperationspartnerin des Programms ist die Vereinigung Bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ). Zusätzlich betreut die Akademie für das BMKOES das Mentoring-Programm für Künstlerinnen.	2022: Verdopplung der BMKOES-Mentees von 5 auf 10 pro Jahr 2022-24: Peer Group Meetings, Weiterbildungs-Workshops, Netzwerktreffen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Programmjahr 2023/24 nahmen neben den zwölf Stipendiat_innen der Akademie auch zehn weitere Stipendiat_innen teil, die mit dem START-Stipendium des BMKÖS ausgezeichnet wurden. Im Rahmen des Programms fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, darunter ein Kick-off-Event, Input-Workshops für Mentees und Mentor_innen, drei praxisorientierte Workshops sowie ein weiterer Workshop in Kooperation mit der Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ). Zudem wurden ein Arbeitstreffen mit allen Tandems sowie ein Abschlusstreffen mit allen Beteiligten organisiert. Wie in jedem Jahr wurde eine Publikation veröffentlicht, das Expert_innentexte über die künstlerische Arbeit der jeweiligen Stipendiat_innen enthält. Nach Abschluss des Programms wurde im Dezember 2024 eine Befragung der Programmteilnehmer_innen durchgeführt, deren Ergebnisse in die Gestaltung zukünftiger Programmjahre einfließen. Für das Programmjahr 2024/25 ist neben dem bewährten Rahmenprogramm erneut eine Ausstellung mit Stipendiat_innen des Mentoring-Programms in der Exhibit Galerie in Vorbereitung.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Akademie Studio-Programm	Das Akademie Studio-Programm bietet an der Schnittstelle zwischen Studium und freier künstlerischer Praxis eine Supportstruktur für Absolvent_innen an. Artist Talks, Open Studios und Studio kommunizieren die künstlerischen Positionen in öffentlichkeitswirksamer Weise. Die Stipendiat_innen stellen in einer Präsentation in den Studios sowie in einer Publikation die im Programmjahr entstandenen künstlerischen Arbeiten vor.	2022-24: Erweiterung des Programms um Artist Talks, Führungen, Studio Visits 2024: Evaluierung des Programms sowie geplante Fortführung nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit, ggf. Standortsuche notwendig	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Programmjahr 2023/24 wurden im Rahmen des *Akademie Studio-Programms* zehn Absolvent_innen der Akademie durch einjährig geförderte Atelierplätze im Creative Cluster Margareten unterstützt. Als Rahmenprogramm führte die Programmkoordinatorin mit den Stipendiat_innen Gespräche über die künstlerische Praxis und die während des Programmjahres entstandenen Werke. Diese wurden gemeinsam mit Bildmaterial auf der Website sowie den Social-Media-Kanälen der Akademie geteilt. Da die budgetäre Deckung nicht mehr gegeben ist, wurde das *Akademie Studio-Programm* für das Programmjahr 2024/25 letztmalig und in verkürzter Form ausgeschrieben.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Kontinuierliches Monitoring der Studierbarkeit in allen Studiengängen	Das Monitoring liefert vertiefende Erkenntnisse über relevante Faktoren für Studierbarkeit, um passende Maßnahmen zu erarbeiten. Die Erhebung erfolgt laufend im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation durch ein eigenes Fragenset für das Thema Studierbarkeit.	laufend: Erhebung in allen Studienrichtungen 2023: Erstellung des ersten Monitoringberichts 2024: Ableitung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Datenerhebung für das kontinuierliche Monitoring der Studierbarkeit erfolgt weiterhin durch spezifische Fragen im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation. Die Ergebnisse werden in periodischen Monitoringberichten den einzelnen Instituten zur Verfügung gestellt. Seit dem Jahr 2023 wurden für nahezu alle Institute der Akademie Monitoringberichte erstellt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Institute im Rahmen eines Follow-ups eine konkrete Maßnahme und deren Umsetzung. Die Maßnahme dient der Weiterentwicklung der Lehre am Institut. Durch die regelmäßig erstellten Monitoringberichte lassen sich Vergleiche zu den Vorjahren und Weiterentwicklungen ablesen.

7	Lehrveranstaltungsevaluation: Implementierung der Schnittstelle zwischen der Evaluationssoftware Evasys und dem Datenmanagementsystem AkademieOnline	In den gemeinsamen Entwicklungsprozess der Schnittstelle zwischen der Evaluationssoftware Evasys und AkademieOnline (Projektleitung ZID der TU Graz) hat die Akademie insbesondere die kunstuniversitären Anforderungen eingebracht. Die Schnittstelle ist nun fertig programmiert und trägt zu einem optimierten Work-Flow der Lehrveranstaltungsevaluation bei.	2022: Teilnahme an Schulungen, Pilot-Durchlauf der Testversion an einem Institut 2023: flächen-deckende Umsetzung der Lehrveranstaltungsevaluation über die Schnittstelle	
---	--	---	--	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Schnittstelle zwischen Evasys und CampusOnline wurde vom ZID der TU Graz in Teilen umgesetzt. Im Jahr 2024 wurde die enge Zusammenarbeit mit den QM-Abteilungen der österreichischen Kunstuniversitäten und dem ZID der TU Graz weitergeführt, sodass die kunstuniversitären Anforderungen weiter spezifiziert werden konnten. Das Vorhaben ist noch in Entwicklung bzw. in Umsetzung und die Abteilung Qualitätsentwicklung der Akademie ist diesbezüglich gemeinsam mit den QM-Abteilungen der österreichischen Kunstuniversitäten weiter im Austausch mit dem ZID der TU Graz.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
8	Befragung von Absolvent_innen zur Zufriedenheit mit ihrem Studium (Studienabschluss-Befragung)	Durch die rückblickende Einschätzung der Absolvent_innen werden unterstützende und weniger unterstützende Faktoren des Studiums an der Akademie empirisch analysiert. Erhoben wird z.B. die Meinung der Absolvent_innen zum Kompetenz-erwerb sowie zur Erwerbstätigkeit während des Studiums. Die Aussagen werden nach den Studienrichtungen sowie nach soziodemografischen Gruppen gewonnen. Damit verfügt die Akademie über ein breites empirisches Datenmaterial, das in curriculare oder auch gesamtuniversitäre Weiterentwicklungen einfließt.	laufend: Befragung aller Absolvent_innen direkt nach Studienabschluss 2023 (alle drei Jahre): akademie-übergreifender Bericht und studienrichtungsspezifische Berichte: <i>Studienabschluss-Befragung – Absolvent_innen 2019/20-2021/22</i> , Präsentation des aktuellen Standes beim Begleitgespräch im Herbst 2023	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Der aktuelle Stand zum Vorhaben wurde im Rahmen des LV-Begleitgesprächs im Herbst 2023 schriftlich dargelegt: Im Oktober 2022 wurde die Online-Befragung der Absolvent_innenkohorten der Jahre 2019/20 bis 2021/22 (dreijähriger Erhebungszyklus) abgeschlossen. Die Rücklaufquote der Befragung betrug 37%, was erfreulich hoch ist. Die Datenauswertung wurde wie geplant im Jahr 2023 durchgeführt und der Bericht zur Studienabschluss-Befragung fertig gestellt. Studienspezifische Auswertungen wurden aufgrund geringer Fallzahlen nur punktuell durchgeführt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
9	Externe Evaluation der Studierbarkeit von ausgewählten Studienrichtungen	Fortsetzung des Kooperationsprojekts gemeinsam mit der Universität Mozarteum Salzburg sowie der Kunstuniversität Linz unter der Projektleitung der Akademie.	2023: Durchführung der externen Evaluationen 2024: Bericht-erstellung, Ergebnisse, Austausch über Verbesserungsmöglichkeiten der Studierbarkeit sowie einer gerechten Workloadverteilung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Rahmen des Kooperationsprojekts fungierten Kolleg_innen der QM-Abteilung einer der beteiligten Kunstuniversitäten als externe Gutachter_innen. Die Evaluationen wurden in den Jahren 2022 und 2023 durchgeführt. An der Akademie wurden das Diplomstudium *Konservierung-Restaurierung* sowie das Bachelorstudium *Künstlerisches Lehramt* von den Partneruniversitäten evaluiert. Im Gegenzug hat die Akademie jeweils ein Studium der beiden Kooperationspartner_innen evaluiert. Die insgesamt sechs Berichte zu den evaluierten Studien an allen drei Kunstuniversitäten wurden in den Jahren 2023 und 2024 erstellt. Die Ergebnisse fließen unter anderem in die Weiterentwicklung der Curricula ein. Im Juni 2024 organisierte und hostete die Akademie einen abschließenden Workshop mit allen Kooperationspartner_innen. Dabei wurden unter anderem die Evaluationsergebnisse und spezifische Anforderungen sowie Verbesserungsmöglichkeiten der Studierbarkeit an Kunstuniversitäten diskutiert. Die Ergebnisse des Arbeitstreffens wurden dokumentiert und den Beteiligten zur Verfügung gestellt.

10	Handreichung für die Curriculumserstellung	Zur Sicherung der Prozessqualität in der Curriculumserstellung und zur Unterstützung der Curricula-Kommissionen bei der Curriculaentwicklung erarbeitet die Akademie eine Handreichung, in der wesentliche Aspekte (rechtliche Rahmenbedingungen, Grundbegriffe, Qualifikationsprofil, Workload/ECTS, inhaltliche Zielsetzungen, Prozessablauf) anschaulich erläutert werden.	2023: Workshop mit den Curricular-Kommissionen 2024: Fertigstellung der Handreichung	
----	--	---	---	--

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Jahr 2024 wurde die Handreichung für die Gestaltung und Weiterentwicklung von Studienplänen fertiggestellt und im Intranet veröffentlicht. In einem ergänzenden Dokument sind ausgewählte Gesetzespassagen zum Thema gesammelt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
11	Digitale Weiterentwicklung der Curricula	Das Vorhaben beschäftigt sich mit der Frage, wie die bestehenden oder neu geplanten Curricula der Akademie (so wie der geplante <i>Master of Arts Transcultural Studies</i>) vor dem Hintergrund des digitalen Wandels (weiter-) entwickelt werden könnten, um Studierende auf die digitalen Anforderungen vorzubereiten. Dabei soll in einer kritisch-konstruktiven Perspektive ausgelotet werden, welche Möglichkeiten Digitalisierung für künstlerische Praxis bietet. Ziel ist es (u.a. in Form einer Erhebung unter Studierenden), fachübergreifende und fachspezifische Elemente der Curricularentwicklung herauszuarbeiten sowie Good-Practice-Ansätze aufzuzeigen. Dafür müssen auch die technischen Voraussetzungen für die Lehre ausgebaut werden.	2023: Fertigstellung Konzepte 2024: Erhebung unter den Studierenden sowie sukzessiver Ausbau der notwendigen technischen Infrastruktur 2025: Bericht: Empfehlungen zur digitalen Weiterentwicklung von Curricula	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Aufgrund sich neu ergebender Synergien wurde das Vorhaben mit inhaltlichen Änderungen umgesetzt: Die Frage der digitalen Anforderungen in Curricula wurde nicht über eine Erhebung unter Studierenden beantwortet, sondern im Zuge des Vorhabens 10 – Handreichung für die Curriculumserstellung bei den leitfadenzentrierten Interviews mit den Curricularvorsitzenden sowie in der Handreichung selbst thematisiert.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
12	Qualitätsentwickelnde Begleitforschung für (neue) Curricula	Für die Curricularentwicklung wird verstärkt Begleitforschung angeboten, u. a. die Erweiterung des Angebotsportfolios durch Fokusediskussionen mit Absolvent_innen, Expert_innenbefragungen und -interviews, Kohärenzanalysen, internationale Vergleichsanalysen von ähnlichen Studienrichtungen. Das Angebot richtet sich insbesondere an die neu geplanten Studien (Master of Transcultural Studies (Art) sowie Vermittlung als ästhetische und soziale Praxis: Kunst, Architektur, Mode und Design).	2023: Entwicklung eines Angebotsportfolios für die curriculare Begleitforschung; interne Bewerbung 2024: Beginn der Umsetzung der Begleitforschung für ausgewählte neue Studien	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Angebotsportfolio für die curriculare Begleitforschung wurde bereits im Jahr 2022 entwickelt. Die Abteilung Qualitätsentwicklung bietet nun als Service für die Curricularkommissionen unterschiedliche Formate an: Das Portfolio umfasst Expert_innenbefragungen, Absolvent_innenbefragungen sowie Kohärenzanalysen und internationale Vergleichsanalysen. Das Unterstützungsangebot wird von den Curricularkommissionen gut angenommen und es wurde für die Curricularentwicklung des Diplomstudiums *Bühnengestaltung / Szenografie* eine Expert_innenbefragung umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
13	Projekt <i>Zur Vielfalt ermutigen</i> Entwicklung der prozessorientierten sozial inklusiven Informations- und Kommunikationsplattform für künstlerische Studien	Das Projekt soll Studieninteressierte aus unterschiedlichen sozialen Schichten ansprechen und ist somit ein gutes Modell für die Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit. Die Vermittlung dieser Querschnittskompetenzen an das künstlerisch-wissenschaftliche und administrative Personal sowie an die Studierenden soll ebenso selbstverständlich werden wie die Sensibilisierung hinsichtlich Geschlechterfragen.	Fortführung des Projekts aus dem Globalbudget, Umsetzung gemäß dem Projektzeitplan (Ausschreibung zur digitalen und sozialen Transformation 2019) 2023: Bericht über die Maßnahmen und Entwicklung des Projektes zum Begleitgespräch im Herbst	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Projekt wurde mit der Veröffentlichung der Online-Plattform *Kiosk*⁹ sowie dem inhaltlichen und finanziellen Abschlussbericht im ersten Quartal 2024 erfolgreich abgeschlossen. Seither wird die Studieninfoplattform *Kiosk* redaktionell weitergeführt. Einmal jährlich werden die Inhalte durch einen Open Call um studentische Beiträge erweitert. Eingesetzt wird die Plattform sowohl vor Ort als auch auf digitaler Ebene in der Studieninformation und -beratung.

⁹ <https://kiosk.akbild.ac.at>.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
14	<i>Programm Akademie geht in die Schule (AgidS)</i>	AgidS trägt zur Überwindung von Schwellenängsten bei und hilft somit auch internationale Studierende besser zu adressieren. Verankert werden soll eine inklusive, antidiskriminatorische Vermittlungspraxis, die gesellschaftliche Diversität anerkennt, reflektiert und explizit adressiert. Das Projekt soll weitergeführt, um den Schwerpunkt Diversität und Barrierefreiheit sowie österreichweit ausgeweitet werden. Zur Verbesserung der sozialen Dimension bei Erstzulassungen (First Generation Students) wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet.	2022-24: Maßnahmenkatalog First Generation Students (Erarbeitung z.B. in Kooperation mit Schulen) 2023: Bericht und Vorlage Maßnahmenkatalog zum Begleitgespräch im Herbst	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Über das Projekt wurde 2023 im Rahmen des Begleitgesprächs ausführlich berichtet. Die bereits umgesetzten sowie geplanten Maßnahmen bilden die Grundlage für einen Maßnahmenkatalog, der die Umsetzung weiterer Aktivitäten der Stelle unterstützt und als Arbeitsinstrument kontinuierlich ergänzt und aktualisiert wird. Auch im Jahr 2024 wurden gezielte Maßnahmen und Kooperationen für First Generation Students weiterentwickelt und gestärkt. Die Zusammenarbeit zwischen *Akademie geht in die Schule (AgidS)* und der digitalen Plattform *Kiosk*, die sich speziell an diese Zielgruppe richtet, wurde intensiviert. Aktivitäten von *AgidS* wurden digital aufbereitet und mit dem Ziel durchgeführt, Inhalte für *Kiosk* bereitzustellen.

Seit 2024 besteht zudem eine neue Kooperation mit dem Projekt *Demokratie, was geht?*, das Jugendlichen die Möglichkeit bietet, durch künstlerische Workshops demokratische Prozesse aktiv zu erleben und mitzugestalten. Die langfristigen Partnerschaften mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich, der Wanderklasse, Verein für BauKulturVermittlung, der Kunsthalle Wien und PROSA – Projekt Schule für Alle! wurden weiter vertieft. Diese Kooperationen richten sich insbesondere an Schulen und Jugendgruppen mit einem hohen Anteil an potenziellen First Generation Students, wobei sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum Jugendliche adressiert werden. Zudem werden gezielt Studierende und Alumnae_Alumni der Akademie mit ähnlichem Hintergrund in Workshops, Beratungen und Speeddatings eingebunden.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
15	Didaktische und administrative Unterstützung der Lehrenden, unter Berücksichtigung der E-Didaktik	Darstellung der Inhalte, Strukturen und deren systemische Verankerung („Flächenwirkung“)	4. Quartal 2022: Gesamthafte Vorstellung der systemischen Verankerung (Strukturen, Maßnahmen) im Rahmen eines BMBWF-Workshops	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Es gibt laufend Weiterbildungen im Bereich der Hochschuldidaktik mit unterschiedlichem thematischem Fokus. Themen waren E-Didaktik, hybride Lehrformate oder gruppensdynamische Elemente, inklusive Lehre oder spezifische Zielgruppen, wie z.B. Menschen mit Behinderungen. Weiterhin werden Lehrende durch Coaching und Peergroup Meetings unterstützt. Die Akademie nahm am BMBWF-Workshop „Gute Praxis der Lehr- und Lernentwicklung gemeinsam weiterdenken“ teil und übernahm die Themenpatenschaft „Diversität in Studium und Lehre fördern und verankern“.

16	Lehrveranstaltungs-Feedback: Beurteilung der Lehre durch Studierende	Das Lehrveranstaltungs-Feedback der Akademie ist als Teil des Qualitätskreislaufs in der Lehre implementiert und wird bei allen Studienrichtungen zumindest alle vier Semester durchgeführt. Für die Evaluation werden unterschiedliche Methoden angeboten.	regelmäßig laufend	
----	--	---	--------------------	--

Erläuterung zum Ampelstatus:

An der Akademie werden weiterhin alle Lehrveranstaltungen regelmäßig im Vier-Semester-Rhythmus evaluiert. Dabei kommen sowohl quantitative als auch qualitative Methoden zum Einsatz. Im Berichtsjahr wurden die Lehrveranstaltungen der folgenden Institute evaluiert: Institut für Kunst und Architektur, Institut für Konservierung-Restaurierung, Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften.

C 1.5 Pädagog_innenbildung neu

C 1.5.1 Vorhaben zur Pädagog_innenbildung neu

C 1.5.1.3 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Stärkung der schulpraktischen Ausbildung	Anbindung der gesamten schulpraktischen Ausbildung an das Institut für das künstlerische Lehramt	2022-23: Ausbau der schulpraktischen Ausbildung, NMS+AHS, in Lehre und mit weiteren Kooperationsschulen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Erweiterung und Stärkung der schulpraktischen Ausbildung bzw. die Kooperationen mit Schulen und Lehrer_innen wurde in den Jahren 2022 bis 2024 vor allem über das Programm *EduArtMusic* vorangetrieben. Die Kooperationen in den Bereichen Mittelschulen und Allgemeinbildenden höheren Schulen in der schulpraktischen Lehre am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) wurden im Jahr 2024 weiter intensiviert und die Qualität der schulpraktischen Ausbildung am IKL auf einem hohen Niveau stabil gestärkt. Dazu trägt nicht zuletzt die stete Weiterqualifizierung von Mentor_innen bei. Für die Administration der Anteile pädagogisch-praktischer Studien im Studium wird ein digitales Praktikumsbüro am IKL eingerichtet werden.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Interuniversitäre Plattform <i>EduArtMusic</i>	Über die Plattform wird die Mentor_innen-Qualifizierung für die künstlerisch-gestalterischen Unterrichtsfächer sowohl für die pädagogisch-praktischen Studien (BA- und MA-Studien) als auch für die Induktionsphase organisiert, aus- und mitgestaltet. Am IKL (Projektleitung) werden nachhaltige Vernetzungsstrukturen von und für Akteur_innen in und zwischen Schule und Universität geschaffen und damit eine gelingende Professionalisierung im künstlerischen Lehramtsstudium sowie in der ersten Phase der Berufstätigkeit angestrebt.	2022: Vereinbarung zur Fortführung von <i>EduArt Music</i> mit den anderen Wiener Kunstuniversitäten; Besetzung einer Kompetenzstelle (schulisches Mentoring) durch Angewandte, Akademie und mdw 2023: Entwickeln erster Module zur Fort- und Weiterbildung für Lehrende der Sekundarstufe I und II sowie Etablierung weiterer Weiterbildungsangebote für Mentor_innen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die interuniversitäre Plattform *EduArtMusic* zur Mentor_innen-Qualifizierung ist verstetigt und das Weiterbildungsangebot für Mentor_innen etabliert. Ergänzend finden regelmäßig Veranstaltungen wie beispielsweise Tagungen, Fort- und Weiterbildungen und Austauschtreffen statt. Die *EduArtMusic*-Publikationsreihe *Per EduArt. Kunstpädagogische Materialien für Studium und Schule* mit kontinuierlich und Open Access erscheinenden Veröffentlichungen ist fixer Bestandteil der Qualifizierungskurse für Mentor_innen und der Lehre am Institut für das künstlerische Lehramt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Sicherstellung der rechtskonformen Umsetzung der künstlerischen Lehramtsstudien	Formale Anpassungen der Lehramtsstudien zur Erfüllung studienrechtlicher und dienstrechtlicher Erfordernisse (insbesondere die Einsetzbarkeit der Absolventen_innen in allen Schultypen der Sekundarstufe I gem. VBG bzw. LVG als Lehrkräfte im Besoldungsschema „Pädagogischer Dienst“)	ab 2022: Lösung für die im Kooperationsvertrag vereinbarte und für eine reguläre Schulanstellung notwendige Mitbelegung der Akademie-Studierenden an der PH administrativen und technischen Umsetzungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Mit der letzten UG-Novelle müssen Bachelor-Studienanfänger_innen eine Mindeststudienleistung von 16 ECTS in den ersten vier Semestern erbringen. Dies wird seitens der IKL-Institutsleitung und Leitung der Curriculakommission an alle Lehrenden kommuniziert und ist für die Studierenden gut zu schaffen.

4	Digitalisierung / digitale Lehre	Digitalisierung und damit verbundene Infrastrukturen für digitale Lehre sollten in den kommenden Jahren als Gegenstand der fachdidaktisch-schulpraktischen Perspektiven parallel zu einer Digitalisierung der Werkstätten auf- und ausgebaut werden.	ab 2022: Schwerpunkte digitale Lehre für Theorie-Lehre zur Steigerung der Berufskompatibilität des Studiums für MA Studierende, Pilotphase Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter_innen sowie Erstellung von Konzepten zur Digitalisierung von Werkstätten in KB und GK und Stärkung Infrastruktur digitale Lehre (Kameras und Bildschirme)	
---	----------------------------------	--	--	--

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Digitalisierung und damit verbundene Infrastrukturen für den Einsatz digitaler Werkzeuge in der didaktischen Vermittlung von Kunst, Gestaltung und Design sind weiter im Prozess der Umsetzung. Digitale Lehre wird am Institut für das künstlerische Lehramt als Gegenstand der fachdidaktisch-schulpraktischen Perspektiven parallel zur Digitalisierung der Werkstätten weiter ausgebaut und verstetigt. Die Werkstätten wurden mit digitalen Produktionswerkzeugen ausgestattet. Im Studienjahr 2024 wurden neue Lehrveranstaltungen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung angeboten. Bereits 2023 fand die Abschlusskonferenz des EU-Projekts „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ statt. Mit dem Projekt verbunden ist auch die Verstetigung der Digitalen Didaktik in der Kunstvermittlung. Seit 2024 gibt es eine Qualifizierungsstelle im Fachbereich Kunst und Bildung, die *Digital Didactics* in der Kunstvermittlung fokussiert.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Weiterentwicklung der Curricula	Die Curricula werden regelmäßig weiterentwickelt, wobei jedenfalls folgende Aspekte berücksichtigt werden: <ul style="list-style-type: none"> · Umsetzung eines abgestimmten Qualitätsrahmens für die pädagogisch-praktischen Studien · Verbesserung der Studierbarkeit und Erhöhung von Abschlussraten · Förderung der internationalen Mobilität 	Ab 2022: schrittweise Umsetzung Herbst 2022: Fortschrittsbericht im 2. Begleitgespräch	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Zuge der UG-Novelle werden – wie auch im letzten Jahr – bereits berufliche oder außerberufliche Qualifikationen für das Studium anerkannt. Die Anerkennungsverordnungen wurden bereits in die Curricula implementiert. Das gilt z.B. auch für die Lehrveranstaltungen der Schulpraxis, wenn Studierende bereits unterrichten. Zur Förderung der internationalen Mobilität sowie zur Weiterbildung von Mitarbeiter_innen im Bereich der Dekolonisierung und der globalen Gerechtigkeit und globalen Migration wurden weiterhin Erasmus+ Staff-Mobilitäten mit Schwerpunkt Afrika durchgeführt. Was die Lehrveranstaltungszeiten betrifft, wird das Masterstudium weiterhin möglichst berufscompatibel abgehalten, um die bereits in Schulen tätigen Masterstudierenden auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss gut zu begleiten und unterstützen. Derzeit arbeitet das Institut für das künstlerische Lehramt intensiv an den neuen Bachelor- und Mastercurricula im künstlerischen Lehramt. Die Entwürfe der Studienpläne werden mit Sommersemester 2025 an den Qualitätssicherungsrat für Pädagog_innenbildung übermittelt.

C 1.5.2 Ziele zur Pädagog_innenbildung neu

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*	
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %
1 Kooperationen mit PH in den künstlerischen Lehramtsfächern	Anzahl der Kooperationen	Ist-Wert	1	1	1	0	0%
		Ziel-Wert	-	1	1		

Erläuterung zum Status:

Die Kooperation findet planmäßig im Rahmen des Kooperationsvertrags mit der PH Wien statt.

2 Kooperationen mit Schulen – Kooperations- schulen (unterschiedliche Schultypen)	Anzahl der Kooperationen	Ist-Wert	4	5	5	6	0	0%
		Ziel-Wert	-	5	5	6		

Erläuterung zum Status:

Das Institut für das künstlerische Lehramt hat die intensive Zusammenarbeit und den Austausch mit den Kooperations- schulen weiter verstetigt. Im Jahr 2024 wurde mit sechs Kooperations- schulen zusammengearbeitet und im Sinne der Inklusionsarbeit darüber hinaus mit der Schulgemeinschaft Pfeilgasse, 1080. Die Liste der Schulen ist online abrufbar.¹⁰

* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

¹⁰ <https://www.akbild.ac.at/de/institute/kuenstlerisches-lehramt/kooperationsschulen>.

C 3 Weiterbildung

C 3.3 Vorhaben zur Weiterbildung

C 3.3.3 Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Weiterbildungsstrategie der Akademie	<p>Im Bereich von Weiterbildung bietet die Akademie ein umfassendes Angebot, das v.a. in den strategischen Bereichen wie Internationalisierung, Genderdiversität und Dekolonisierung die Expertise zur Verfügung stellen bzw. vertiefen soll. Das Angebot richtet sich an Mitarbeiter_innen in Administration, Forschung und Lehre sowie an Studierende. Im Rahmen der Personalentwicklung gibt es eine Reihe von Schulungen, Coachings und Begleitprogrammen, bei denen neben Sprachen und Lifelong-Learning, besonders die Berufsfeldpraxis (für Studierende und Absolvent_innen) sowie Diversitätskompetenzen und inklusives Selbstverständnis (für das künstlerisch-wissenschaftliche und administrative Personal) im Fokus stehen. Der Akademie ist es ein Anliegen ihre Expertise in die Gesellschaft zu tragen und mit Projekten wie <i>EduArtMusic</i> und dem Wissenstransferzentrum sowohl interuniversitär als auch außerhalb der Akademie Austausch und voneinander Lernen zu leben.</p>	2022-24: stetige Fortführung und Suche nach neuen Weiterbildungsangeboten und Kooperationspartner_innen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Siehe: A4.2 – Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung: Vorhaben 3 – Weiterbildung Sprachen sowie Vorhaben 4 – Netzwerk- und Weiterbildung im Bereich Non-Binary; B 3.2 – Vorhaben zu Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation: Vorhaben 2 – Aus- und Weiterbildungsprogramm Wissenstransfer; C 1.5.1.3 – Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation: Vorhaben 1 – Stärkung der schulpraktischen Ausbildung; Vorhaben 2 – Interuniversitäre Plattform *EduArtMusic*.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Interuniversitäres Zentrum für Weiterbildung – <i>School of Extension</i>	Die Akademie und die Angewandte führen das gemeinsame Weiterbildungsprogramm weiter und bauen es hinsichtlich neuer Formate aus.	2022-24: neue E-Learning und Blended Learning Formate nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das interuniversitäre Zentrum für Weiterbildung *School of Extension* der Akademie und der Universität für angewandte Kunst Wien verfolgt weiterhin das Ziel, eine breite Palette an Kompetenzerweiterungen im Sinne des Life Long Learning anzubieten. Dies geschieht als direkte Reaktion auf sich kontinuierlich verändernde externe Faktoren. Obwohl Präsenzformate bevorzugt und angeboten werden, finden diese mit hybrider Unterstützung statt. Die Möglichkeit zur direkten interuniversitären Vernetzung wird von den Teilnehmer_innen nach wie vor als positiver Zusatzfaktor wahrgenommen. Schwerpunkte bleiben Hochschuldidaktik, fachspezifischer Kompetenzerwerb sowie Themen wie Nachhaltigkeit, Disability und künstliche Intelligenz. Die Themen werden zielgruppenspezifisch als Workshops konzipiert und teilweise auch Alumnae_Alumni beider Einrichtungen zugänglich gemacht. Ergänzend werden passgenaue E-Learning-Formate angeboten.

D Sonstige Leistungsbereiche

D 1 Kooperationen

D 1.2 Vorhaben zu Kooperationen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Kooperationen mit internationalen Kunstuniversitäten und Kulturinstitutionen, Netzwerkbildung mit herausragenden Kunstuniversitäten (deutschsprachig und international)	Erweiterung und Intensivierung der Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Ausstellungswesen (durch Kompetenzaustausch, Ausstellungen, Symposien, Residencies mit Kulturforen, Universitäten, Ausstellungshäusern). Strategische Vernetzungstreffen zur Entwicklung tragfähiger internationaler universitätspolitischer Strategien für Kunstuniversitäten.	ab 2022: Implementierung bzw. Ausbau der Kooperationen, Intensivierung der Zusammenarbeit mit internationalen Kunstuniversitäten und Institutionen u. a. in China, Afrika und Nordamerika Vertiefung der Plattform K8 (Zusammenschluss der einflussreichsten Kunstuniversitäten im deutschsprachigen Raum)	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Akademie hat auch 2024 eine Vielzahl an Kooperationen ausgebaut, intensiviert oder neu gestartet. Die folgenden Kooperationen werden beispielhaft genannt: Im Rahmen des Curator-in-Residence-Programms kooperiert die Akademie mit dem Österreichischen Kulturforum London und der Central Saint Martins University of Arts London sowie neu mit dem Österreichischen Kulturforum Prag und der dortigen Akademie der bildenden Künste Prag. Wechselnd wird jeweils in einem Jahr im Kulturforum London sowie im nächsten Jahr im Kulturforum Prag eine Ausstellung mit Studierenden der Akademie stattfinden. Zudem konnten mit dem Österreichischen Kulturforum Kairo sowie mit dem Pueblo Museo Genalguacil zwei neue Residencies geschaffen werden.

Das FWF-Projekt "Stone cultural heritage sites in Austria and in Israel: the role of microorganisms in the deterioration process." wurde von der Ben Gurion University in Israel und dem Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst der Akademie gemeinsam umgesetzt. Darüber hinaus gab es laufende Kooperationen mit vielen nationalen und internationalen Institutionen. Im Netzwerk Art School Alliance sind neben der Akademie verschiedene internationale Kunstuniversitäten beteiligt, wie beispielsweise die École nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris (Frankreich), die China Academy of Art (China), die Bezalel Academy of Arts and Design (Israel) oder das SUNY Purchase College (USA), um Studierenden internationale Studienaufenthalte zu ermöglichen.

D 2 Spezifische Bereiche

D 2.1 Bibliotheken

D 2.1.2 Vorhaben zu Bibliotheken

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Bibliothek als innovative Service- und Forschungseinrichtung	In Kooperation mit den Instituten und Sammlungen der Akademie sowie weiteren nationalen und internationalen Forschungs-, Kunst- und Kultureinrichtungen (z.B. im Rahmen von BAM Austria, dha - Digital Humanities Austria, Heritage Science Austria) wird sich die Universitätsbibliothek zunehmend der wissenschaftlichen Erschließung ihrer Bestände (z.B. Provenienzforschung) und der Beteiligung an nationalen und internationalen Forschungsaktivitäten widmen.	2022-24: nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit sukzessiver Erwerb Fachexpertise, wissenschaftliche Erschließung der Bestände, Suche nach Kooperationen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Zuge der angestrebten Einbindung in verschiedene Initiativen und Infrastrukturen wurde der Fokus im Jahr 2024 auf drei zentrale Schwerpunkte gelegt: die Migration des institutionellen Repositoriums von Eyebase zu PHAIDRA, die aktive Mitarbeit an den Vorbereitungen für das Kooperationsprojekt *daspario: digital art & science platform* (Präsentation, Dokumentation und Vernetzung künstlerischer und wissenschaftlicher Leistungen) sowie die Mitwirkung am Austrian Datahub for Open Access Negotiations and Monitoring.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Decolonizing the Library	Die Bibliothek entwickelt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gedächtnisinstitutionen neue Methoden und Systeme zur Erschließung ihrer Bestände unter Berücksichtigung von Kategorien, die eurozentrische und koloniale Perspektiven ersetzen.	2022-24: Kooperationen fixieren, Konzepterstellung 2024: nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit Implementierung alternativer/ dekolonialer Indexierung etc.	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Arbeitsgruppe zur Dekolonisierung verschiedener bibliothekarischer Tätigkeitsbereiche widmete sich auch im Jahr 2024 den Schwerpunkten Bestandsaufbau und Erwerb sowie Medienschließung und Normdaten. Darüber hinaus engagierten sich Bibliotheksmitarbeiter_innen weiterhin aktiv im internationalen Netzwerk *Decolonize the Library* sowie in anderen fachlich einschlägigen Arbeitsgruppen.

3	Barrierefreie Bibliothek	Im Sinne der digitalen Barrierefreiheit soll sowohl ein Arbeitsplatz für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen (inkl. Literaturservices) eingerichtet, als auch ein spezieller Medienbestand an „Barrierefreier Literatur“ sowie zum Thema „Dis_ability Studies (and the Arts)“ aufgebaut werden. Parallel dazu Aufbau von Service- und Schulungsangeboten.	2022-24: Einrichtung barrierefreier Arbeitsplatz / Literaturservice, Schulungskonzepte, Aufbau Medienbestand nach budgetärer Maßgabe	
---	--------------------------	--	--	--

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Spezialsammlung bzw. der Handapparat zur Barrierefreiheit wurden auch im Jahr 2024 kontinuierlich erweitert. Die Einrichtung des Arbeitsplatzes für blinde und sehbeeinträchtigte Personen wurde vorerst abgeschlossen, geplant ist ein weiterer Ausbau in verschiedenen Bereichen. Begleitend dazu beteiligen sich Bibliotheksmitarbeiter_innen weiterhin aktiv im Uniability-Netzwerk sowie in der Arbeitsgruppe Barrierefreiheit der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

D 2.2 Services zur Unterstützung der Internationalisierung

D 2.2.1 Vorhaben Services zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Art School Alliance	Im Rahmen des globalen Netzwerks der Art School Alliance intensiviert die Akademie ihr Engagement und schafft Mobilitäten und Stipendien auch für Incomings. Partnerschaften mit Universitäten werden ausgebaut und Möglichkeiten für Staff Mobility geschaffen. Dafür werden in den kommenden Jahren verschiedene Arbeitsvoraussetzungen getroffen.	ab 2022: Steigerung der Mobilitäten ab 2023: Erweiterung und Intensivierung der Partnerschaften ab 2024: Erweiterung und Ausbau – Staff Mobility Programm	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Rahmen der Art School Alliance (ASA) können nun bis zu sieben internationale Kunststudierende pro Jahr für ein Semester in Wien miettfrei wohnen und ohne Studiengebühren studieren. Umgekehrt können Studierende der Akademie im Rahmen des Netzwerks an den Partnerhochschulen studieren. Partnerhochschulen sind unter anderem die École nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris (Frankreich), die Hochschule für bildende Künste Hamburg (Deutschland), die China Academy of Art (China), die Goldsmiths University of London (Großbritannien) und die Kwame Nkrumah University of Science and Technology / College of Art and Built Environment (Ghana). Gaststudierende der Art School Alliance aus Ghana, den USA, China, Großbritannien, Frankreich und Israel profitierten auch im Berichtsjahr von dem strategischen Netzwerk und konnten ihre Werke während ihres Aufenthalts im Rahmen einer Ausstellung präsentieren. Zur Förderung von ASA-Partnerschaften wurden im Jahr 2024 zudem vier Anträge im Rahmen des EU-Programms *International Credit Mobility* gestellt und genehmigt. Die dafür lukrierten Mittel ermöglichen nicht nur für Studierende der Akademie und ihrer Partnerhochschulen, sondern auch für Lehrende beider Institutionen geförderte Auslandsaufenthalte.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Staff Mobility	Steigerung der Auslandsmobilität der Mitarbeiter_innen (besonders: Mittelbau). Erweiterung und Ergänzung der Staff Exchange Programme von Erasmus+, logistische Unterstützung mit Bedacht auf Familienvereinbarkeit	2022: Konzeptphase 2023: Testphase 2024: Ausbau	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Akademie fördert aktiv die Auslandsmobilität vom künstlerisch-wissenschaftlichen und administrativen Personal. Besonderes Augenmerk liegt weiterhin auf der Förderung von Personen, die bislang keine Mobilitätsförderung genutzt haben.

Die Anzahl der Mobilitäten konnte in der aktuellen Leistungsvereinbarungsperiode deutlich gesteigert werden: Während es im Studienjahr 2021/22 noch 25 Mobilitäten und im Studienjahr 2022/23 bereits 44 Mobilitäten waren, erhöhte sich die Anzahl im Berichtsjahr 2024 auf 58 Mobilitäten.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Unterstützungsmaßnahmen für Forscher_innen, Künstler_innen und Studierende aus Nicht-EU-Staaten	Beratungs- und Unterstützungsangebot in Visa- und Residency-Permit-Angelegenheiten i.R.v. Arbeitsverträgen, Unterstützung Behördenkommunikation, Incoming-Support, Informationsunterlagen in Zusammenarbeit von International Office, Kunst Forschung Support und Student Welcome Center.	2022-24: laufende Umsetzung sowie Revision der Unterstützungsmaßnahmen gemäß aktueller rechtlicher Rahmenbedingungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Intensive Orientierungsprogramme und Betreuungsangebote für internationale Austauschstudierende des International Offices mit Unterstützung des Exchange Companions Teams erleichtern den Einstieg in das Universitätsleben und tragen zu einem erfolgreichen Studium bei. Betreut werden sowohl Incoming-Studierende als auch internationale Universitätsbeschäftigte, die im Rahmen des Erasmus-Programms Mobilitäten an der Akademie absolvieren, in diversen Belangen von Visa-Angelegenheiten bis zur Unterkunftssuche.

Für internationale Studierende, die das gesamte Studium regulär an der Akademie absolvieren, ist das Student Welcome Center die Ansprechstelle. Rechtliche Informationen zu Visum und Aufenthalt werden auf der Webseite sowie per Mail und über die Kanäle der zuständigen Behörden (MA35, BMEIA, BMI) und Organisationen (OeAD) laufend zur Verfügung gestellt. Für Studienanfänger_innen werden ab Absolvierung der künstlerischen Zulassungsprüfung Online-Schulungen mit Informationen zu aufenthaltsrechtlichen Fragen angeboten. Ziel ist dabei vor allem die rechtzeitige und korrekte Antragstellung, um einen pünktlichen Studienbeginn im Oktober zu gewährleisten.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Artist-in-Residence	Das Artist-in-Residence-Programm für Künstler_innen aus Nicht-EU-Staaten wird fortgesetzt – wesentlich ist dabei in den kommenden Jahren die Erschließung neuer Partnerschaften und damit die Einbeziehung neuer geografischer Perspektiven.	2022: Fortsetzung sowie Erschließung neuer Partnerschaften	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Nachdem im Jahr 2022 das Artist-in-Residence-Programm erfolgreich durchgeführt worden ist, ist im Jahr 2023 der organisatorische Aufwand der Betreuung (Visa etc.) gestiegen und die Unterkunft der Künstler_innen aufgrund einer Umstrukturierung des Kooperationspartners magdas Social Business Hotel der Caritas weggefallen, sodass das Programm kurzfristig ausgesetzt wurde. Erfreulicherweise konnten zwei neue Residency-Programme für Studierende und Absolvent_innen der Akademie erschlossen werden: Als Trägerorganisationen konnte das Genalguacil Pueblo Museum und das LAB Genalguacil in Spanien sowie das Österreichische Kulturforum in Kairo gewonnen werden. Im Rahmen der *Impact Academy Residency* in Genalguacil haben im Berichtsjahr zwei Residency-Zyklen von April bis Juni sowie von Oktober bis Dezember stattgefunden.

D 2.3 Verwaltung und administrative Services

D 2.3.2 Vorhaben zu Verwaltung und administrative Services der Hochschulen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Vorbereitung einer Digitalisierung von diversen Geschäfts- und Supportprozessen im Bereich Rechnungswesen, Beschaffung, Logistik und Personalverwaltungssystem	Mit der umfassenden Digitalisierung des Personal- und Rechnungswesens sowie im Bereich Beschaffung will die Akademie nachdrücklich die Effizienz in der Administration steigern. Die kommende Leistungsperiode ist dahingehend die Phase einiger wichtiger und weitreichender Vorbereitungen in eine zeitgemäße und digitale Verwaltung.	2022: Antragsvorbereitung im Bereich digitale Modernisierung in Rechnungswesen und Personalverwaltung Ab 2023: Sondierung von Kooperationsmöglichkeiten	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Neben der erfolgreichen Umstellung von Prozessen des Rechnungswesens auf digitale Workflows im Jahr 2022 wurde im Bereich der Personalverwaltung 2023 der Einreichungs- und Genehmigungsprozess für Formulare wie Arbeitszeitaufzeichnungen, Urlaubsanträge, Freistellungen und Dienstreisen über die etablierte Plattform *Smart Workflow* umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Organisationsentwicklung Nachhaltigkeit	Zur wirksamen Implementierung von Nachhaltigkeitskonzepten werden externe Expertisen zur nachhaltigen Organisationsentwicklung eingeholt. In diesem Zusammenhang finden Workshops statt, die Konzepte und Ideen wirksam werden lassen. Zudem werden die Bereiche Beschaffung, Lagerlogistik, Abfallvermeidung, sowie schonender Umgang mit Ressourcen genauer analysiert.	2022-23: Workshops (Projektentwicklung, Konzepterstellung, Verantwortlichkeiten), Aufbau der Kooperation mit dem Green Office Movement, Zwischenbericht, Intensivierung des Vorhabens 2024: Organisatorische und infrastrukturelle Verankerung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Aufbauend auf eine im Jahr 2021 extern durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse im Bereich Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2023 die Nachhaltigkeitsstrategie der Akademie veröffentlicht. Wesentliche Bestandteile der Strategie sind die Erhebung des Materialverbrauchs, die Abfallwirtschaft, der Energieverbrauch in den Gebäuden und das Mobilitätsverhalten. 2022 konnte die Erstzertifizierung im Programm OekoBusiness Wien durchgeführt und 2023 sowie 2024 die Rezertifizierung erreicht werden. In einem Workshop mit der Universität für Bodenkultur Wien wurden die Grundlagen für eine Erweiterung der ökologischen Zertifizierung auf das Programm ClimCalc erarbeitet. 2024 erfolgte eine erste Datensammlung zur Erstellung von CO2-Bilanzen mit ClimCalc, die als Basis für die Roadmap zur Klimaneutralität dient.

Ein wichtiger Schritt hin zu einer Reduktion des Energieverbrauchs im Gebäude am Schillerplatz stellte der Austausch der energieintensiven Beleuchtung mit LED-Leuchten in der Gemäldegalerie dar, der aus Mitteln der Förderung *Klimafitte Kulturbetriebe* umgesetzt werden konnte.

Siehe auch: A 2.2 Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen: Vorhaben 3 – Strategie zu Nachhaltigkeit und Ökologie (SDGs).

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Weiterbildungen im Bereich Barrierefreiheit	Administrative Services zur Unterstützung und Verbesserung der operativen Verwaltungstätigkeit sowie Weiterbildungsprogramme zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen oder vorübergehenden Mobilitäts- und sonstigen Beeinträchtigungen	2022: Konzepterstellung 2023: Teilumsetzung des Schulungskonzepts nach budgetärer Maßgabe 2024: Implementierung und Ausbau nach budgetärer Maßgabe	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Implementierung der im Rahmen des Schulungskonzepts entworfenen Formate wurde 2024 abgeschlossen und evaluiert. Aufgrund der positiven Evaluationsergebnisse wurden die Kurse in das Weiterbildungsprogramm der Akademie aufgenommen. Themen mit hoher Bewertung und großem Interesse, wie „Auseinandersetzung mit eigenen (unbewussten) Vorurteilen und Diskriminierungspotenzialen“ oder „Lehre barrierearm gestalten“, wurden als kontinuierliches Angebot in das Weiterbildungsprogramm aufgenommen. Wie in den vorhergehenden Perioden kann bei Weiterbildungen eine Gebärdensprachdolmetscher_in hinzugezogen werden und es wurde ein Gebärdensprachkurs angeboten.

D 2.7 Kunstsammlungen und Ausstellungswesen

D 2.7.1a Vorhaben zu Gemäldegalerie und Kupferstichkabinett

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	200 Jahre Jubiläum Gemäldegalerie	Durch die Schenkung von Graf Lamberg-Sprinzenstein 1822 wurde der Grundstein zu der Gemäldesammlung gelegt, die als erstes Museum in Wien öffentlich präsentiert wurde. Sammlungsgeschichte und Geschichte der Akademie fließen ineinander und werden durch diese Ausstellung gleichzeitig gefeiert und kritisch hinterfragt.	bis 2022: Konzeption ab 2022/23: Ausstellung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Rund um das 200-Jahre-Jubiläum des Legats von Graf Lamberg-Sprinzenstein im Jahr 2023 fanden in der Gemäldegalerie zwei Ausstellungen statt: Die erste Ausstellung *Die Sammlung betrachten & King Vulture An Insert by Willem de Rooij* wurde von der Direktorin der Kunstsammlungen und der Leiterin der Gemäldesammlung kuratiert. Die zeitlich darauffolgende zweite Ausstellung *History Tales. Fakt und Fiktion im Historienbild* wurde mit dem Fokus auf die Historienmalerei der Bestände der Kunstsammlungen (Gemäldegalerie, Kupferstichkabinett und Glyptothek) unter Miteinbezug zeitgenössischer Positionen von der Direktorin der Kunstsammlungen kuratiert. Im Rahmen der Ausstellung, die bis zum Mai 2024 präsentiert wurde, erschien ein umfangreicher Katalog.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Digitalisierung der Bestände	Das Kupferstichkabinett benötigt eine neue Museumsdatenbank, die es neben der Sammlungsverwaltung und -aufarbeitung ermöglicht die Bestände mittels einer Online-Datenbank einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.	2024: Beginn der Umstellung auf neue Datenbank und Datenmigration	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Projekt *Online-Portal der Kunstsammlungen der Akademie* wurde 2023/2024 erfolgreich umgesetzt. Im Jahr 2023 wurde mit Mitteln des Förderprogramms *Kulturerbe digital* des BMKÖS zunächst die neue Museumsdatenbank *MuseumPlus* angeschafft. Anschließend erfolgte die Implementierung in zwei Schritten: zunächst für das Kupferstichkabinett und im ersten Quartal 2024 für die Gemäldegalerie und Glyptothek. Mit der Veröffentlichung von knapp 9.000 Datensätzen der Kunstsammlungen im Online-Portal *Sammlungen online* wurde das Projektziel Ende August 2024 erreicht. Zudem wurde im November 2024 der Export dieser Daten an die österreichische Plattform *Kulturpool* vorbereitet, von wo aus sie weiter an die Plattform *Europeana* übertragen werden. Damit gelang den Kunstsammlungen ein bedeutender Schritt in den Bereichen Digitalisierung, Internationalisierung und öffentliche Zugänglichkeit der Sammlungsbestände.

3	Glyptothek: Restaurierung der Gussabdruck-sammlung	Die Gussabdrucksammlung wird laufend restauriert und befindet sich stark komprimiert präsentiert im Atelierhaus in der Lehárgasse. Öffentlichkeitswirksamere Präsentationsmöglichkeiten außerhalb des Atelierhauses werden gesucht.	laufend: Restaurierung 2022-24: Suche nach externen Präsentationsmöglichkeiten, Konzepterstellung nach Maßgabe budgetärer Bedeckbarkeit	
---	--	---	--	--

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Glyptothek erlangt erhöhte Aufmerksamkeit im Rahmen der Ausstellungstätigkeit, da aufgrund der neuen Ausrichtung des Programms alle drei Kunstsammlungen in der Gemäldegalerie gezeigt werden. Im Zuge der Ausstellungstätigkeit werden vermehrt laufende Restaurierungen von Objekten aus dem Bestand der Glyptothek vorgenommen. Ein zusätzlicher Standort für die Präsentation wurde noch nicht gefunden. Für die Konzepterstellung gibt es derzeit keine budgetäre oder personelle Bedeckung.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Aufbau eines internationalen Netzwerks von Sammlungen an Kunsthochschulen und -Akademien	Die Rolle von Kunst- und Lehrsammlungen und ihre Nutzung an Kunstuniversitäten und -hochschulen im Verhältnis zur Lehre soll in dem von der Akademie initiierten Netzwerk reflektiert werden.	2023: Konzeption 2024: Vorbereitungen, Netzwerktreffen 2025: internationale Konferenz	

Erläuterung zum Ampelstatus:

2023 fanden erste Treffen des Rektorats sowie der Direktion der Kunstsammlungen mit der Ecole des Beaux Arts in Paris sowohl vor Ort als auch digital statt. Im Jahr 2024 konnte die Vernetzung durch ein Nachfolgetreffen an der Ecole des Beaux Arts in Paris gestärkt werden.

D 2.7.1b Vorhaben Ausstellungswesen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Verstärkte Präsenz Ausstellen als künstlerisches Handlungsfeld in der Lehre und der universitären Ausstellungstätigkeit (Exhibit Galerie / Exhibit Studio)	Die zunehmende Bedeutung, die ausstellungstheoretische wie -praktische Fragestellungen für die künstlerische Arbeit bereits in Lehre und Forschung spielen, bedarf einer verstärkten öffentlichen Sichtbarmachung dieser Diskurse durch universitäre Ausstellungstätigkeiten.	ab 2022 aufbauend	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Exhibit Studio im Gebäude am Schillerplatz ist der Ausstellungsraum für Studierende der Akademie. Der Raum ermöglicht Studierenden, sich über die einzelnen Fachbereiche hinweg auszutauschen, diverse Ausstellungsformate zu erproben und erste Erfahrungen in den Bereichen des Kuratierens und Organisierens von Ausstellungen zu sammeln. Auch im Jahr 2024 fanden mehrere Ausstellungen statt, die von Studierenden kuratiert und koordiniert wurden. Unterstützt und begleitet wurden sie dabei vom Referat für zeitgenössisches Ausstellen der Akademie. Zudem fanden 2024 in der Exhibit Galerie neben der Diplompräsentation ebenfalls Ausstellungsprojekte statt, die sich aus dem Lehrbetrieb der Institute und Fachbereiche heraus entwickeln und es wurde sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester eine Ausstellung von der Ausstellungskommission mittels einer Ausschreibung ausgewählt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Übergreifende Ausstellungsprojekte zu den Entwicklungsrichtlinien (biennial in der Exhibit Galerie)	Im biennalen Rhythmus sind Ausstellungen geplant, die als Zusammenarbeit von Mitarbeiter_innen der Akademie aus den Instituten konzipiert werden. Thematisch fußen diese Ausstellungen auf Themen der universitären Forschung der Institute.	ab 2022: Projekt „Infrastruktur“, Reflexion in Lehre, Forschung, Ausstellung in Kooperation mit HGB Leipzig	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Obwohl die Ausstellungen in biennalem Rhythmus geplant waren, wurde in der aktuellen LV-Periode bereits das dritte Ausstellungsprojekt umgesetzt: In der Exhibit Galerie wurde das Ausstellungs- und Bildungsprojekt *Soundscapes of Intersectional Encounters: Exploring Identity Through Sound* präsentiert (15.3.–26.5.2024), das sich von populären künstlerischen Musikproduktionen bis hin zu mündlichen Erzählungen, die für Diasporas und intersektionale Gemeinschaften identitätsstiftend sind, befasst. Somit setzt sich das Projekt gleichzeitig mit zwei strategischen Entwicklungsrichtungen der Akademie, der Gleichstellung, Diversität und Inklusion als auch der Internationalisierung und Dekolonisierung, auseinander.

7	Dialogausstellung in der Exhibit Galerie (biennial) zu extern kuratierter Ausstellung in der Gemäldegalerie	Studierende sind eingeladen sich mit den Beständen der Kunstsammlungen der Akademie auseinanderzusetzen. Thematisch fußt die Ausstellung dabei auf Vorgaben von externen Kurator_innen (Dialogausstellung zu Vorhaben 1 der Gemäldegalerie)	2022: Evaluierung des RAQS-Projekts, Publikation	
---	---	---	--	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Jahr 2021 wurde mit den Dialogausstellungen *Hungry for Time* und *Thicket of Ideas – Thicket of Times* (9.10.2021 – 30.1.2022) die Akademie wiedereröffnet. Die im Jahr 2022 erschienene Publikation *Hungry for Time*¹¹ reflektiert und dokumentiert die gleichnamige Ausstellung. Die nächste Dialogausstellung zwischen den Kunstsammlungen und den Exhibit-Ausstellungsräumen (*Die Pfeile des wilden Apollo*, mit Beteiligung von Studierenden) eröffnet im Frühling 2025.

¹¹ Ingeborg Erhart, Johan F. Hartle, Barbara Mahlke, Raqs Media Collective (mit Shveta Sarda) (Hg.) (2022): *Hungry for Time*. Leipzig: Spector Books.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
8	Ausstellungen von Absolvent_innen und Studierenden in Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen	Kooperationen mit Kulturinstitutionen sollen insbesondere in Hinblick auf die Nachwuchsförderung verstärkt werden. Ausstellungen von Absolvent_innen und Studierenden sollen als direkte Kooperationen mit Kunstinstitutionen sowie im Rahmen von etablierten Festivals stattfinden.	2022: Kooperation mit dem Volkstheater, mit Impulstanz und dem BlickleKino im Belvedere 21 ab: 2023 Weiterentwicklung der bestehenden und Anbahnung weiterer Kooperationen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Ausstellung *Making Expansive* (6.6.–19.7.2024) war Teil des Curator-in-Residence Programms der Akademie in Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum London und dem Central Saint Martins – University of Arts London. In der Ausstellung in London wurden Arbeiten von Akademie-Studierenden gezeigt, die die Absolventin des Kurator_innenlehrgangs am Central Saint Martins im Rahmen ihres Akademie-Rundgangs ausgewählt hat. Zudem fand im Jahr 2024 die vierte Ausgabe des Festivals *Muslim*Contemporary* in einer Kooperation mit der Akademie, Salam Oida und dem BMKÖS statt, gefördert vom Programm SHIFT der Stadt Wien. Viele weitere Ausstellungen der Studierenden finden im In- und Ausland auf Initiative der Fachbereiche statt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
9	Kooperationsausstellung mit anderen universitären Ausstellungen	Der zunehmenden Bedeutung des universitären Ausstellens wird über Kooperationen mit Ausstellungen in anderen europäischen Universitäten Rechnung getragen. Den beteiligten Studierenden wird darüber Ausstellen im internationalen Kontext ermöglicht.	ab 2022: Ausstellungen anderer Kunstuniversitäten im Exhibit sowie Studierenden-Ausstellungen an anderen internationalen Kunstuniversitäten	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Blended-Intensive-Programme (BIPs), die Ausstellungen oder Abschlusspräsentationen integriert hatten, wurden auch 2024 durchgeführt: Am BIP *The Amount of Things: Wardrobe Studies and Translation of Research Data into a Joint Catwalk Performance* nahmen Studierende der Akademie sowie 20 Gaststudierende der Estnischen Kunstakademie und der Königlichen Akademie der Schönen Künste Antwerpen teil. Das BIP *Aesthetics and Agitation. Art Schools after October 7th* wurde in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg, der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und der Ungarischen Akademie der Bildenden Künste organisiert und brachte in Wien Studierende der Akademie mit 28 Studierenden der Partnerinstitutionen zusammen. Am BIP *Auto Stop! 2080* nahmen jeweils vier Studierende der Universität von Chile, der Universität Torcuato di Tella von Buenos Aires und der Akademie teil. Zudem haben Gaststudierende aus Ghana, den USA, China, Großbritannien, Frankreich und Israel, die im Rahmen der Art School Alliance an die Akademie gekommen sind, ihre Werke während ihres Aufenthalts in einer Ausstellung präsentiert.

Abkürzungsverzeichnis

A

AfG	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
AG	Arbeitsgruppe
AG bAS	Arbeitsgruppe barrierefreies Arbeiten und Studieren
AgidS	Akademie geht in die Schule
A&HCI	Arts & Humanities Citation Index
AHS	Allgemein bildende höhere Schule
ANU	Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich
ASA	Art School Alliance
aws	Austria Wirtschaftsservice GmbH

B

BAM	Arbeitskreis Bibliotheken, Archive, Museen
bAS	barrierefreies Arbeiten und Studieren
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMEIA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMKÖS	Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

C

CCSI	Cultural and Creative Sectors and Industries
CIMA	Center of Image and Material Analysis in Cultural Heritage
CLC SEA	Co-Location Center South-East-Alps
COIS	Center for Open Innovation in Science

D

D	Divers
DACH	Deutschland, Österreich und die Schweiz
dha	Digital Humanities Austria
DIDAE	Digital Didactics in Art Education
DiTAH	Digital Transformation of Austrian Humanities

E

E-RIHS	European Research Infrastructure for Heritage Science
EARN	European Artistic Research Network
ECN	Entrepreneurship Center Netzwerk
ECTS	European Credit Transfer System
EEK	Entwicklung und Erschließung der Künste

EIT	European Institute of Innovation and Technology
ELIA	European League of Institutes of the Arts
EnCoRE	European Network for Conservation-Restoration Education
EOSC	European Open Science Cloud
ERA	European Research Area
ERC	European Research Council

F

F	Frau
FAIR Data	Findable, Accessible, Interoperable, Reusable Data
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

G

Ges	Gesamt
GSK	Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften

H

HGB	Hochschule für Grafik und Buchkunst
-----	-------------------------------------

I

IBK	Institut für bildende Kunst
IKA	Institut für Kunst und Architektur
IKL	Institut für das künstlerische Lehramt
IKR	Institut für Konservierung-Restaurierung
IKW	Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften
INTK	Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst
IPR	Intellectual Property Rights
ISCED	International Standard Classification of Education

K

KIC	Knowledge and Innovation Community
KV	Kollektivvertrag

L

LV	Leistungsvereinbarung
----	-----------------------

M

M	Mann
---	------

N

MS Mittelschule

O

OA Open Access
 OeAD Österreichische Agentur für internationale Mobilität und Kooperation in
 Bildung, Wissenschaft und Forschung (Österreichischer Austauschdienst)
 OER Open Educational Resources
 ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften
 ÖNB Österreichische Nationalbank
 OPERAS Open Scholarly Communication in the European Research Area for Social
 Sciences and Humanities

P

PEEK FWF-Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste
 PH Pädagogische Hochschule
 PROSA Projekt Schule für Alle

Q

QM Qualitätsmanagement

R

RC Research Catalogue

S

SAR Society of Artistic Research
 SCI Science Citation Index
 SDG Sustainable Development Goals
 SMS Student Mobility Study
 SMT Student Mobility Traineeship
 SSCI Social Science Citation Index
 STEAM Science, Technology, Engineering Arts and Mathematics
 STEM Science, Technology, Engineering and Mathematics

T

TU Technische Universität

U

UF Unterrichtsfach
 uniko Österreichische Universitätenkonferenz

V

VBG	Vertragsbedienstetengesetz
VÖB	Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare
VZÄ	Vollzeitäquivalente

W

WBV	Wissensbilanzverordnung
WTZ	Wissenstransferzentrum

Z

ZID	Zentraler Informatikdienst
-----	----------------------------